

SONY

CATALYST BROWSE

Benutzerhandbuch

Überarbeitet am Mittwoch, 4. Oktober 2023

XDCAM, XDCAM EX, XAVC, XAVC S, NXCAM, SxS und Professional Disc sind eingetragene Marken der Sony Corporation.

Avid und DNxHD sind in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern Marken oder eingetragene Marken von Avid Technology, Inc. oder seinen beteiligten Gesellschaften.

Alle anderen Marken oder eingetragenen Marken sind Eigentum der jeweiligen Eigentümer in den USA und anderen Ländern und Regionen. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.sonycreativesoftware.com/licensenotices>

Die Sony Corporation besitzt ggf. Patente, Patentanmeldungen, Marken, Urheberrechte oder sonstige geistige Eigentumsrechte, die sich auf die in diesem Dokument beschriebenen Produkte beziehen. Soweit es in einer schriftlichen Lizenzvereinbarung der Sony Corporation nicht ausdrücklich gestattet ist, erhalten Sie durch die Nutzung dieses Dokumentes keinerlei Lizenz an diesen Patenten, Marken, Urheberrechten oder anderem geistigen Eigentum.

Sony Creative Software Inc.

1 S. Pinckney St.

Suite 520

Madison, WI 53703

USA

Die Informationen in diesem Handbuch können jederzeit und ohne Vorankündigung geändert werden und stellen weder eine Garantie noch eine Zusage, gleich welcher Art, seitens Sony Creative Software Inc. dar. Alle Aktualisierungen und ergänzende Informationen zu den Inhalten dieses Handbuchs werden auf der Sony Creative Software Inc.-Website veröffentlicht, unter <https://www.sonycreativesoftware.com>. Die Software wird Ihnen unter den Bestimmungen des Endbenutzer-Lizenzvertrags und im Rahmen der Datenschutzrichtlinien der Software zur Verfügung gestellt und darf nur in Übereinstimmung mit diesen Dokumenten verwendet und/oder kopiert werden. Das Kopieren oder der Vertrieb der Software ist streng verboten, mit Ausnahme von Umständen, die im Endbenutzer-Lizenzvertrag ausdrücklich beschrieben werden. Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Sony Creative Software Inc. in jeglicher Form und für jeglichen Zweck reproduziert oder übertragen werden.

Copyright © 2023. Sony Creative Software Inc.

Programm Copyright © 2023. Sony Creative Software Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Hinweis an Benutzer

Ausschlussklauseln

Nach der Bildkonvertierung mit diesem Produkt sind die Originalbilder optisch verändert. Holen Sie daher, um einen Missbrauch von urheberrechtlich geschütztem Material zu vermeiden, eine angemessene Genehmigung beim Inhaber der Urheberrechte der Originaldateien ein, bevor Sie die Konvertierung durchführen. DIE SONY CORPORATION HAFTET IN KEINEM FALL FÜR UNABSICHTLICHE, FOLGESCHWERE ODER BESONDERE SCHÄDEN, DIE SICH AUFGRUND VON VERTRAG, UNERLAUBTER HANDLUNG ODER SONSTIGEN ANSPRÜCHEN IM ZUSAMMENHANG MIT DIESEM HANDBUCH, DER SOFTWARE ODER SONSTIGEN DARIN ENTHALTENEN INFORMATIONEN ODER DEREN NUTZUNG ERGEBEN. Diese Software darf ausschließlich zu den angegebenen Zwecken verwendet werden. Die Sony Corporation behält sich das Recht vor, jederzeit ohne Vorankündigung Änderungen an diesem Handbuch oder an den darin enthaltenen Informationen vorzunehmen.

Software-Copyrights

Diese Handbuch und die darin beschriebene Software dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Sony Creative Software Inc. - auch nicht auszugsweise - reproduziert, übersetzt oder in maschinenlesbare Form reduziert werden.

©2023 Sony Creative Software Inc.

HEVC Advance

Abgedeckt von einem oder mehreren der Ansprüche der HEVC-Patente unter patentlist.accessadvance.com.



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----|
| Inhaltsverzeichnis | 5 |
| Einführung | 7 |
| Das Catalyst Browse-Fenster | 8 |
| Leistungsvergleich | 9 |
| Suchen von Medien | 17 |
| Unterstützte Videoformate zum Lesen | 25 |
| Unterstützte Videogeräte | 61 |
| Wiedergeben von Medien | 63 |
| Videovorschau | 63 |
| Navigieren auf der Timeline | 69 |
| Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe | 70 |
| Erstellen eines Snapshots aus einem Frame | 71 |
| Anpassen und Überwachen von Audiopegeln | 73 |
| Bearbeiten der Clipseinstellungen | 74 |
| Arbeiten mit Clips | 77 |
| Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten | 77 |
| Arbeiten mit Cliquen | 80 |
| Arbeiten mit EDLs | 84 |
| Katalog-Export | 85 |
| Kombinieren von Relais-Clips | 87 |
| Synchronisieren von Multikamera-Clips | 87 |
| Stabilisieren von Clips | 88 |
| Objektiv-Atemkompensation | 98 |
| Reparatur von Flash-Bands | 104 |

| | |
|---|-----|
| Arbeiten mit gedrehten Clips | 105 |
| Anwenden von Farbkorrekturen | 109 |
| Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen | 109 |
| Anwenden von Farbkorrektoreinstellungen | 124 |
| Verwenden einer Tangentensteuerung | 126 |
| Farbabstufung in Video-Qualität (Rec.709) | 126 |
| Log-Farbabstufung (Kinoqualität) | 130 |
| ACES-Farbabstufung (verbesserte Kinoqualität) | 132 |
| HDR(High Dynamic Range)-Farbabstufung | 133 |
| Exportieren der Farbkorrektoreinstellungen | 138 |
| Clips freigeben und teilen | 148 |
| Mit FTP-Geräten arbeiten | 148 |
| Bearbeiten der Catalyst Browse-Optionen | 169 |
| Tastaturkürzel | 177 |
| Gesten | 183 |
| Index | 184 |

Einführung

Catalyst Browse ist ein leistungsstarkes Programm zur Verwaltung von Clips, das mit den neuesten Sony-Camcordern und -Decks verwendet werden kann.

- Im Medienbrowser-Bereich können Sie alle Mediendateien auf mit Ihrem Computer verbundenen Festplatten und Geräten durchsuchen.
 - Im Videobereich können Sie sich Mediendateien anzeigen lassen.
 - Im Inspektor-Bereich können Sie sich in Mediendateien gespeicherte Metadaten anzeigen lassen.
 - Im [Arbeitsbereich zur Anpassung der Farbe](#) können Sie die Farben Ihrer Clips anpassen.
 - Durch [Clip-Listen](#) können Sie Clips erstellen, wenn Sie mit XDCAM-Medien in einem XD-Root-Ordner , XAVC-Medien in einem XD-Root-Ordner  und RAW-Medien in einem AxS-Ordner  arbeiten.
-  Catalyst Browse unterstützt Clips von Kameras und Geräten von Sony. Catalyst Prepare könnte bei Bedarf nach erweiterter Geräteunterstützung genau das Richtige für Sie sein.



Brauchen Sie noch mehr Leistung? Gehen Sie über das Durchsuchen und Ansehen hinaus zu einem voll funktionsfähigen Medienvorbereitungs- und Protokollierungstool mit [Catalyst Prepare](#).

Vergleichen Sie die [Merkmale](#) von Catalyst Browse und Catalyst Prepare.

Neu in Version 2023.2

- Die Unterstützung für Videoformate wurde hinzugefügt.
- Neu gestaltete Profile einschließlich Cool, Teal and Orange, Vintage and Warm wurden hinzugefügt.
- Die Kompensierung der Atmung des Objektivs ist nun auch für MXF-Dateien verfügbar.
- Die Kompensierung der Atmung des Objektivs kann nun mit deaktivierter Bildstabilisierung verwendet werden, selbst wenn Kamera-Einstellungen für Verzerrungskompensierung des Objektivs deaktiviert sind.

- Es wurde eine Mindestgrenze für den Zuschnittumfang eingeführt, um sicherzustellen, dass bei der Bildstabilisierung und Kompensierung der Atmung des Objektivs keine schwarzen Ränder um das Bild entstehen.

Das Catalyst Browse-Fenster

Das Catalyst Browse-Fenster kann in zwei Modi angezeigt werden:

- Im Modus Medienbrowser können Sie mit dem Medienbrowser auf Ihrem Computer nach Mediendateien suchen, mit Cliquen arbeiten und Dateien transkodieren.
- Im Modus Anzeigen können Sie Medien in einer Vorschau anzeigen, Anfangs- und Endmarkierungen protokollieren und Farben anpassen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oder Anzeigen oben im Catalyst Browse-Fenster, um die Modi zu wechseln.

Modus Medienbrowser

Mode Selector



Modus Anzeigen



Leistungsvergleich

Mit [Catalyst Prepare](#) können Sie über das Durchsuchen und Ansehen hinaus zu einem voll funktionsfähigen Mediovorbereitungs- und Protokollierungstool übergehen.

| Feature | Catalyst Browse | Catalyst Prepare |
|---|---|---|
| |  |  |
| Format | | |
| XDCAM Formate | ✓ | ✓ |
| XAVC Intra | ✓ | ✓ |
| XAVC Long GOP | ✓ | ✓ |
| XAVC Long 422 3840x2160 200 Mbps Export | | ✓ |
| XAVC S Intra und Long 422 10-Bit-Export (MP4) | | ✓ |
| XAVC Intra 422 10-Bit-Export (MXF) | ✓ | ✓ |

| Feature | Catalyst Browse  | Catalyst Prepare  |
|---|--|---|
| XAVC S | ✓ | ✓ |
| X-OCN | ✓ | ✓ |
| Sony RAW | ✓ | ✓ |
| SStP | ✓ | ✓ |
| XAVC HS (Read only) | ✓ | ✓ |
| DPX-Export | ✓ | ✓ |
| DPX lesen | | ✓ |
| OpenEXR Export | ✓ | ✓ |
| OpenEXR lesen | | ✓ |
| DNxHD | | ✓ |
| ProRes (Read only unter Windows; lesen/exportieren unter macOS) | ✓ | ✓ |
| H.264 | ✓ | ✓ |
| WAV (nur exportieren) | | ✓ |
| MP3 (nur exportieren) | | ✓ |
| Organisieren | | |
| Clip-Listen anzeigen/bearbeiten | ✓ | ✓ |
| Storyboard erstellen | | ✓ |
| Sub-Clip erstellen | | ✓ |
| Clips in Bibliotheken organisieren | | ✓ |
| Medien-Container | | ✓ |
| Erstellen von Clip-Katalogen | ✓ (max. drei Clips) | ✓ |
| Clips mit Prüfsummenverifizierung kopieren | | ✓ |
| Zwischen Anfangs- und Endpunkt kopieren | ✓ (MXF/EX) | ✓ (Alle Dateien)* |

| Feature | Catalyst Browse  | Catalyst Prepare  |
|--|--|---|
| Batch Umbenennung mit Präfix, Nummerierung und Suffix | | ✓ |
| Audio-Kanäle in Mehrkanal-Audiodateien verwalten | | ✓ |
| Ziehen und Ablegen zum Kopieren zwischen Ordnern (und Containern in Prepare) | | ✓ |
| Exportieren | | |
| Batch-Transcodierung | ✓ (wenn gleiche Quelleinstellungen) | ✓ |
| Zwischen Anfangs- und Endpunkten transcodieren | ✓ | ✓ |
| Export mit Farbeinstellungen | ✓ | ✓ |
| Transcodierungs-Voreinstellungen laden, speichern und löschen | | ✓ |
| SD- und HD-Quellen zu modernen fortschrittlichen HD- und UHD-Ressourcen konvertieren | | ✓ |
| Clipnamen, Timecode und Wasserzeichen Brennen | | ✓ |
| Storyboard exportieren als EDL (Catalyst Edit, Vegas, Final Cut, Premiere) | | ✓ |
| Während des Exports Map Audiokanäle zuordnen | | ✓ |
| Beim Transcodieren Proxy als Quellclip verwenden | | ✓ |
| Start-Timecode überschreiben, während kopiert/exportiert wird | | ✓ |

| Feature | Catalyst Browse  | Catalyst Prepare  |
|---|--|---|
| Schnittbildverhältnis während des Exports | ✓ | ✓ |
| DPX in andere Formate transcodieren | ✓ | ✓ |
| OpenEXR in andere Formate transcodieren | ✓ | ✓ |
| Segmentierte Partitionen für XDCAM transcodieren | ✓ | ✓ |
| Komplettes Volume-Backup mit Prüfsummenverifizierung | | ✓ |
| Ursprüngliche Clips zu Ci hochladen | ✓ | ✓ |
| Clips in einem transcodierten Format zu Ci hochladen | ✓ | ✓ |
| Clips mit Farbeinstellungen zu Ci hochladen | ✓ | ✓ |
| Clips zu Ci hochladen mit gebranntem Timecode und/oder Clipnamen | | ✓ |
| Clips zu YouTube hochladen | | ✓ |
| Farbabstufungen | | |
| Globale Farbanpassungen | ✓ | |
| Farbanpassungen pro Clip | | ✓ |
| Farbvoreinstellungen und Stile gleichzeitig auf eine Auswahl von Clips anwenden | | ✓ |
| Farbraum-Steuererelemente für Sony-Geräte (S-Log & S-Gamut) | ✓ | ✓ |
| Unterstützung für Lesen und Rendern von HDR-Farbräumen (S-Log3, HLG, und PQ) | ✓ | ✓ |

| Feature | Catalyst Browse  | Catalyst Prepare  |
|---|--|---|
| SR Live-Einstellungen aus Clip-Metadaten lesen und Clip-Einstellungen oder manuelle Anpassungen verwenden, um zwischen Standardinhalten und hochdynamischen Inhalten zu konvertieren. | | ✓ |
| SDR-Verstärkung: zwischen Standardinhalten und hochdynamischen Inhalten konvertieren | ✓ | ✓ |
| Automatisches Anwenden von LUT- und EI-Metadaten für die Konvertierung von HDR zu SDR | ✓ | ✓ |
| SDR Kniekurve: Erhalten der mittleren und hellen Farbtöne beim Export von HDR-Inhalten in ein SDR-Format oder bei Anzeige auf einem SDR-Bildschirm | | ✓ |
| SDR Kniepunktsättigung: Kompensierung für eine abnehmende Sättigung im Bereich der Kniekurve beim Export von HDR-Inhalten in ein SDR-Format oder bei Anzeige auf einem SDR-Bildschirm | | ✓ |
| SDR Schwarzpegel: die Schwarzpegel anpassen, wenn der Arbeitsfarbraum auf Rec.2020/S-Log3 (HDR) gesetzt ist | | ✓ |
| ASC-CDL auf eine Auswahl von Clips anwenden | | ✓ |
| Hochwertige Sony RAW Entwicklung | ✓ | ✓ |

| Feature | Catalyst Browse  | Catalyst Prepare  |
|--|--|---|
| Dreirädrige Farbabstufung | ✓ | ✓ |
| Kurven-Abstufung | ✓ | ✓ |
| Import ASC-CDL (.cdl) Farbkorrektureinstellungen | ✓ | ✓ |
| Export von Farbkorrektureinstellungen als ASC- CDL (.cdl) oder 3D LUT (.3dl oder .cube) | ✓ | ✓ |
| Tangent-Geräteunterstützung (Tk/Mf/Kb/Wave) | ✓ | ✓ |
| Andere | | |
| Clips mit Metadaten stabilisieren | ✓ | ✓ |
| Batch-Codierung im Arbeitsbereich des Clips stabilisieren | | ✓ |
| Kompensation der Objektiv-Atmung mit Metadaten | ✓ | ✓ |
| Manuelle Anpassung der Objektiv- Atmung | | ✓ |
| Metadatenunterstützung für Cliprotation | ✓ | ✓ |
| Externer Monitor über Blackmagic- Design | ✓ (1 Gerät) | ✓ (2 Geräte) |
| Zusammenbinden mehrerer Clips in einem kontinuierlichen Clip | | ✓ |
| Anamorphe Dekompression | ✓ | ✓ |
| Flash-Band-Korrektur | ✓ | ✓ |
| Benutzerdefinierte Metadaten als Filiatdatei exportieren | | ✓ |
| Essence-Marker in MXF-Clips hinzufügen, löschen oder bearbeiten | ✓ | ✓ |

| Feature | Catalyst Browse  | Catalyst Prepare  |
|--|--|---|
| Anfangs-/Endmarkierungspunkte aus MXF -Metadaten lesen | ✓ | ✓ |
| Neue Nicht-Echtzeit (NRT) - Metadaten für diskontinuierliche Timecode- und Essence-Marker erstellen, wenn während der MXF-Kopie neue NRT -Metadata during erstellt werden. | ✓ | ✓ |
| Markierungspunkte synchronisieren zwischen Quellclip und Bibliothek | | ✓ |
| Clips auf FTP-Geräten lesen und exportieren | ✓ | ✓ |
| Schnelles Kopieren von Gerät zu Gerät zwischen Sony-Geräten über FTP. | ✓ | ✓ |
| Kopieren von Clips zwischen Sony- und Nicht-Sony FTP-Geräten. | | ✓ |
| Wachsende MXF-Dateien kopieren von Sony-Decks über FTP/FTPS | | ✓ |
| Growing MXF-Dateien schließen, die von Sony-Decks erzeugt wurden | | ✓ |
| Schreiben, Umbenennen und Löschen von Clips auf dem PZW-4000 via FTP auf SxS- und USB-Speicher. | ✓ | ✓ |
| USB-Laufwerke formatieren für das Sony-Deck PZW-4000 | | ✓ |
| XDROOT-Ordner auf USB-Laufwerken oder SxS-Medien erstellen | | ✓ |
| Interoperabilität mit Catalyst Edit | | ✓ |

| Feature | Catalyst Browse  | Catalyst Prepare  |
|--|--|---|
| Ziehen und Ablegen auf die Catalyst Edit-Timeline | | ✓ |
| GPS -Metadaten | ✓ | ✓ |
| GPS -Metadaten Kartenanzeige | | ✓ |
| Anzeige des OK/NG/KEEP-Metadaten-Flags; sortieren und filtern nach Flags | ✓ | ✓ |

*Teilkopie in Prepare erfordert für einige Formate eine Transcodierung

Suchen von Medien

Im Modus Medienbrowser können Sie die Mediendateien auf mit Ihrem Computer verbundenen Festplatten und Geräten durchsuchen.

Wenn Sie auf eine Datei in der Ansicht Medienbrowser doppelklicken, wird die Datei im Modus Anzeigen geladen. Dort können Sie sie in einer Vorschau anzeigen oder bearbeiten.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Wiedergeben von Medien" auf Seite 63](#), ["Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe" auf Seite 70](#), ["Anwenden von Farbkorrekturen" auf Seite 109](#), oder ["Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten" auf Seite 77](#).



Catalyst Browse unterstützt Clips von Kameras und Geräten von Sony. Catalyst Prepare könnte bei Bedarf nach erweiterter Geräteunterstützung genau das Richtige für Sie sein.

Wenn Catalyst Browse im Modus Nur Anzeigen gestartet wurde, ist der Medienbrowser nicht verfügbar.



Das Symbol  auf einer Miniaturansicht zeigt an, dass ein Fehler mit dem Clip festgestellt wurde.

Ein  zeigt einen Clip von einem Optical Disc Archive-Volume an.

Das Zeichen  auf einer Miniaturansicht zeigt an, dass ein Clip LUT -Metadaten enthält. Weitere Informationen finden Sie unter "[Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen](#)" auf Seite 109.

Ein  auf einer Miniaturansicht weist auf einen Clip hin, der Metadaten für die Objektiv-Atemkompensation enthält. Weitere Informationen finden Sie unter "[Objektiv-Atemkompensation](#)" auf Seite 98.

Das Zeichen  auf einer Miniaturansicht gibt an, dass ein Clip Stabilisierungs-Metadaten enthält. Weitere Informationen finden Sie unter "[Stabilisieren von Clips](#)" auf Seite 88.

 Das Stabilisierungs-Symbol wird für Clips auf FTP-Geräten, XDCAM Station-Volumes über CIFS, XDCAM -Decks, XDCAM -Disc-Laufwerken oder Optical Disc Archiv-Laufwerken nicht angezeigt.

Ein  auf einer Miniaturansicht weist auf einen rotierten Clip hin. Weitere Informationen finden Sie unter "[Arbeiten mit Clips](#)" auf Seite 105.

Ein  auf einem Miniaturbild zeigt an, dass ein Clip mehrere Discs auf einem Optical Disc Archive-Volume umfasst. Wenn Sie einen Clip abspielen, der mehrere Discs umfasst, wird in der Timeline eine Anzeige angezeigt, die den Punkt angibt, an dem der Clip die Discs wechselt:



Das Symbol  auf einer Miniaturansicht gibt an, dass ein Clip aufgrund von Größenbeschränkungen auf mehrere Dateien aufgeteilt wurde, aber trotzdem in Catalyst Browse wie ein einzelner virtueller Clip angezeigt wird. Übergreifende XDCAM EX-Clips können direkt transcodiert werden, zuerst müssen aber AVCHD-Clips kopiert werden.

Kopieren Sie die AVCHD-Clips zum Transkodieren zunächst in einen neuen Ordner.

Nachdem das Kopieren abgeschlossen wurde, wird das Symbol  entfernt und die Clips werden in einem neuen Clip kombiniert, den Sie transkodieren können. Weitere Informationen

 finden Sie unter "[Clips freigeben und teilen](#)" auf Seite 148 oder "[Clips freigeben und teilen](#)" auf Seite 148.

Das Symbol  in einem Miniaturbild zeigt einen Proxyclip an, für den kein voll auflösender Clip verfügbar ist.

Auswählen eines Ordners

Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.

Mit dem Medienbrowser können Sie Ihren Computer nach Videodateien durchsuchen.

Oben im Medienbrowser werden der aktuelle Ordner und dessen übergeordneter Ordner angezeigt. Wenn Sie auf den Link zum übergeordneten Ordner klicken, gelangen Sie eine Ebene nach oben.



 Klicken Sie auf die Schaltfläche Datei  unten im Medienbrowser und wählen Sie Gehe zu Speicherort aus, um schnell zu navigieren.

Um den aktuellen Ordner der Liste der Favoritenordner im Bereich „Orte“ hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche Datei  unten im Medienbrowser und wählen Sie Zu Favoriten hinzufügen aus.

Um einen Ordner aus der Liste der Favoritenordner zu entfernen, wählen Sie den Ordner im Bereich „Orte“ aus und klicken Sie auf die Schaltfläche X:



Verbinden eines Geräts über FTP

Sie können Catalyst Browse verwenden, um auf einem Remote-Server mit Clips über FTP/FTPS zu arbeiten, ähnlich wie Sie mit Clips auf den Laufwerken Ihres Computers arbeiten.

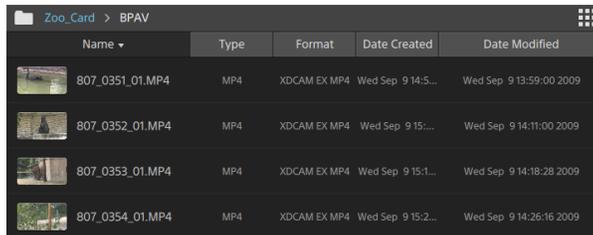
Weitere Informationen finden Sie unter ["Mit FTP-Geräten arbeiten" auf Seite 148](#).

Anzeigen von Dateien im Listen- oder Miniaturmodus

Klicken Sie auf die Schaltfläche, um zwischen Miniaturansichtsmodus  und Listenmodus  umzuschalten.

Im Miniaturansichtsmodus () werden im Medienbrowser Miniaturansichten und Dateinamen angezeigt.

Im Listenmodus () können Sie auf die Überschriften im Medienbrowser klicken, um die Dateiliste nach verschiedenen Attributen zu sortieren. Wenn Sie noch einmal auf die Überschrift klicken, wird in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortiert. Ein Pfeil zeigt die aktuelle Sortiermethode an:



| Name | Type | Format | Date Created | Date Modified |
|---|------|--------------|-------------------|-------------------------|
|  807_0351_01.MP4 | MP4 | XDCAM EX MP4 | Wed Sep 9 14:5... | Wed Sep 9 13:59:00 2009 |
|  807_0352_01.MP4 | MP4 | XDCAM EX MP4 | Wed Sep 9 15:... | Wed Sep 9 14:11:00 2009 |
|  807_0353_01.MP4 | MP4 | XDCAM EX MP4 | Wed Sep 9 15:1... | Wed Sep 9 14:18:28 2009 |
|  807_0354_01.MP4 | MP4 | XDCAM EX MP4 | Wed Sep 9 15:2... | Wed Sep 9 14:26:16 2009 |

Suchen von Clips

1. Wählen Sie den Ordner aus, der durchsucht werden soll. Unterordner werden in die Suche einbezogen.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Suchen , um oben im Medienbrowser die Suchleiste anzuzeigen.
3. Geben Sie auf der Suchleiste die Suchbegriffe ein. Der Medienbrowser zeigt alle Clips im ausgewählten Ordner an, der die Suchbegriffe im Dateinamen oder in den Zusammenfassungsmetadaten enthält.

 Wählen Sie einen Clip aus und klicken Sie auf Zum Ordner navigieren , um zum Ordner eines Clips zu navigieren.

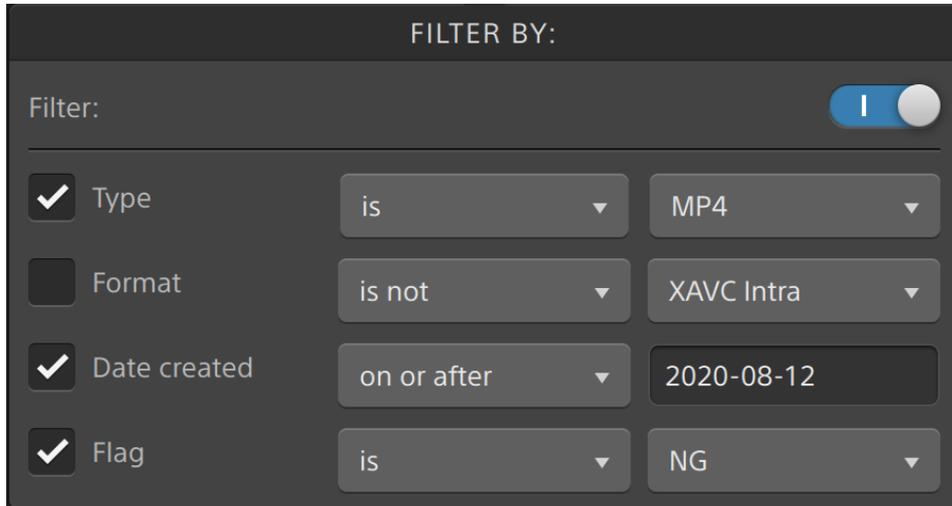
Klicken Sie auf die Schaltfläche Schließen , um die Suchleiste zu schließen und die Suchergebnisse aus dem Medienbrowser zu löschen.

Wählen Sie einen anderen Ordner aus, um die Suchbegriffe zu löschen, und starten Sie im ausgewählten Ordner eine neue Suche.

Clips filtern

Sie können die Filter-Schaltfläche  verwenden, um Inhalte des Medienbrowsers zu filtern. Sie können Dateien nach Dateityp, Dateiformat, Erstellungsdatum oder Flag-Metadaten filtern.

1. Wählen Sie den Ordner, der angezeigt werden soll.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Filtern , um oben im Medienbrowser das Menü „Filtern nach“ anzuzeigen.



| Filter: | Relationship | Value |
|--|--------------|------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Type | is | MP4 |
| <input type="checkbox"/> Format | is not | XAVC Intra |
| <input checked="" type="checkbox"/> Date created | on or after | 2020-08-12 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Flag | is | NG |

3. Den Filter-Schalter oben im Menü betätigen, um den Filter zu aktivieren.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für jeden anzuwendenden Filter.

Für den Filter von Typ, Format und Flag können Sie zutreffend oder nicht zutreffend wählen, ob zum Filter passende Dateien vom Medienbrowser einbezogen werden oder nicht.

Mit dem Filter des Erstellungsdatums können Sie die Anzeige von Dateien auslösen, die vor oder nach einem Datum oder zwischen zwei Daten erstellt wurden.

Um den Filter auszuschalten und alle Dateien im Medienbrowser anzuzeigen, schalten Sie den Schalter Filter am oberen Rand des Menüs aus.

 Mit der Filterung können Sie bei der Aufnahme mit OK markierte Clips schnell finden und auswählen und dann kopieren oder transcodieren. Weitere Informationen finden Sie unter "[Transkodieren von Clips](#)" auf Seite 158 oder "[Kopieren von Clips](#)" auf Seite 163.

Auswählen von Dateien

- Klicken Sie auf eine Datei, um sie auszuwählen.
- Halten Sie die UMSCHALTTASTE gedrückt und klicken Sie auf die erste und die letzte Datei, um einen Bereich von Dateien auszuwählen.

- Halten Sie Strg (Windows) oder Command (macOS) gedrückt, um mehrere Dateien auszuwählen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche Auswählen , um mehrere Dateien auszuwählen, ohne Tastaturmodifizierer zu verwenden.

Kopieren von Dateien

Durch Kopieren von Medien können Sie Clips von Kameras oder Decks auf Ihren Computer, auf eine andere Kamera oder ein anderes Deck oder auf ein zentrales Speichergerät importieren. Weitere Informationen finden Sie unter "[Clips freigeben und teilen](#)" auf Seite 148.

Umbenennen von Dateien

1. Wählen Sie eine Datei aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Datei  unten im Medienbrowser, wählen Sie Umbenennen und geben Sie einen neuen Namen in das Bearbeitungsfeld ein.



Sie können auch F2 drücken, um die ausgewählte Datei umzubenennen.

Proxyclips oder Clips, die zu einer AVCHD -Ordnerstruktur gehören, können nicht umbenannt werden.



Die Umbenennung ist nicht verfügbar, wenn Catalyst Browse im reinen Anzeigemodus gestartet wird.

Löschen von Dateien

1. Wählen Sie eine Datei aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Datei  unten im Medienbrowser und wählen Sie Löschen aus.



Das Löschen von Daten aus einer AVCHD -Ordnerstruktur wird nicht unterstützt.



Der Löschvorgang ist nicht verfügbar, wenn Catalyst Browse im reinen Anzeigemodus gestartet wird.

Anzeigen von Quellclips

1. Wählen Sie eine Datei aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche  unten im Medienbrowser und wählen Sie In Finder anzeigen (macOS) oder In Explorer anzeigen (Windows) aus, um den Quellclip im jeweiligen Ordner anzuzeigen.

Verwalten von SxS- und Professional Disc-Volumes

Wenn Sie eine SxS-Karte formatieren müssen, verwenden Sie bitte das [Memory Media-Hilfsprogramm](#).

Falls Sie ein XDCAM Professional Disc Volume formatieren oder beenden müssen, nutzen Sie bitte die [XDCAM Drive-Software](#).

Unterstützte Videoformate zum Lesen

Catalyst Browse unterstützt das Lesen der folgenden Videoformate von Volumes oder als eigenständige Clips:

XDCAM

SD-Format

| Format | Framegröße | Framerate | Feldreihenfolge | Videocodec | Bitrate | Audiokanäle |
|---------------|------------|-----------|-----------------|---------------|----------------|---------------------|
| DV | 720x480 | 59.94i | Unteres | DV | 25 CBR | 4x16 Bit |
| DV | 720x576 | 50i | Unteres | DV | 25 CBR | 4x16 Bit |
| MPEG IMX | 720x512 | 59.94i | Oberes | MPEG-2 Intra | 30, 40, 50 CBR | 4x24 Bit / 8x16 Bit |
| MPEG IMX | 720x608 | 50i | Oberes | MPEG-2 Intra | 30, 40, 50 CBR | 4x24 Bit / 8x16 Bit |
| Unkomprimiert | 720x486 | 59.94i | Oberes | Unkomprimiert | 90 CB R | 4x24 Bit / 8x16 Bit |

| Format | Framegröße | Framerate | Feldreihenfolge | Videocodec | Bitrate | Audiokanäle |
|---------------|------------|-----------|-----------------|---------------|---------|---------------------|
| Unkomprimiert | 720x576 | 50i | Oberes | Unkomprimiert | 90 CBR | 4x24 Bit / 8x16 Bit |

HD-Format

| Format | Framegröße | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Videocodec | Bitrate |
|------------|------------|-----------------------|-----------------------------------|-----------------|----------------|
| MPEG HD | 1280x720 | 1.0 | 50p, 59.94p | MPEG-2 Long GOP | 25 CBR |
| MPEG HD | 1280x720 | 1.0 | 50p, 59.94p | MPEG-2 Long GOP | 35 VBR |
| MPEG HD | 1280x720 | 1.0 | 50p, 59.94p | MPEG-2 Long GOP | 50 CBR |
| MPEG HD | 1440x1080 | 1.333 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50i, 59.94i | MPEG-2 Long GOP | 17.5 CBR |
| MPEG HD | 1440x1080 | 1.333 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50i, 59.94i | MPEG-2 Long GOP | 25 CBR |
| MPEG HD | 1440x1080 | 1.333 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50i, 59.94i | MPEG-2 Long GOP | 35 CBR |
| MPEG HD | 1440x540 | 0.667 | 23.976p, 25p, 29.97p, Over Crank | MPEG-2 Long GOP | 8.75 CBR |
| MPEG HD | 1440x540 | 0.667 | 23.976p, 25p, 29.97p, Over Crank | MPEG-2 Long GOP | 12.5 CBR |
| MPEG HD | 1440x540 | 0.667 | 23.976p, 25p, 29.97p, Over Crank | MPEG-2 Long GOP | 17.5 CBR |
| MPEG HD422 | 1920x1080 | 1.0 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50i, 59.94i | MPEG-2 Long GOP | 35 CBR, 50 CBR |
| MPEG | 1920x540 | 0.5 | 23.976p, | MPEG-2 | 25 CBR |

| Format | Framegröße | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Videocodec | Bitrate |
|--------|------------|-----------------------|----------------------------|------------|---------|
| HD422 | | | 25p, 29.97p, Over Crank | Long GOP | |

XDCAM EX

| Form at | Framegrö ße | Pixelseitenverh ältnis | Framer ate | Feldreihenf olge | Videocod ec | Audiocod ec | Bitrat e |
|--------------------------------------|----------------|---------------------------|--|---------------------|-----------------------|---------------------------|-------------|
| DV | 720x480 | 0.9091 | 59.94p | Unteres | DV | PCM, 48 kHz, 16 Bit | 25 CBR |
| DV | 720x576 | 1.0926 | 50i | Unteres | DV | PCM, 48 kHz, 16 Bit | 25 CBR |
| MPE G HD (EX- HQ) | 1280x720 | 1.0 | 23.976 p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | | MPEG-2 Long GOP | PCM, 48 kHz, 16 Bit | 35 VBR |
| MPE G HD (EX- SP) | 1440x1080 | 1.333 | 50i, 59.94i | | MPEG-2 Long GOP | PCM, 48 kHz, 16 Bit | 25 CBR |
| MPE G HD (EX- HQ) | 1440x1080 | 1.333 | 23.976 p, 25p, 29.97p, 50i, 59.94i | | MPEG-2 Long GOP | PCM, 48 kHz, 16 Bit | 35 VBR |
| MPE G HD42 2 (EX- HQ) | 1920x1080 | 1.0 | 23.976 p, 25p, 29.97p, 50i, 59.94i | | MPEG-2 Long GOP | PCM, 48 kHz, 16 Bit | 35 VBR |

XAVC Intra

| Format | Framegröße | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Videocodec | Audiokanal (PCM, 48 kHz, 24 Bit) | Bitrate |
|----------------|------------|-----------------------|--|---------------------|-------------------------------------|------------|
| XAVC Intra | 1440x1080 | 1.333 | 50i, 59.94i, 23.976p, 25p, 29.97p | MPEG-4 AVC Intra | 8 | CBG 50 |
| XAVC Intra | 1920x1080 | 1.0 | 50i, 59.94i, 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Intra | 8, 16 | CBG 100 |
| XAVC Intra | 1920x1080 | 1.0 | 50i, 59.94i, 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Intra | 8 | CBG 200 |
| XAVC Intra HFR | 1920x1080 | 1.0 | 50p, 50i, 59.94p, 59.94i | MPEG-4 AVC Intra | 0 | CBG 100 |
| XAVC Intra | 2048x1080 | 1.0 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Intra | 8 | VBR |
| XAVC Intra | 2048x1080 | 1.0 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, | MPEG-4 AVC Intra | 8, 16 | CBG 100 |

| Format | Framegröße | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Videocodec | Audiokanäle (PCM, 48 kHz, 24 Bit) | Bitrate |
|------------|------------|-----------------------|--|---------------------|--------------------------------------|------------|
| | | | 59.94p | | | |
| XAVC Intra | 3840x2160 | 1.0 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Intra | 8 | VBR |
| XAVC Intra | 3840x2160 | 1.0 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Intra | 8, 16 | CBG 300 |
| XAVC Intra | 4096x2160 | 1.0 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Intra | 8 | VBR |
| XAVC Intra | 4096x2160 | 1.0 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Intra | 8, 16 | CBG 300 |

XAVC Long-GOP

| Format | Framegröße | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Videocodec | Audio | Bitrate |
|-----------------|------------|-----------------------|---|--|--|----------------------|
| XAVC Long | 1280x720 | 1.0 | 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Long, High 422 Profile | 4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit | 80 (Maximum) |
| XAVC Long | 1920x1080 | 1.0 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 50i, 59.94p, 59.94i | MPEG-4 AVC Long, High 422 Profile | 4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit | 80 (Maximum) |
| XAVC Long | 3840x2160 | 1.0 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Long, High Profile | 4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit | 200 (Maximum) |
| XAVC Long Proxy | 480x270 | 1.0 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Long, High Profile | MPEG- 4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s MPEG- 4 AAC, 6 (5.1) Kanäle, 48 kHz, 640 Kbit/s | 1 oder 0,5 Mbit/s |
| XAVC Long Proxy | 640x360 | 1.0 | 23.976p, 25p, 29.97p, | MPEG-4 AVC Long, High | MPEG- 4 AAC, 2 | 3 MBit/s |

| Format | Framegröße | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Videocodec | Audio | Bitrate |
|-----------------|------------|-----------------------|---|--|---|----------|
| | | | 50p, 59.94p | Profile | Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s | |
| | | | | | MPEG- 4 AAC, 6 (5.1) Kanäle, 48 kHz, 640 Kbit/s | |
| XAVC Long Proxy | 1280x720 | 1.0 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Long, High Profile | MPEG- 4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s | 9 MBit/s |
| | | | | | MPEG- 4 AAC, 6 (5.1) Kanäle, 48 kHz, 640 Kbit/s | |

XAVC S

| Format | Framegröße | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Videocodec | Audio | Bitrate |
|-----------------|------------|-----------------------|---|---|--|---------|
| XAVC Long Proxy | 480x270 | 1.0 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Long, High Profile | MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s | 4 |
| XAVC Long Proxy | 640x360 | 1.0 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Long, High Profile | MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s | 10 |
| XAVC Long | 1280x720 | 1.0 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile | 2- Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit 4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit | 40 |
| XAVC Long Proxy | 1280x720 | 1.0 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Long, High Profile | MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s | 16 |
| XAVC Long | 1280x720 | 1.0 | 100p, 119.88p | MPEG-4 AVC Long, | 2- Kanal- | 80 |

| Format | Framegröße | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Videocodec | Audio | Bitrate |
|-----------|------------|-----------------------|---|---|--|---------|
| | | | | Main Profile oder High Profile | PCM, 48 kHz, 16 Bit 4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit | |
| XAVC Long | 1440x1080 | 1.0 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile | 2- Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit 4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit | 80 |
| XAVC Long | 1920x1080 | 1.0 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile | 2- Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit 2/4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit | 80 |
| XAVC Long | 1920x1080 | 1.0 | 100p, 119.88p | MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile | 2- Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit 2/4- Kanal- | 150 |

| Format | Framegröße | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Videocodec | Audio | Bitrate |
|-----------------|------------|-----------------------|---|-------------------------------------|---|-----------|
| | | | | | PCM, 48 kHz, 24 Bit | |
| XAVC Long Proxy | 1920x1080 | 1.0 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Long, High Profile | MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s | 25 |
| XAVC Long | 1920x1080 | 1.0 | 25p, 30p | AVC S Long 4:2:0 8-Bit- MP4 | MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s | 16 50 |
| XAVC Long | 1920x1080 | 1.0 | 50p, 60p | AVC S Long 4:2:0 8-Bit- MP4 | MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s | 25 50 |
| XAVC Long | 1920x1080 | 1.0 | 24p | AVC S Long 4:2:0 8-Bit- MP4 | MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s | 50 |
| XAVC Long | 1920x1080 | 1.0 | 100p, 120p | AVC S Long 4:2:0 8-Bit- MP4 | MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, | 60 100 |

| Format | Framegröße | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Videocodec | Audio | Bitrate |
|------------|------------|-----------------------|-------------------------------|-------------------------------------|--|---------|
| | | | | | 256 Kbit/s | |
| XAVC Long | 1920x1080 | 1.0 | 24p, 25p, 30p, 50p, 60p | XAVC S Long 4:2:2 10-Bit-MP4 | 2-Kanal-PCM, 48 kHz, 16 Bit 2/4-Kanal-PCM, 48 kHz, 24 Bit | 50 |
| XAVC Intra | 1920x1080 | 1.0 | 24p | XAVC S Intra 4:2:2 10-Bit-MP4 | 2-Kanal-PCM, 48 kHz, 16 Bit 2/4-Kanal-PCM, 48 kHz, 24 Bit | 89 |
| XAVC Intra | 1920x1080 | 1.0 | 25p | XAVC S Intra 4:2:2 10-Bit-MP4 | 2-Kanal-PCM, 48 kHz, 16 Bit 2/4-Kanal-PCM, 48 kHz, 24 Bit | 93 |
| XAVC Intra | 1920x1080 | 1.0 | 30p | XAVC S Intra 4:2:2 10-Bit-MP4 | 2-Kanal-PCM, | 111 |

| Format | Framegröße | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Videocodec | Audio | Bitrate |
|------------|------------|-----------------------|----------------------------|---|---|---------|
| | | | | | 48 kHz, 16 Bit | |
| | | | | | 2/4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit | |
| XAVC Intra | 1920x1080 | 1.0 | 50p | XAVC S Intra 4:2:2 10-Bit-MP4 | 2- Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit | 185 |
| | | | | | 2/4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit | |
| XAVC Intra | 1920x1080 | 1.0 | 60p | XAVC S Intra 4:2:2 10-Bit-MP4 | 2- Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit | 222 |
| | | | | | 2/4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit | |
| XAVC Long | 3840x2160 | 1.0 | 23.976p, 25p, 29.97p | MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile | 2- Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit | 188 |
| | | | | | 2/4- Kanal- PCM, | |

| Format | Framegröße | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Videocodec | Audio | Bitrate |
|-----------|------------|-----------------------|------------------|---|---|-----------|
| | | | | | 48 kHz, 24 Bit | |
| XAVC Long | 3840x2160 | 1.0 | 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile | 2-Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit | 200 |
| | | | | | 2/4-Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit | |
| XAVC Long | 3840x2160 | 1.0 | 100p, 119.88p | MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile | 2-Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit | 200 |
| | | | | | 2/4-Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit | |
| XAVC Long | 3840x2160 | 1.0 | 24p, 25p, 30p | XAVC S Long 4:2:0 8-Bit- MP4 | 2-Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit | 60 100 |
| | | | | | 2/4-Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit | |
| XAVC Long | 3840x2160 | 1.0 | 50p, 60p | XAVC S Long 4:2:0 8-Bit- MP4 | 2-Kanal- PCM, | 150 |

| Format | Framegröße | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Videocodec | Audio | Bitrate |
|-----------|------------|-----------------------|---------------|------------------------------|-------------------------------------|---------|
| | | | | | 48 kHz, 16 Bit | |
| | | | | | 2/4-Kanal-PCM, 48 kHz, 24 Bit | |
| XAVC Long | 3840x2160 | 1.0 | 100p, 120p | XAVC S Long 4:2:0 8-Bit-MP4 | 2-Kanal-PCM, 48 kHz, 16 Bit | 200 |
| | | | | | 2/4-Kanal-PCM, 48 kHz, 24 Bit | |
| XAVC Long | 3840x2160 | 1.0 | 24p | XAVC S Long 4:2:2 10-Bit-MP4 | 2-Kanal-PCM, 48 kHz, 16 Bit | 100 |
| | | | | | 2/4-Kanal-PCM, 48 kHz, 24 Bit | |
| XAVC Long | 3840x2160 | 1.0 | 25p, 30p | XAVC S Long 4:2:2 10-Bit-MP4 | 2-Kanal-PCM, 48 kHz, 16 Bit | 140 |
| | | | | | 2/4-Kanal-PCM, | |

| Format | Framegröße | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Videocodec | Audio | Bitrate |
|------------|------------|-----------------------|---------------|-------------------------------------|-------------------------------------|---------|
| | | | | | 48 kHz, 24 Bit | |
| XAVC Long | 3840x2160 | 1.0 | 50p, 60p | XAVC S Long 4:2:2 10-Bit-MP4 | 2-Kanal-PCM, 48 kHz, 16 Bit | 200 |
| | | | | | 2/4-Kanal-PCM, 48 kHz, 24 Bit | |
| XAVC Long | 3840x2160 | 1.0 | 100p, 120p | XAVC S Long 4:2:2 10-Bit-MP4 | 2-Kanal-PCM, 48 kHz, 16 Bit | 280 |
| | | | | | 2/4-Kanal-PCM, 48 kHz, 24 Bit | |
| XAVC Long | 3840x2160 | 1.0 | 24p | XAVC S Long 4:2:2 10-Bit-MP4 | 2-Kanal-PCM, 48 kHz, 16 Bit | 100 |
| | | | | | 2/4-Kanal-PCM, 48 kHz, 24 Bit | |
| XAVC Intra | 3840x2160 | 1.0 | 24p | XAVC S Intra 4:2:2 10-Bit-MP4 | 2-Kanal-PCM, | 240 |

| Format | Framegröße | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Videocodec | Audio | Bitrate |
|------------|------------|-----------------------|-----------|-------------------------------------|---|---------|
| | | | | | 48 kHz, 16 Bit | |
| | | | | | 2/4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit | |
| XAVC Intra | 3840x2160 | 1.0 | 25p | XAVC S Intra 4:2:2 10-Bit-MP4 | 2- Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit | 250 |
| | | | | | 2/4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit | |
| XAVC Intra | 3840x2160 | 1.0 | 30p | XAVC S Intra 4:2:2 10-Bit-MP4 | 2- Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit | 300 |
| | | | | | 2/4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit | |
| XAVC Intra | 3840x2160 | 1.0 | 50p | XAVC S Intra 4:2:2 10-Bit-MP4 | 2- Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit | 500 |
| | | | | | 2/4- Kanal- PCM, | |

| Format | Framegröße | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Videocodec | Audio | Bitrate |
|------------|------------|-----------------------|-----------|-------------------------------------|---|---------|
| | | | | | 48 kHz, 24 Bit | |
| XAVC Intra | 3840x2160 | 1.0 | 60p | XAVC S Intra 4:2:2 10-Bit-MP4 | 2-Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit | 600 |
| | | | | | 2/4-Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit | |
| XAVC Intra | 4096x2160 | 1.0 | 24p | XAVC S Intra 4:2:2 10-Bit-MP4 | 2-Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit | 230 |

XAVC HS

| Format | Framegröße | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Videocodec | Audio | Bitrate |
|------------|------------|-----------------------|---|-----------------------------|--|---------|
| HEVC Proxy | 1920x1080 | 1.0 | 23.976p, 30p, 50p, 59.94, 100p, 119,98p | HEVC Long, 10-bit, 4:2:0 | 2-Kanal PCM, 48 kHz, 16 bit oder 24 bit | 16 |
| HEVC | 3840x2160 | 1.0 | 23.976p | HEVC Long, 10-bit, 4:2:0 | 2/4-Kanal PCM, 48 kHz, 16 Bit oder 24 Bit | 30 |
| HEVC | 3840x2160 | 1.0 | 50p | HEVC Long, 10-bit, 4:2:0 | 2/4-Kanal PCM, 48 kHz, 16 Bit oder 24 Bit | 45 |
| HEVC | 3840x2160 | 1.0 | 59.94p | HEVC Long, 10-bit, 4:2:0 | 2/4-Kanal PCM, 48 kHz, 16 Bit oder 24 Bit | 78 |
| HEVC | 3840x2160 | 1.0 | 100p | HEVC Long, 10-bit, 4:2:0 | 2/4-Kanal PCM, 48 kHz, 16 Bit | 200 |

| Format | Framegröße | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Videocodec | Audio | Bitrate |
|--------|------------|-----------------------|-----------|--------------------------|-------------------------------|---------|
| | | | | | oder 24 Bit | |
| HEVC | 3840x2160 | 1.0 | 119.88p | HEVC Long, 10-bit, 4:2:0 | 2/4-Kanal PCM, 48 kHz, 16 Bit | 200 |
| HEVC | 3840x2160 | 1.0 | 23.976p | HEVC Long, 10-bit, 4:2:2 | 2/4-Kanal PCM, 48 kHz, 16 Bit | 60 |
| HEVC | 3840x2160 | 1.0 | 50p | HEVC Long, 10-bit, 4:2:2 | 2/4-Kanal PCM, 48 kHz, 16 Bit | 200 |
| HEVC | 3840x2160 | 1.0 | 59.94p | HEVC Long, 10-bit, 4:2:2 | 2/4-Kanal PCM, 48 kHz, 16 Bit | 100 |
| HEVC | 3840x2160 | 1.0 | 100p | HEVC Long, 10-bit, 4:2:2 | 2/4-Kanal PCM, 48 kHz, 16 Bit | 280 |

| Format | Framegröße | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Videocodec | Audio | Bitrate |
|--------|------------|-----------------------|------------|-------------------------------|---|---------|
| | | | | | Bit | |
| HEVC | 3840x2160 | 1.0 | 119.88p | HEVC Long, 10-bit, 4:2:2 | 2/4-Kanal PCM, 48 kHz, 16 Bit oder 24 Bit | 280 |
| HEVC | 3840x2160 | 1.0 | 24p | XAVC HS Long 4:2:0 10-Bit-MP4 | 2-Kanal-PCM, 48 kHz, 16 Bit | 30 |
| | | | | | 2/4-Kanal-PCM, 48 kHz, 24 Bit | 50 |
| HEVC | 3840x2160 | 1.0 | 50p, 60p | XAVC HS Long 4:2:0 10-Bit-MP4 | 2-Kanal-PCM, 48 kHz, 16 Bit | 45 |
| | | | | | 2/4-Kanal-PCM, 48 kHz, 24 Bit | 75 |
| HEVC | 3840x2160 | 1.0 | 100p, 120p | XAVC HS Long 4:2:0 10-Bit-MP4 | 2-Kanal-PCM, 48 kHz, 16 Bit | 200 |
| | | | | | 2/4-Kanal- | |

| Format | Framegröße | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Videocodec | Audio | Bitrate |
|--------|------------|-----------------------|------------------|---|---|------------|
| | | | | | PCM, 48 kHz, 24 Bit | |
| HEVC | 3840x2160 | 1.0 | 24p | XAVC HS Long 4:2:2 10-Bit- MP4 | 2- Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit | 50 100 |
| | | | | | 2/4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit | |
| HEVC | 3840x2160 | 1.0 | 50p, 60p | XAVC HS Long 4:2:2 10-Bit- MP4 | 2- Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit | 100 200 |
| | | | | | 2/4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit | |
| HEVC | 3840x2160 | 1.0 | 100p, 120p | XAVC HS Long 4:2:2 10-Bit- MP4 | 2- Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit | 280 |
| | | | | | 2/4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit | |
| HEVC | 7680x4320 | 1.0 | 23.976p, 25p, | HEVC Long, 10-bit, 4:2:0 | 2/4- Kanal | 204 |

| Format | Framegröße | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Videocodec | Audio | Bitrate |
|--------|------------|-----------------------|----------------------------|-----------------------------|--|-------------|
| | | | 29.97p | | PCM, 48 kHz, 16 Bit oder 24 Bit | |
| HEVC | 7680x4320 | 1.0 | 23.976p, 25p, 29.97p | HEVC Long, 10-bit, 4:2:2 | 2/4- Kanal PCM, 48 kHz, 16 Bit oder 24 Bit | 260, 520 |

XAVC H

| 形式 | フレーム サイズ | ビット | フレーム レート | 品質 |
|------------|-----------|-----|---------------------------|---------|
| HEVC Long | 7680x4320 | 10 | 23.976p, 25p, 29.97p | 520 Mbs |
| HEVC Intra | 7680x4320 | 10 | 23.976p, 25p, 29.97p | SQ, HQ |
| HEVC Intra | 8192x4320 | 10 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p | SQ, HQ |

XAVCProxy

| Format | Framegröße | Framerate | Videocodec | Audio | Bitrate |
|------------|------------|---|--|--|---------|
| XAVC Proxy | 480x270 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Long, Main Profile | MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s | 4 |
| XAVC Proxy | 640x360 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Long, Main Profile | MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s | 10 |
| XAVC Proxy | 720x480 | 59.94i | MPEG-4 AVC Long, Main Profile | MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s | 10 |
| XAVC Proxy | 720x576 | 50i | MPEG-4 AVC Long, Main Profile | MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s | 10 |
| XAVC Proxy | 1280x720 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile | MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s | 28 |
| XAVC Proxy | 1920x1080 | 50i, 59.94i, 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile | MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s | 28 |

X-OCN

| Format | Framegröße | Bits | Framerate | Qualität |
|--------|------------|------|--|---------------|
| X-OCN | 2048x1080 | 16 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 240) | LT, ST, XT |
| X-OCN | 3840x2160 | 16 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 120p) | LT, ST, XT |
| X-OCN | 4096x1716 | 16 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p | LT, ST, XT |
| X-OCN | 4096x2160 | 16 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 120p) | LT, ST, XT |
| X-OCN | 4096x3024 | 16 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, | LT, ST, XT |
| X-OCN | 4096x3432 | 16 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p | LT, ST, XT |
| X-OCN | 6048x2534 | 16 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p | LT, ST, XT |
| X-OCN | 6054x3192 | 16 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p | LT, ST, XT |
| X-OCN | 5674x3192 | 16 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p | LT, ST, XT |
| X-OCN | 5760x3036 | 16 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | LT |
| X-OCN | 5760x3240 | 16 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | LT |
| X-OCN | 6052x3192 | 16 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | LT |
| X-OCN | 6052x3404 | 16 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | LT |
| X-OCN | 6054x3272 | 16 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p | LT, ST, XT |
| X-OCN | 6048x4032 | 16 | 23.976p, 24p, 25p | LT, ST, XT |
| X-OCN | 8632x4552 | 16 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p | LT |
| X-OCN | 8632x4856 | 16 | 23.976p, 25p, 29.97p | LT |

RAW

| Format | Framegröße | Bits | Framerate | Komprimierung |
|-----------|------------|------|---|---------------|
| F5/F55RAW | 2048x1080 | 16 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 240) | SQ |
| F5/F55RAW | 3840x2160 | 16 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 120p) | SQ |
| F5/F55RAW | 4096x2160 | 16 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 120p) | SQ |
| F65RAW | 4096x2160 | 16 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 120) | Lite, SQ |
| FS700RAW | 2048x1080 | 16 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 240) | SQ |
| FS700RAW | 4096x2160 | 16 | 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 120) | SQ |

HDCAM SR (SStP)

| Format | Framegröße | Bits | Farbraum | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Komprimierung (Mbit/s) |
|--------|------------|------|----------|-----------------------|---|------------------------|
| SSTP | 1280x720 | 10 | YUV 422 | 1.0 | 50p, 59.94p | Lite(220), SQ (440) |
| SSTP | 1920x1080 | 10 | YUV 422 | 1.0 | 50i, 59.94i, 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | Lite(220), SQ (440) |
| SSTP | 1920x1080 | 10 | RGB 444 | 1.0 | 50i, 59.94i, 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | SQ(440), HQ (880) |

| Format | Framegröße | Bits | Farbraum | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Komprimierung (Mbit/s) |
|--------|------------|------|----------|-----------------------|---|------------------------|
| SSTP | 1920x1080 | 12 | RGB 444 | 1.0 | 50i, 59.94i, 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | HQ(880) |
| SSTP | 2048x1080 | 10 | YUV 422 | 1.0 | 50p, 59.94p | Lite(220), SQ(440) |
| SSTP | 2048x1080 | 10 | RGB 444 | 1.0 | 50i, 59.94i, 23.976p, 24p, 25p, 29.97p | SQ(440) |
| SSTP | 2048x1080 | 10 | RGB 444 | 1.0 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p | HQ(880) |
| SSTP | 2048x1080 | 12 | RGB 444 | 1.0 | 50i, 59.94i, 23.976p, 24p, 25p, 29.97p | SQ(440) |
| SSTP | 2048x1080 | 12 | RGB 444 | 1.0 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | HQ(880) |
| SSTP | 2048x1080 | 12 | RGB 444 | 1.0 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p | SQ(440) |
| SSTP | 2048x1080 | 12 | RGB 444 | 1.0 | 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | HQ(880) |

| Format | Framegröße | Bits | Farbraum | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Komprimierung (Mbit/s) |
|--------|------------|------|----------|-----------------------|----------------------|------------------------|
| SSTP | 2048x1556 | 10 | RGB 444 | 1.0 | 23.976p, 24p, 25p | HQ(880) |

NXCAM

| Format | Framegröße | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Videocodec | Audiocodec | Bitrate |
|-----------|------------|-----------------------|---|------------------|--|-------------------|
| AVCHD | 1920x1080 | 1.0 | 59.94p, 50p, | H.264/MPEG-4 AVC | Dolby AC-3 oder PCM 2 Kanäle, 48 kHz, 16 Bit | 28 MBit/s |
| AVCHD | 1920x1080 | 1.0 | 59.94i, 50i, 29.97p, 25p, 23.976p | H.264/MPEG-4 AVC | Dolby AC-3 oder PCM 2 Kanäle, 48 kHz, 16 Bit | 24 oder 17 Mbit/s |
| AVCHD | 1280x720 | 1.0 | 59.94p, 50p | H.264/MPEG-4 AVC | Dolby AC-3 oder PCM 2 Kanäle, 48 kHz, 16 Bit | 24 oder 17 Mbit/s |
| AVCHD | 1440x1080 | 1.333 | 59.94i, 50i | H.264/MPEG-4 AVC | Dolby AC-3 oder PCM 2 Kanäle, 48 kHz, 16 Bit | 9 oder 5 Mbit/s |
| MPEG-2 SD | 720x480 | 0.9091 oder 1.2121 | 23.976p, 29.97p, 59.94i | MPEG-2 | Dolby AC-3 2 Kanäle, 48 kHz, 16 Bit | 9 MBit/s |
| MPEG-2 SD | 720x576 | 1.0926 oder 1.4568 | 25p, 50i | MPEG-2 | Dolby AC-3 2 Kanäle, 48 kHz, 16 Bit | 9 MBit/s |

AVC H.264/MPEG-4

| Format | Framegröße | Bildseitenverhältnis | Framerate | Videocod ec | Audiocodec | Bitrate |
|------------------|------------|----------------------|---|-------------------------|---|---------|
| H.264/MPEG-4 AVC | 1280x720 | 16:9 | 50p, 100p, 120p, | AVC, 8-Bit, 4:2:0 | Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC | |
| H.264/MPEG-4 AVC | 1920x1080 | 16:9 | 24p, 25p, 30p, 48p, 50p, 60p | AVC, 8-Bit, 4:2:0 | Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC | |
| H.264/MPEG-4 AVC | 1920x1440 | 4:3 | 24p, 25p, 30p, 48p | AVC, 8-Bit, 4:2:0 | Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC | |
| H.264/MPEG-4 AVC | 3840x2160 | 16:9 | 23.97p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | AVC, 8-Bit, 4:2:0 | Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC | |
| H.264/MPEG-4 AVC | 4096x2160 | 17:9 | 12p | AVC, 8-Bit, 4:2:0 | Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC | |
| H.264/MPEG-4 AVC | 2704x1524 | 16:9 | 25p, 30p | AVC, 8-Bit, 4:2:0 | Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC | |
| H.264/MPEG-4 AVC | 2704x1440 | 17:9 | 24p | AVC, 8-Bit, 4:2:0 | Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC | |
| H.264/MPEG-4 AVC | 1280x960 | 4:3 | 48p, 100p | AVC, 8-Bit, 4:2:0 | Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC | |

| Format | Framegröße | Bildseitenverhältnis | Framerate | Videocod ec | Audiocodec | Bitrate |
|----------------------|------------|----------------------|----------------------------|-------------------------|---|---------|
| H.264/MPE G-4 AVC | 848x480 | 16:9 | 240p | AVC, 8-Bit, 4:2:0 | Mono, 48 kHz, AAC- Komprimierung mit AGC | |
| H.264/MPE G-4 AVC | 640x480 | 4:3 | 25p, 30p | AVC, 8-Bit, 4:2:0 | Mono, 48 kHz, AAC- Komprimierung mit AGC | |
| H.264/MPE G-4 AVC | 240x180 | | 25p, 29.97p | AVC, 8-Bit, 4:2:0 | 2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimierung mit AGC | |
| H.264/MPE G-4 AVC | 320x180 | | 25p, 29.97p | AVC, 8-Bit, 4:2:0 | 2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimierung mit AGC | |
| H.264/MPE G-4 AVC | 320x240 | | 25p, 29.97p | AVC, 8-Bit, 4:2:0 | 2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimierung mit AGC | |
| H.264/MPE G-4 AVC | 480x270 | | 25p, 29.97p | AVC, 8-Bit, 4:2:0 | 2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimierung mit AGC | |
| H.264/MPE G-4 AVC | 640x480 | | 25p, 29.97p | AVC, 8-Bit, 4:2:0 | 2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimierung mit AGC | |
| H.264/MPE G-4 AVC | 1280x720 | | 50p, 60p, 100p, 120p | AVC, 8-Bit, 4:2:0 | 2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimierung mit AGC | |
| H.264/MPE G-4 AVC | 1280x960 | | 48p, 100p, 120p | AVC, 8-Bit, 4:2:0 | 2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimierung | |

| Format | Framegröße | Bildseitenverhältnis | Framerate | Videocod ec | Audiocodec | Bitrate |
|-------------------------------|------------|----------------------|---|-------------------------|--|---------|
| | | | | | ng mit AGC | |
| H.264/MPE G-4 AVC | 1920x1080 | | 24p, 25p, 29.97p, 48p, 50p, 60p | AVC, 8-Bit, 4:2:0 | 2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimieru ng mit AGC | |
| H.264/MPE G-4 AVC | 1920x1440 | | 24p, 25p, 29.97p, 48p | AVC, 8-Bit, 4:2:0 | 2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimieru ng mit AGC | |
| H.264/MPE G-4 AVC | 2704x1524 | | 24p, 25p, 29.97p | AVC, 8-Bit, 4:2:0 | 2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimieru ng mit AGC | |
| H.264/MPE G-4 AVC | 3840x2160 | | 23.97p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p | AVC, 8-Bit, 4:2:0 | 2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimieru ng mit AGC | |
| H.264/MPE G-4 AVC | 4096x2160 | | 12p | AVC, 8-Bit, 4:2:0 | 2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimieru ng mit AGC | |
| H.264/MPE G-4 AVC (HVO) | 720x480 | | 59.94i | AVC, 8-Bit, 4:2:0 | 2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimieru ng mit AGC | |
| H.264/MPE G-4 AVC (HVO) | 720x576 | | 50i | AVC, 8-Bit, 4:2:0 | 2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimieru ng mit AGC | |

AS-11 DPP MXF

| Format | Framegröße | Framerate | Videocodec | Audiocodec | Bitrate |
|------------|------------|-----------|------------------|---------------------|---------|
| IMX-50 | 720x576 | 25 | MPEG-2 Intra | PCM, 48 kHz, 24 Bit | |
| XAVC Intra | 1920x1080 | 25 | MPEG-4 AVC Intra | PCM, 48 kHz, 24 Bit | |

Avid DNxHD®

Container: MXF

Audiocodec: PCM 44,1 kHz oder 48 kHz, 16 Bit oder 24 Bit

| Framegröße | Name der Familie | Farbraum/Bits | Framerate/Maximale Bitrate |
|------------|---|---------------|---|
| 1920x1080 | Avid DNxHD® 444 | 4:4:4 10 Bit | 29.97p bei 440 Mbit/s, 25p bei 365 Mbit/s, 24p bei 350 Mbit/s, 23.976p bei 350 Mbit/s |
| 1920x1080 | Avid DNxHD® 220x | 4:2:2 10 Bit | 60p bei 440 Mbit/s, 59.94p bei 440 Mbit/s, 50p bei 365 Mbit/s, 59.94i bei 220 Mbit/s, 50i bei 185 Mbit/s, 29.97p bei 220 Mbit/s, 25p bei 185 Mbit/s, 24p bei 175 Mbit/s, 23.976p bei 175 Mbit/s |
| 1920x1080 | Avid DNxHD® 220 | 4:2:2 8 Bit | 60p bei 440 Mbit/s, 59.94p bei 440 Mbit/s, 50p bei 365 Mbit/s, 59.94i bei 220 Mbit/s, 50i bei 185 Mbit/s, 29.97p bei 220 Mbit/s, 25p bei 185 Mbit/s, 24p bei 175 Mbit/s, 23.976p bei 175 Mbit/s |
| 1920x1080 | Avid DNxHD® 145 | 4:2:2 8 Bit | 60p bei 290 Mbit/s, 59.94p bei 290 Mbit/s, 50p bei 240 Mbit/s, 59.94i bei 145 Mbit/s, 50i bei 120 Mbit/s, 29.97p bei 145 Mbit/s, 25p bei 120 Mbit/s, 24p bei 115 Mbit/s, 23.976p bei 115 Mbit/s |
| 1920x1080 | Avid DNxHD® 145 (Unterabtastung auf 1440x1080) | 4:2:2 8 Bit | 59.94i bei 145 Mbit/s, 50i bei 120 Mbit/s |
| 1920x1080 | Avid DNxHD® 100 (Unterabtastung auf 1440x1080) | 4:2:2 8 Bit | 59.94i bei 100 Mbit/s, 50i bei 85 Mbit/s, 29.97p bei 100 Mbit/s, 25p bei 85 Mbit/s, 24p bei 80 Mbit/s, 23.976p bei 80 Mbit/s |
| 1920x1080 | Avid DNxHD® 36 | 4:2:2 8 Bit | 60p bei 90 Mbit/s, 59.94p bei 90 |

| Framegröße | Name der Familie | Farbraum/Bits | Framerate/Maximale Bitrate |
|------------|---|---------------|--|
| | | | Mbit/s, 50p bei 75 Mbit/s, 29.97p bei 45 Mbit/s, 25p bei 36 Mbit/s, 24p bei 36 Mbit/s, 23.976p bei 36 Mbit/s |
| 1280x720 | Avid DNxHD® 220x | 4:2:2 10 Bit | 59.94p bei 220 Mbit/s, 50p bei 175 Mbit/s, 29.97p bei 110 Mbit/s, 25p bei 90 Mbit/s, 23.976p bei 90 Mbit/s |
| 1280x720 | Avid DNxHD® 220 | 4:2:2 8 Bit | 59.94p bei 220 Mbit/s, 50p bei 175 Mbit/s, 29.97p bei 110 Mbit/s, 25p bei 90 Mbit/s, 23.976p bei 90 Mbit/s |
| 1280x720 | Avid DNxHD® 145 | 4:2:2 8 Bit | 59.94p bei 145 Mbit/s, 50p bei 115 Mbit/s, 29.97p bei 75 Mbit/s, 25p bei 60 Mbit/s, 23.976p bei 60 Mbit/s |
| 1280x720 | Avid DNxHD® 100 (Unterabtastung auf 960x720) | 4:2:2 8 Bit | 59.94p bei 100 Mbit/s, 50p bei 85 Mbit/s, 29.97p bei 50 Mbit/s, 25p bei 45 Mbit/s, 23.976p bei 50 Mbit/s |

Apple ProRes

Container: MOV

Audiocodec: PCM

| Format | Framegröße | Framerate | Videocodec |
|--------|------------|---|---|
| ProRes | 720x486 | 59.94i, 30p, 29.97p, 24p, 23.976p | 422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows) |
| ProRes | 720x576 | 50i, 25p | 422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows) |
| ProRes | 960x720 | 60p, 59.94p, 50p, 30p, 29.97p, 24p, 23.976p | 422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows) |
| ProRes | 1280x720 | 60p, 59.94p, 50p, 30p, 29.97p, 24p, 23.976p | 422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows) |
| ProRes | 1280x1080 | 59.94i, 30p, 29.97p, 24p, 23.976p | 422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows) |
| ProRes | 1440x1080 | 59.94i, 50i, 30p, 29.97p, 25p, 24p, 23.976p | 422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows) |
| ProRes | 1920x1080 | 60p, 59.94p, 50p, 59.94i, 50i, 30p, 29.97p, 25p, 24p, 23.976p | 422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows) |
| ProRes | 2048x1080 | 60p, 59.94p, 50p, 30p, 29.97p, 25p, 24p, 23.976p | 422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows) |
| ProRes | 2048x1556 | 60p, 59.94p, 50p, 30p, 29.97p, 25p, 24p, 23.976p | 422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows) |
| ProRes | 3840x2160 | 60p, 59.94p, 50p, 30p, 29.97p, 25p, 24p, 23.976p | 422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows) |

| Format | Framegröße | Framerate | Videocodec |
|--------|------------|---|---|
| ProRes | 4096x2160 | 60p, 59.94p, 50p, 30p, 29.97p, 25p, 24p, 23.976p | 422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows) |
| ProRes | 5120x2160 | 60p, 59.94p, 50p, 30p, 29.97p, 25p, 24p, 23.976p | 422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows) |

HDV

Container: MPEG-2 Transport Stream (Windows), MOV (macOS)

Audiocodec: MPEG-1 Audio Layer-2 (Windows). 2 Kanäle, 48 kHz, 16 Bit

| Format | Framegröße | Pixelseitenverhältnis | Framerate | Interlace | Videocodec |
|--------|------------|-----------------------|-------------|-----------|------------------|
| HDV | 1440x1080 | 1.333 | 50i, 59.94i | Oberes | MPEG-2 MP@H14 |

DV

Container: AVI (Windows), MOV (macOS)

Audiocodec: PCM, 2 Kanäle, 32 kHz, 16 Bit

| Format | Framegröße | Framerate | Feldreihenfolge | Videocodec | Bitrate | Audiokanäle |
|---------|------------|-----------|-----------------|------------|---------|--------------------------|
| DV (SD) | 720x480 | 59.94i | Unteres | DV | 25 CBR | 2 Kanäle, 32 kHz, 16 Bit |
| DV (SD) | 720x576 | 50i | Unteres | DV | 25 CBR | 2 Kanäle, 32 kHz, 16 Bit |

Unterstützte Videogeräte

Catalyst Browse unterstützt die folgenden Videodatenträger und -geräte:

| Ordnerstruktur | Speichermedium | Stammordner | Unterstütztes Format |
|----------------|--|-------------|---|
| XAVC-XD-Stil | SxS-Speicherkarte (exFAT) XQD-Speicherkarte | XDROOT | XDCAM HD/HD422/IMX/DVCAM, SStP, XAVC Intra, XAVC Long |
| XAVC-M4-Stil | SxS-Speicherkarte (exFAT) XQD-Speicherkarte SD-Karte | M4ROOT | XAVC S, XAVC HS |
| XAVC-PX-Stil | SD-Karte | PXROOT | XAVC Proxy |
| AXS-Stil | AXS-Speicherkarte | CINEROOT | F55RAW, F5RAW, FS700RAW, X-OCN |
| SRM-Stil | SR-Speicherkarte | Medienstamm | F65RAW, SStP |
| XD-Stil | Professional Disc SxS-Speicherkarte (UDF) | Medienstamm | XDCAM HD/HD422/IMX/DVCAM, XAVC Intra |
| BPAV-Stil | SxS-Speicherkarte (FAT32) | BPAV | XDCAM EX (MPEG HD, DVCAM) |

| Ordnerstruktur | Speichermedium | Stammordner | Unterstütztes Format |
|----------------|----------------|-------------|----------------------|
| | SD-Karte | | |
| AVCHD-Struktur | SD-Karte | AVCHD/BDMV | AVCHD |

Wiedergeben von Medien

Wenn Sie auf eine Datei im Modus Medienbrowser doppelklicken, wird die Datei im Modus Anzeigen geladen. Dort können Sie die Datei in einer Vorschau anzeigen, Anfangs- und Endmarkierungen protokollieren und Farbkorrekturen vornehmen. Weitere Informationen zur Verwendung des Modus Medienbrowser finden Sie unter ["Suchen von Medien" auf Seite 17](#).



Die Symboleiste oben im Bereich können Sie verwenden, um Audiopegel anzupassen und zu überwachen, Audiokanäle für die Vorschau auszuwählen, die Videovorschau zu skalieren, Metadaten anzuzeigen und Clipseinstellungen anzupassen.

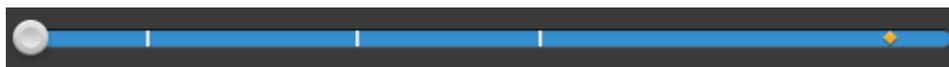
Die Transport-Symboleiste unter dem Video können Sie verwenden, um den Wiedergabemodus zu wählen, das Video zu scrubben und die Wiedergabe zu steuern.

Videovorschau

Wenn Sie auf eine Datei im Modus Medienbrowser doppelklicken, wird die Datei im Modus Anzeigen geladen. Dort können Sie die Datei in einer Vorschau anzeigen, Anfangs- und Endmarkierungen protokollieren und Farbkorrekturen vornehmen. Weitere Informationen zur Verwendung des Modus Medienbrowser finden Sie unter ["Suchen von Medien" auf Seite 17](#).

Sie können die Videovorschau auch in einem sekundären Fenster anzeigen, das Sie überall im Bildschirm oder auf einem sekundären Monitor platzieren können. Weitere Informationen finden Sie unter ["Bearbeiten der Catalyst Browse-Optionen" auf Seite 169](#).

💡 Wenn Sie mehrere Clips im Medienbrowser auf der linken Seite des Fensters ausgewählt haben, werden die ausgewählten Clips in der Reihenfolge ihrer Anzeige nacheinander abgespielt. Dabei wird der Dateiname der aktuellen Datei über der Videovorschau angezeigt und eine vertikale Linie in der Timeline zeigt an, an welcher Stelle der ausgewählte Clip beginnt:



Wenn der aktuelle Clip nichtkontinuierlichen Timecode enthält, wird eine Anzeige in der Timeline angezeigt, um die fehlende Kontinuität anzugeben:



Ein  zeigt einen Clip von einem Optical Disc Archive-Volume an.

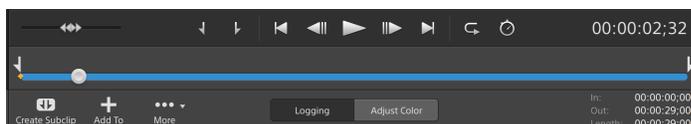
Ein  auf einem Miniaturbild zeigt an, dass ein Clip mehrere Discs auf einem Optical Disc Archive-Volume umfasst. Wenn Sie einen Clip abspielen, der mehrere Discs umfasst, wird in der Timeline eine Anzeige angezeigt, die den Punkt angibt, an dem der Clip die Discs wechselt:



Aktivieren Sie den Schalter Vorschau mittels Proxyclips in den Optionen, wenn Sie Proxyclips für die Wiedergabe verwenden möchten, wenn sie verfügbar sind. Während der Wiedergabe wird eine Proxy-Anzeige oberhalb der Videovorschau angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter ["Bearbeiten der Catalyst Browse-Optionen" auf Seite 169](#).

Klicken Sie auf die Schaltfläche Abspielen , um die Wiedergabe des aktuellen Videos zu starten. Die Wiedergabe beginnt an der Wiedergabepositionsanzeige und erfolgt bis zur Endmarkierung-Position bzw. bis zum Ende der Datei.

Sie können auf die Trackleiste unter den Transportsteuerelementen klicken, um die Abspielpositionsanzeige festzulegen:



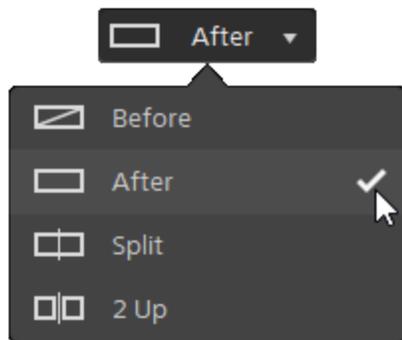
Sie können die Shuttlesteuerung auf der Transport-Symboleiste verwenden, um vorwärts oder rückwärts zu suchen oder die Wiedergabegeschwindigkeit anzupassen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Wiedergeben von Medien" auf Seite 69](#).

- 💡 Informationen über das Umkehren und Drehen des Videos, das Aktivieren der anamorphen Dekompression und die Anzeige der sicheren Zone und der Maskenführung finden Sie unter ["Wiedergeben von Medien" auf Seite 74.](#)

Ändern des Vorschaumodus

Wenn Sie die Farbkorrektur einstellen, können Sie den Vorschaumodus ändern, um den Clip nach dem Vornehmen der Anpassungen mit der ursprünglichen Quelle zu vergleichen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen" auf Seite 109.](#)

Klicken Sie auf die Schaltfläche Vorschau oben rechts in der Videovorschau, um einen Vorschaumodus auszuwählen. Mit der Vorschau auf geteiltem Bildschirm können Sie die Videovorschau und den Wellenform-/Histogramm-/Vectorscope-Bildschirm teilen, so dass Sie das betroffene und das nicht betroffene Video gleichzeitig anzeigen können.



-  Vorher: wird das Voll-Frame-Video in seinem ursprünglichen Zustand angezeigt.
-  Nachher: wird das Voll-Frame-Video in seinem farbkorrigierten Zustand angezeigt.

- 🖼️ Teilen: Ein einzelner Frame wird auf geteiltem Bildschirm mit dem ursprünglichen Video auf der linken und dem farbkorrigierten Video auf der rechten Seite angezeigt.
 - 💡 Wenn Sie die Teilungsposition verschieben möchten, zeigen Sie auf das Vorschaubild. Wenn der Teilungspunkt angezeigt wird, können Sie mit den Griffen am oberen Bildschirmrand anpassen, wo die Vorschau geteilt wird:



- 🖼️ 2 Hoch: Zwei vollständige Frames werden auf geteiltem Bildschirm mit dem ursprünglichen Video auf der linken und dem farbkorrigierten Video auf der rechten Seite angezeigt.

Skalieren der Videovorschau

Klicken Sie auf die Lupe, um die Größe der Videovorschau anzupassen.



- Klicken Sie auf Anpassen, um die Skalierung des Videos an die Größe des Videobereichs anzupassen.
- Klicken Sie auf eine Voreinstellung, um das Video auf einen vordefinierten Vergrößerungsgrad zu skalieren.

Wenn der Pegel unter 100 % ist, können Sie das blaue Rechteck ziehen, um den sichtbaren Teil des Frames zu schwenken und anzupassen.

- Ziehen Sie den Schieberegler oder klicken Sie auf die Schaltflächen  und , um eine benutzerdefinierte Vergrößerungsstufe zu wählen.
- Klicken Sie auf die Miniaturansicht und drehen Sie das Mausrad, um zu vergrößern oder zu verkleinern.

Umschalten der Vollbildwiedergabe

Klicken Sie auf , um den Videobereich im Vollbildmodus anzuzeigen. Drücken Sie Esc oder klicken Sie auf die Schaltfläche Schließen, um den Vollbildmodus zu beenden.

Anpassen der Wiedergabeeinstellungen

Klicken Sie auf die Schaltfläche Wiedergabeeinstellungen links neben den Transportsteuerelementen, um die Steuerelemente für die Wiedergabeeinstellungen anzuzeigen.

Geschwindigkeit/Qualität

Wählen Sie Geschwindigkeit aus, wenn die Decodierung zur Wahrung der Framerate optimiert werden soll.

Wählen Sie Qualität aus, wenn die Decodierung zur Wahrung der Videoqualität optimiert werden soll.

Echtzeit/Alle Frames

Wählen Sie Echtzeit aus, wenn der Clip mit seiner Quellframerate abgespielt werden soll. Audiodaten werden mit ihrer Aufnahmezeit abgespielt und Videoframes werden übersprungen, wenn dies notwendig ist, um die Wiedergaberate beizubehalten.

Wählen Sie Alle Frames aus, wenn Sie sicherstellen möchten, dass alle Videoframes abgespielt werden. Bei Bedarf wird die Framerate möglicherweise verringert, um

sicherzustellen, dass alle Frames abgespielt werden. Audio ist in diesem Modus nicht verfügbar.

 Wenn die Wiedergabe von XAVC S und XAVC HS nicht flüssig verläuft, empfehlen wir die Verwendung von **Alle Frames** als Wiedergabeeinstellung.

- Echtzeit/Geschwindigkeit: 
- Echtzeit/Qualität: 
- Alle Frames/Geschwindigkeit: 
- Alle Frames/Qualität: 

Verwenden von Transportsteuerelementen

Mit den Transportsteuerelementen unter der Videovorschau können Sie die Wiedergabe steuern:

| Schaltfläche | Beschreibung |
|--|--|
|  Zum Anfang | Verschiebt die Wiedergabepositionsanzeige an die Anfangsmarkierung-Position. Wenn Sie noch einmal klicken, wird an den Anfang der ausgewählten Datei verschoben. |
|  Previous Frame | Verschiebt die Wiedergabepositionsanzeige um einen Frame oder ein Feld nach links. |
|  Wiedergabe | Die Wiedergabe beginnt an der Wiedergabepositionsanzeige und erfolgt bis zur Endmarkierung-Position bzw. bis zum Ende der Datei. |
|  Next Frame | Verschiebt die Wiedergabepositionsanzeige um einen Frame oder ein Feld nach rechts. |
|  Zum Ende | Verschiebt die Wiedergabepositionsanzeige an die Endmarkierung-Position. Wenn Sie noch einmal klicken, wird an das Ende der ausgewählten Datei verschoben. |
|  Loopwiedergabe | Spielt nur den Bereich zwischen der Anfangsmarkierung und der Endmarkierung fortlaufend ab. Weitere Informationen finden Sie unter " Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe " auf Seite 70. |

Navigieren auf der Timeline

Wenn Sie eine Datei im Modus Anzeigen geöffnet haben, ziehen Sie die Shuttlesteuerung, um von der Cursorposition aus vorwärts oder rückwärts zu suchen, bis ein Bearbeitungspunkt gefunden wird. Während Sie die Shuttlesteuerung vorwärts ziehen, wird die Wiedergabegeschwindigkeit erhöht. Um die Wiedergabe zu stoppen, geben Sie die Shuttlesteuerung frei:



Sie können auch die Taste J, K oder L drücken, um die Tastatur als Shuttlesteuerung zu verwenden.

 Halten Sie K gedrückt, während Sie auf J oder L drücken, um einen Umspulregler zu emulieren. Drücken Sie K+J, um einen Scrub nach links auszuführen, oder K+L, um einen Scrub nach rechts auszuführen.

| Element | Beschreibung |
|---------|--|
| J | Rückwärts scrubben. Drücken Sie die Taste erneut, um die Wiedergabegeschwindigkeit zu erhöhen. |
| K | Pause. |
| L | Vorwärts scrubben. Drücken Sie die Taste erneut, um die Wiedergabegeschwindigkeit zu erhöhen. |

Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe

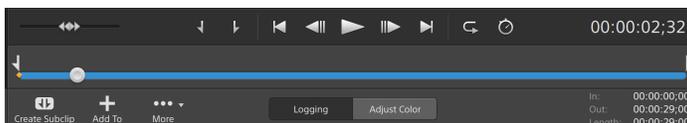
Wenn Sie nur einen Teil eines Videos abspielen möchten, können Sie den Bereich des Videos auswählen, der abgespielt werden soll.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf eine Datei im Modus Medienbrowser, um sie im Modus Anzeigen zu laden.

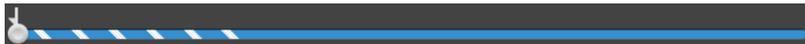


Sie können auch den Vorschaubereich im Modus Medienbrowser verwenden, um Markierungspunkte anzupassen.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Protokollierung unten im Catalyst Browse-Fenster.
4. Klicken Sie auf die Trackleiste unter den Transportsteuerelementen, um die Abspielpositionsanzeige festzulegen:



Wenn der aktuelle Clip nichtkontinuierlichen Timecode enthält, wird eine Anzeige in der Timeline angezeigt, um die fehlende Kontinuität anzugeben:



5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anfangsmarkierung.
6. Klicken Sie auf die Trackleiste unter den Transportsteuerelementen, um die Abspielpositionsanzeige festzulegen.

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche Endmarkierung.

Wenn Sie auf die Schaltfläche Abspielen  klicken, beginnt die Wiedergabe an der Wiedergabepositionsanzeige und erfolgt bis zur Endmarkierung-Position bzw. bis zum Ende der Datei.

Wenn Sie den Bereich zwischen In-Punkt und Out-Punkt in einer Endlosschleife abspielen möchten, wählen Sie die Schaltfläche Loopwiedergabe  aus.

 Sie können Anfangs- und Endmarkierungen schnell protokollieren, indem Sie auf die Felder In, Out und Länge unten im Catalyst Browse-Fenster klicken und neue Timecode-Werte eingeben. (Nicht für reine MXF-Proxy-Clips mit eingebettetem Timecode verfügbar.)

Geben Sie in die Felder In-Punkt und Out-Punkt auf der Registerkarte „Zusammenfassung“ im Inspektor neue Werte ein, um die Anfangs- und Endmarkierungspunkte des Clips zu bearbeiten. (Nicht für reine MXF-Proxy-Clips mit eingebettetem Timecode verfügbar.) Weitere Informationen finden Sie unter ["Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten" auf Seite 77](#).

Sie können Anfangs- und Endmarkierungspunkte anpassen, indem Sie die Anzeigen über der Trackleiste verschieben.

Um Anfangs- und Endmarkierungen zurückzusetzen, klicken Sie auf die Schaltfläche Mehr und wählen Anfangs-/Endpunkte zurücksetzen.

Wenn die aktuelle Datei Essence-Marker enthält, werden sie auf der Timeline als Diamanten  angezeigt. Essence-Marker werden im Metadaten-Modus auf der Registerkarte Markierungspunkte angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter ["Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten" auf Seite 77](#).

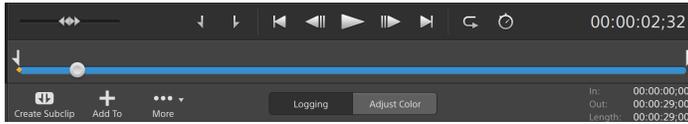
Erstellen eines Snapshots aus einem Frame

Wenn Sie einen Snapshot des aktuellen Frames erstellen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche Snapshot  und wählen Sie Snapsh. in Zwischenabl. kopieren oder Snapshot speichern aus.

Kopieren eines Frames in die Zwischenablage

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.

2. Doppelklicken Sie auf eine Datei im Modus Medienbrowser, um sie im Modus Anzeigen zu laden.
3. Klicken Sie auf die Trackleiste unter den Transportsteuerelementen, um die Abspielpositionsanzeige festzulegen:



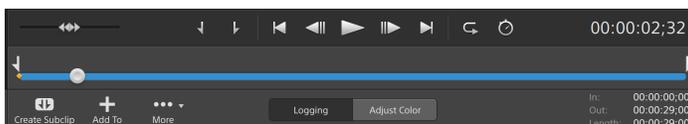
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Snapshot  und wählen Sie Snapsh. in Zwischenabl. kopieren im Menü aus.

 Drücken Sie Strg+C (Windows) oder ⌘ -C (macOS).

Der aktuelle Frame wird mit der Standardauflösung, die der Auflösung der Vorschau am ehesten entspricht, in die Zwischenablage kopiert.

Speichern eines Frames in eine Datei

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf eine Datei im Modus Medienbrowser, um sie im Modus Anzeigen zu laden.
3. Klicken Sie auf die Trackleiste unter den Transportsteuerelementen, um die Abspielpositionsanzeige festzulegen:



4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Snapshot  und wählen Sie Snapshot speichern im Menü aus.

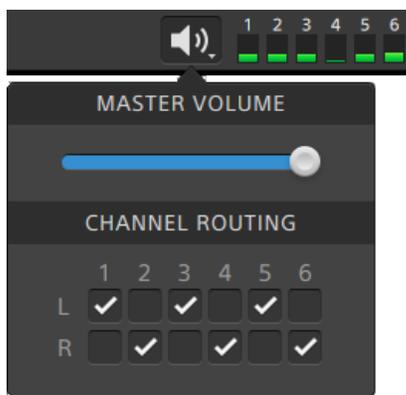
 Drücken Sie Umschalt+S.

Der aktuelle Frame wird mit der Standardauflösung, die der Auflösung der Vorschau am ehesten entspricht, in die Zwischenablage kopiert.

Sie können den Speicherort und das Format speichern, die zum Speichern der Datei in den Optionen verwendet wurden. Klicken Sie auf die Schaltfläche Snapshot  und wählen Sie Snapshot-Optionen im Menü aus. Weitere Informationen finden Sie unter ["Bearbeiten der Catalyst Browse-Optionen" auf Seite 169](#).

Anpassen und Überwachen von Audiopegeln

Klicken Sie auf den Lautsprecher im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Browse-Fenster, um die Audiosteuererelemente anzuzeigen.



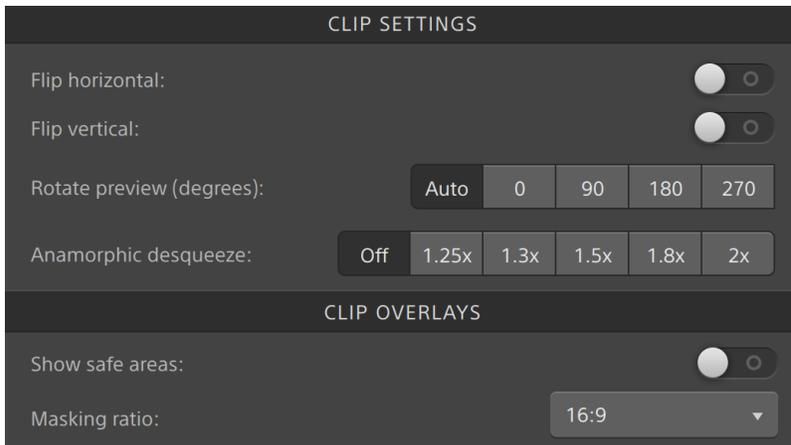
Ziehen Sie den Schieberegler Masterlautstärke, um die Lautstärke zu erhöhen oder zu verringern. Während der Vorschau können Sie mit den Pegelanzeigen die Lautstärke der einzelnen Audiokanäle überwachen.

Wenn Sie auswählen möchten, welche Audiokanäle abgespielt werden sollen, können Sie dazu die Kanalrouting-Kontrollkästchen verwenden. Im obigen Beispiel werden der 1., 3. und 5. Kanal über den linken Lautsprecher und der 2., 4. und 6. Kanal über den rechten Lautsprecher abgespielt.

 Catalyst Browse unterstützt nur Stereoausgabegeräte.

Bearbeiten der Clipeinstellungen

Klicken Sie auf die Schaltfläche  über der Videovorschau, um die Einstellungen für die Wiedergabe von Clips zu bearbeiten.



 Markieren Sie das Kontrollkästchen Kipp-, Rotations- und Dekompressionseinstellungen verwenden im Bereich „Exportieren“, wenn Sie mit Videos arbeiten, die unter Verwendung eines anamorphen Objektivs gefilmt wurden und die Einstellungen für Horizontal kippen und Vertikal kippen, Vorschau rotieren und Anamorphe Dekompression beim Transcodieren erhalten bleiben sollen. Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird Letterboxing verwendet.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Clips freigeben und teilen](#)" auf Seite 148.

| Element | Beschreibung |
|---------------------------|--|
| Horizontal drehen | Klicken Sie auf den Schalter Horizontal drehen oder Vertikal drehen, um die waagerechte bzw. senkrechte Ausrichtung des Videoframes umzudrehen. |
| Vertikal drehen | |
| Rotationsvorschau (Grad) | Wählen Sie einen Rotationsknopf für das Videovorschaubild. Wählen Sie Auto, um falls möglich die Einstellung der Cliprotations-Metadaten zu verwenden, oder wählen Sie 0, 90, 180, oder 270, um die gewünschte Clipdrehung festzulegen. |
| Anamorphe Dekompression | Wählen Sie eine Dekompressionsschaltfläche, um das anamorphe Stretching auf ein Breitbildvideo anzuwenden, oder klicken Sie auf Aus, um das Stretching auszuschalten. |
| Sichere Bereiche anzeigen | Klicken Sie auf diesen Schalter, um die Führungslinien für den sicheren Bereich und einen Mittelpunkt in der Videovorschau zu |

| Element | Beschreibung |
|-----------------------|---|
| | <p>aktivieren.</p> <p>Wenn Sichere Bereiche anzeigen aktiviert ist, zeigt Catalyst Browse Rechtecke an, die 90 % (Aktionsschutzbereich) und 80 % (Titelschutzbereich) des Frames markieren und als Führungslinien für das Framing dienen.</p> <p> Bei Verwendung der Vollbildvorschau werden Overlays nicht angezeigt.</p> |
| Maskierungsverhältnis | <p>Wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste, um Shading in der Video-Vorschau zu aktivieren und anzuzeigen, wie Ihr Inhalt aussehen wird.</p> <p> Bei Verwendung der Vollbildvorschau werden Overlays nicht angezeigt.</p> <p>Seitenverhältnismarkierungen von Sony-Kameras werden unterstützt und beibehalten, auch wenn der Clip rotiert wird.</p> <p>Wählen Sie Use masking ratio in der Dropdownliste Zuschneidetyp des Bereichs „Exportieren“, wenn das gewählte Maskierungsverhältnis beim Transcodieren erhalten bleiben soll.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Clips freigeben und teilen" auf Seite 148.</p> |

Arbeiten mit Clips

Catalyst Browse erlaubt Ihnen die Kontrolle über Ihre individuellen Medienclips.

Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten

Im Modus Medienbrowser oder Anzeigen klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um Metadaten für die aktuell ausgewählte Datei im Inspektor-Bereich anzuzeigen.

Klicken Sie auf die Registerkarte Zusammenfassung, um Zusammenfassungsinformationen zur Datei anzuzeigen.

Klicken Sie auf die Registerkarte Datei, um Details über das Quellmedium und dessen Metadaten, einschließlich vorhandener GPS-Informationen, anzuzeigen.

Klicken Sie auf die Registerkarte Markierungspunkte, um Essence-Marker, die in der Datei eingebettet sind, anzuzeigen.

Wenn die aktuelle Datei Essence-Marker enthält, werden sie auf der Timeline als Diamanten  angezeigt.

Wenn der aktuelle Clip nichtkontinuierlichen Timecode enthält, wird eine Anzeige in der Timeline angezeigt, um die fehlende Kontinuität anzugeben:



Wenn Catalyst bei MXF -Kopiervorgängen neue Nicht-Echtzeit (NRT)-Metadaten erstellt, werden Metadaten für diskontinuierliche Timecode- und Essence-Marker erstellt.

-  Neue Nicht-Echtzeit-Metadaten werden nicht erstellt, wenn der Quellclip NRT-Metadaten enthält.
-  Wenn eine Cliquenliste im Modus Durchsuchen ausgewählt wurde, enthält der Metadaten-Bereich zusätzliche Informationen über die aktuell ausgewählte Cliquenliste. Wenn eine Cliquenliste im Modus Anzeigen (Cliquenliste oder Clip) geöffnet wurde, enthält der Metadaten-Bereich zusätzliche Informationen über den ausgewählten Subclip. Weitere Informationen finden Sie unter ["Arbeiten mit Cliquenlisten" auf Seite 80](#).
-  Wenn Catalyst Browse im Modus Nur Anzeigen gestartet wurde, können Metadaten nicht bearbeitet werden.



Wenn Sie die für eine Proxydatei bearbeiten, werden die Metadaten für den Clip mit voller Auflösung aktualisiert, wenn Sie den Proxyclip zurück zum Gerät kopieren. Weitere Informationen finden Sie unter "[Kopieren von Dateien](#)" auf Seite 24.

Bearbeiten von Anfangs-/Endmarkierungspunkten

Klicken Sie auf die Registerkarte „Zusammenfassung“.

Geben Sie in die Felder In-Punkt und Out-Punkt neue Werte ein, um die Anfangs- und Endmarkierungspunkte des Clips zu bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 70.

Bearbeiten der Zusammenfassungsmetadaten

1. Klicken Sie auf die Registerkarte „Zusammenfassung“.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Entsperren , um die Bearbeitung von Zusammenfassungsinformationen für die ausgewählten Dateien zu ermöglichen.

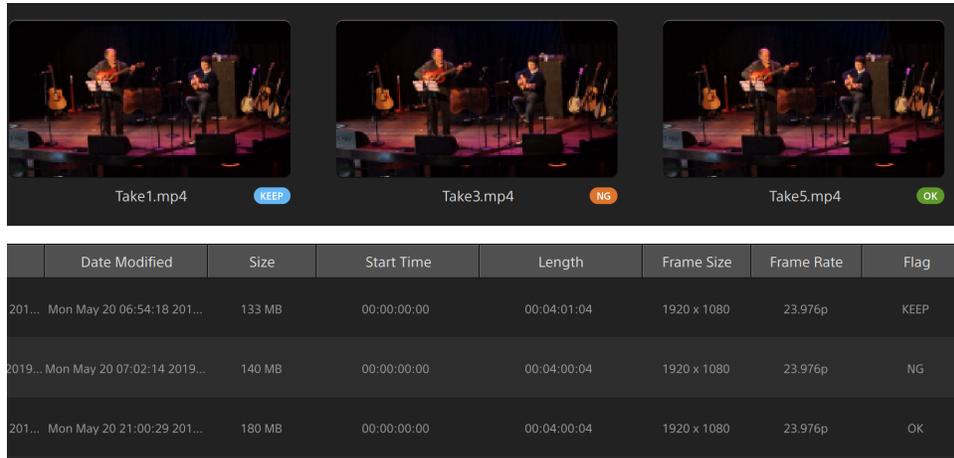
2. Im Bereich „Anmelden“ der Registerkarte „Zusammenfassung“ können Sie die Einstellungen Flag, Titel, Generator und Beschreibung wunschgemäß bearbeiten .

Beim Bearbeiten von Metadaten für mehrere ausgewählte Dateien wird (mehrere Werte) angezeigt, wenn die Metadaten der Dateien nicht übereinstimmen. Wenn der Wert bearbeitet wird, werden die Metadaten für alle ausgewählten Dateien ersetzt.

3. Klicken Sie auf Speichern , um die bearbeiteten Metadatenwerte zu speichern, oder auf Zurücksetzen , um Ihre Änderungen zu verwerfen.

 Nicht alle Medienformate unterstützen Zusammenfassungsmetadaten.

 Wenn ein Clip Metadaten Flag verfügt, wird der Indikator OK, NG (no good) oder Behalten im Medienbrowser-Modus angezeigt:



| | Date Modified | Size | Start Time | Length | Frame Size | Frame Rate | Flag |
|---------|-----------------------------|--------|-------------|-------------|-------------|------------|------|
| 201... | Mon May 20 06:54:18 201... | 133 MB | 00:00:00:00 | 00:04:01:04 | 1920 x 1080 | 23.976p | KEEP |
| 2019... | Mon May 20 07:02:14 2019... | 140 MB | 00:00:00:00 | 00:04:00:04 | 1920 x 1080 | 23.976p | NG |
| 201... | Mon May 20 21:00:29 201... | 180 MB | 00:00:00:00 | 00:04:00:04 | 1920 x 1080 | 23.976p | OK |

 Sie können Flag-Metadaten auch verwenden, um Inhalte des Medienbrowsers zu filtern. Weitere Informationen finden Sie unter "[Clips filtern](#)" auf Seite 22.

Bearbeiten der Essence-Marker

1. Wählen Sie einen Clip aus, um seine Metadaten anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte „Markierungspunkte“.
3. Klicken Sie auf das Label oder den Timecode-Wert eines Essence-Markers, um einen neuen Wert einzugeben.

 Hinzufügen und bearbeiten der Essence-Marker wird nur für Clips mit Nicht-Echtzeit-Metadaten (non-realtime, NRT) unterstützt und erfordert Schreibzugriff auf die Lautstärke.

Das Bearbeiten von Essence-Markern ist nicht verfügbar, wenn FTP-basierte Clips ausgewählt wurden.

Hinzufügen eines Markierungspunktes

1. Wählen Sie einen Clip aus, um seine Metadaten anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte "Markierungspunkte".
3. Klicken Sie auf die Trackleiste unter der Videovorschau, um die Cursorposition festzulegen, an der Sie einen Markierungspunkt einfügen möchten (oder klicken Sie auf die Timecode-Anzeige, um den Cursor an eine bestimmte Stelle zu verschieben).
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Punkt hinzufügen oder drücken Sie E.

 Hinzufügen und bearbeiten der Essence-Marker wird nur für Clips mit Nicht-Echtzeit-Metadaten (non-realtime, NRT) unterstützt und erfordert Schreibzugriff auf die Lautstärke.

Löschen eines Markierungspunktes

1. Wählen Sie einen Clip aus, um seine Metadaten anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte "Markierungspunkte".
3. Klicken Sie auf das Label oder den Timecode eines Essence-Markers, um ihn auszuwählen.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Löschen  .

 Der Befehl Löschen ist nicht verfügbar, wenn FTP-basierte Clips ausgewählt wurden.

Arbeiten mit Cliplisten

Sie können Cliplisten für die folgenden Medientypen erstellen und bearbeiten:

- XDCAM-Medien in einem XD-Stammordner  .
- XAVC-Medien in einem XD-Stammordner  .
- RAW-Medien in einem AxS-Ordner  .

Eine Clipliste ist eine PD-EDL-Datei (.smi-Datei), die das Erstellen von Videoprojekten ermöglicht, die aus mehreren kürzeren Videoclips bestehen.

Cliplisten stellen beim Arbeiten mit begrenzten Bandbreiten eine nützliche Komponente von Proxyworkflows dar: Kopieren Sie die Proxyclips zu Ihrem Computer, erstellen Sie mithilfe der Proxyclips eine Clipliste und kopieren Sie die Clipliste anschließend zur Kamera oder zum Deck

zurück. Das Deck spielt anschließend die Clipliste unter Verwendung der Quelle mit voller Auflösung ab.

 Beim Anzeigen einer Clipliste zeigt  übergreifende Clips von demselben Volume und  übergreifende Clips von verschiedenen Volumes an.

Erstellen einer Clipliste

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Navigieren Sie zu dem Stammordner  oder , der die Clips enthält, die Sie verwenden möchten.
3. Wählen Sie die Dateien aus, die in Ihrer Clipliste enthalten sein sollen. Sie können Umschalt oder Strg (Windows) bzw. ⌘ (macOS) gedrückt halten, um mehrere Dateien auszuwählen.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Extras  am unteren Rand des Fensters Catalyst Browse, und wählen Sie Neue Clipliste aus Auswahl aus dem Menü.

 Wenn Sie eine Clipliste erstellen möchten, ohne Clips auszuwählen, klicken Sie auf die Schaltfläche Extras  am unteren Rand des Fensters Catalyst Browse, und wählen Sie Neue leere Clipliste aus dem Menü aus.

5. Geben Sie einen Namen für die neue Clipliste ein und klicken Sie auf OK.
6. Catalyst Browse lädt Ihre neue Clipliste im Modus Anzeigen.

Öffnen einer Clipliste

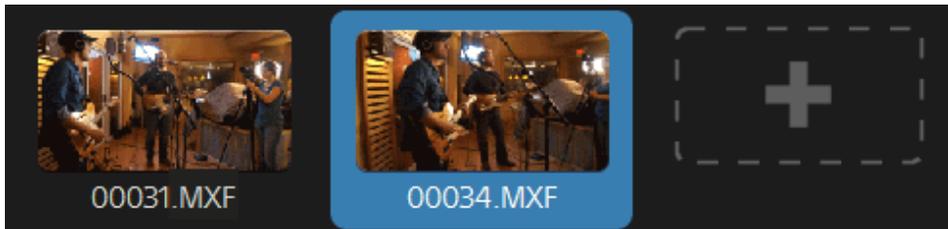
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Navigieren Sie zu dem Stammordner  oder , der die Clipliste enthält, die Sie öffnen möchten.
3. Doppelklicken Sie auf die Clipliste (.smi-Datei), um sie zu öffnen.

Neuanordnen von Clips

Im Cliplisten-Modus können Sie Clips in der Clipliste hinzufügen, entfernen und neu anordnen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Clipliste unten im Catalyst Browse-Fenster, um in den

Cliplisten-Modus zu wechseln.

Sie können Clips in der Clipliste mit der Maus ziehen, um sie anders anzuordnen. Um die Position eines Clips in der Clipliste zu ändern, ziehen Sie ihn an die neue Position und legen ihn dort ab.

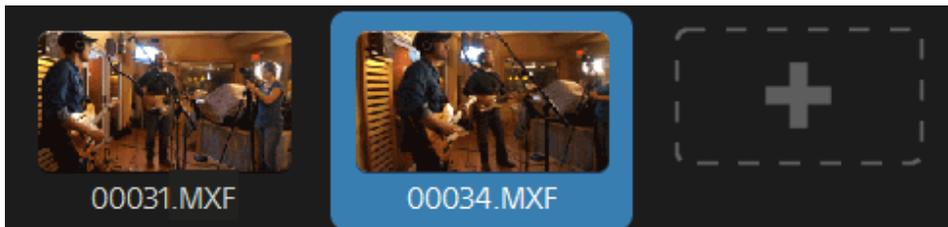


Hinzufügen von Clips

Im Cliplisten-Modus können Sie Clips in der Clipliste hinzufügen, entfernen und neu anordnen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Clipliste unten im Catalyst Browse-Fenster, um in den Cliplisten-Modus zu wechseln.

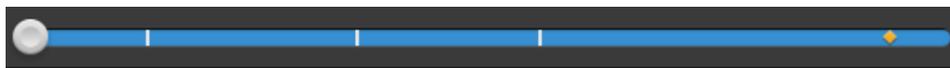
 Sie können Clips nur aus dem Ordner hinzufügen, in dem die Clipliste (.smi-Datei) gespeichert ist.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen am Ende der Clipliste, um einen Medienbrowser anzuzeigen, in dem Sie zusätzliche Clips für Ihre Clipliste auswählen können.



 Im Cliplisten-Modus können Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen unten im Catalyst Browse-Fenster klicken.

Wenn Sie einen Clip hinzufügen, zeigt eine vertikale Linie auf der Timeline an, an welcher Stelle jeder Clip beginnt:



Entfernen von Clips

Im Cliplisten-Modus können Sie Clips in der Clipliste hinzufügen, entfernen und neu anordnen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Clipliste unten im Catalyst Browse-Fenster, um in den Cliplisten-Modus zu wechseln.

Wählen Sie einen Clip aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Entfernen  unten im Catalyst Browse-Fenster.

Bearbeiten von Clips

Im Clip-Modus können Sie Anfangs- und Endmarkierungen für Ihre Clips protokollieren.

 Im Clip-Modus können Sie Clips weder hinzufügen noch löschen oder neu anordnen. Für die Bearbeitung von Cliplisten müssen Sie den Cliplisten-Modus verwenden.

1. Öffnen Sie die Clipliste, die Sie bearbeiten möchten.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Clip unten im Catalyst Browse-Fenster, um in den Clip-Modus zu wechseln.

 Sie können auch auf einen Clip im Cliplisten-Modus doppelklicken, um in den Clip-Modus zu wechseln.

3. Wählen Sie den Clip aus, den Sie bearbeiten möchten.
4. Verwenden Sie die Schaltflächen Anfangsmarkierung und Endmarkierung, um die Anfangs- und Endmarkierungen für die ausgewählten Clips anzupassen.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 70.

Anzeigen von Metadaten für Cliplisten

Im Modus Medienbrowser oder Anzeigen klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um Metadaten im Inspektor-Bereich anzuzeigen.

Im Modus Durchsuchen enthält der Metadaten-Bereich zusätzliche Informationen über die aktuell ausgewählte Clipliste.

Im Modus Anzeigen (Clipliste oder Clip) enthält der Metadaten-Bereich zusätzliche Informationen über den ausgewählten Subclip.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten](#)" auf Seite 77.

Schreiben einer Clipliste zurück zu einem Gerät

Wählen Sie im Modus Medienbrowser eine Clipliste aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Kopieren  oben im Fenster Catalyst Browse, um eine Clipliste zurück zu einem Gerät zu schreiben. Weitere Informationen finden Sie unter "[Clips freigeben und teilen](#)" auf Seite 148.

Arbeiten mit EDLs

Sie können Catalyst Browse verwenden, um eine EDL zu importieren.

Importieren einer EDL

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  am unteren Rand des Fensters Catalyst Browse, und wählen Sie EDL importieren. Das Dialogfeld „EDL importieren“ wird angezeigt.
2. Wählen Sie die EDL, die Sie importieren möchten.
3. Wählen Sie aus der Dropdownliste Frames pro Sekunde einen Wert aus, um die Framerate der EDL einzustellen.
4. Klicken Sie auf Importieren. Der Arbeitsbereich für den EDL -Import wird mit den Inhalten der EDL angezeigt.

Verknüpfen und Aufheben der Verknüpfung von Clips

Nach dem Import einer EDL können Sie den Arbeitsbereich für den EDL -Import verwenden, um Clips zu verknüpfen oder ihre Verknüpfung aufzuheben.

Wählen Sie zum Verknüpfen einen Clip aus, klicken Sie auf die Schaltfläche Verknüpfen  (oder doppelklicken Sie auf das Miniaturbild eines nicht verknüpften Clips) und navigieren Sie zu den Quellmedien.

 Wenn der Ordner weitere nicht verknüpfte Clips enthält, werden diese automatisch verknüpft. Wenn Sie nur den ausgewählten Clip verknüpfen möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Clips automatisch verknüpfen.

Um die Verknüpfung eines Links aufzuheben, wählen Sie ihn aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche Verknüpfung aufheben . Wenn Sie die Verknüpfung aller Clips aufheben möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche Mehr, und wählen Sie im Menü Alle Verknüpfungen aufheben.

Ersetzen von Clips

Mit dem Befehl Medien ersetzen können Sie einen Clip in einer EDL durch eine andere Mediendatei ersetzen.

1. Wählen Sie einen Clip in der EDL aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Mehr, und wählen Sie im Menü Medien ersetzen.
3. Navigieren Sie zu dem neuen Clip, und klicken Sie auf OK.

Katalog-Export

Catalyst Browse kann eine PDF- oder CSV (Comma-Separated Value) Liste von Clips in einem Ordner exportieren.

 Die Befehle PDF-Katalog generieren und CSV-Katalog generieren sind nicht für Clips auf FTP-Geräten, XDCAM Station-Volumes über CIFS, XDCAM-Decks, XDCAM Drive-Einheiten oder Optical Disc Archive-Volumes verfügbar.

 Die generierten Kataloge sind auf drei Clips in Catalyst Browse beschränkt.

Generieren eines PDF-Katalogs

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Wählen Sie den Ordner oder die Clips aus, die Sie katalogisieren möchten.
3. Führen Sie einen der folgenden Vorgänge durch, um aus dem ausgewählten Ordner einen Katalog zu generieren:
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Fenster Catalyst Browse und wählen Sie PDF-Katalog generieren im Menü aus.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, und wählen Sie im Kontextmenü PDF-Katalog generieren aus.

Das Dialogfeld „Katalog exportieren“ wird angezeigt.

4. Bezeichnen Sie Ihren Katalog mit einem Titel im Feld Titel. Dieser Titel wird oben im generierten Katalog angezeigt.

5. Geben Sie eine Beschreibung des Katalogs in das Feld Beschreibung ein. Die Beschreibung wird unter dem Titel im generierten Katalog angezeigt und hilft dabei, die Clips in dem Katalog zu identifizieren.
6. Geben Sie im Feld PDF exportieren nach den Pfad zum Ordner an, in dem der generierte Katalog gespeichert werden soll, oder klicken Sie auf Durchsuchen, um einen Ordner zu wählen.
7. Wählen Sie ein Layout-Optionsfeld zur Auswahl des Erscheinungsbilds des Katalogs.
 - Text mit 1 Miniaturansicht: Zeigt Metadaten mit einer Miniaturansicht des ersten Frames an.
 - Text mit 3 Miniaturansichten: Zeigt Metadaten mit Miniaturansichten des ersten, des mittleren und des letzten Frames an.

Unter den Optionsfeldern wird ein Beispiel für das ausgewählte Layout angezeigt.

8. Markieren Sie in der Liste Metadaten die Kontrollkästchen für die Metadatenwerte, die Sie in dem Katalog berücksichtigen möchten.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  oben in der Liste „Metadaten“ und wählen Sie Auf Standard zurücksetzen oder Alle löschen, um die aktuelle Auswahl zu löschen.

9. Klicken Sie auf Export, um den Katalog mit dem ausgewählten Inhalt zu generieren.

Generieren eines CSV-Katalogs

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Wählen Sie den Ordner oder die Clips aus, die Sie katalogisieren möchten.
3. Führen Sie einen der folgenden Vorgänge durch, um aus dem ausgewählten Ordner einen Katalog zu generieren:
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Fenster Catalyst Browse und wählen Sie CSV-Katalog generieren im Menü aus.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, und wählen Sie im Kontextmenü CSV-Katalog generieren aus.

Das Dialogfeld „Katalog exportieren“ wird angezeigt.

4. Navigieren Sie zu dem Ordner, in dem Sie die CSV-Datei speichern möchten, und geben Sie im Feld Dateiname einen Namen ein.
5. Klicken Sie auf OK, um den Katalog mit dem ausgewählten Inhalt zu generieren.

Kombinieren von Relais-Clips

Mit Catalyst Browse können Sie Relais-aufgezeichnete AVCHD-Clips zu einem einzigen Clip kombinieren.

Ein Relais-Clip ist eine fortlaufende Aufnahme, die sich über mehrere Medienkarten erstreckt.

 Kopieren Sie die Relais-Clips in einen einzigen Ordner, bevor Sie sie kombinieren. Weitere Informationen finden Sie unter "[Clips freigeben und teilen](#)" auf Seite 148..

1. Wählen Sie die Clips aus, die Sie kombinieren möchten.

 Die Clips müssen vom selben Betriebspunkt stammen und einen sequenziellen Timecode haben.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Extras  am unteren Rand des Catalyst Browse-Fensters, und wählen Sie Relais-Clips kombinieren. Das Dialogfeld „Relais-Clips kombinieren“ wird angezeigt.

 Der Befehl Combine relay clips ist nicht verfügbar, wenn FTP-basierte Clips ausgewählt wurden.

3. Geben Sie im Feld Name der kombinierten Datei den Dateinamen ein, den Sie für den neuen Clip verwenden möchten.
4. Klicken Sie auf OK.

Synchronisieren von Multikamera-Clips

Sie können Catalyst Browse verwenden, um die Audiokomponenten in Clips aus einer Multikamera-Aufnahme zu synchronisieren.

Beim Synchronisieren von Clips werden die Anfangsmarkierungspunkte der ausgewählten Clips wie erforderlich angepasst, damit die Clips synchronisiert abgespielt werden. Wenn Sie Ihre Clips in Catalyst Browse synchronisieren, wird die Bearbeitung von Multikamera-Videos in einem nicht linearen Editor optimiert.

1. Wählen Sie die MXF-Clips aus, die Sie synchronisieren möchten.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Extras  unten im Fenster Catalyst Browse und wählen Sie Multikamera-Clips synchronisieren aus.

Während der Analyse und Synchronisierung der Clips wird der Fortschritt angezeigt.

 Der Befehl Multikamera-Clips synchronisieren ist nicht verfügbar, wenn FTP-basierte Clips ausgewählt wurden.

Stabilisieren von Clips

Mit Catalyst Browse können Sie Metadaten aus Clips verwenden, um das Bild zu stabilisieren.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Wählen Sie den zu stabilisierenden Clip aus. Das Zeichen  auf einer Miniaturansicht gibt an, dass ein Clip Stabilisierungs-Metadaten enthält.

 Das Stabilisierungs-Symbol wird für Clips auf FTP-Geräten, XDCAM Station-Volumes über CIFS, XDCAM -Decks, XDCAM -Disc-Laufwerken oder Optical Disc Archiv-Laufwerken nicht angezeigt.

 Informationen zu Kameraeinstellungen zum Aktivieren der Stabilisierung mithilfe von Metadaten finden Sie unter [Informationen zu Software-Anwendungen](#).

Die Clip-Stabilisierung wird nicht unterstützt, wenn die Kameraeinstellungen geändert oder das Objektiv während der Clip-Aufnahme getrennt wird.

3. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch, um den Arbeitsbereich „Clip korrigieren“ anzuzeigen:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Stabilisieren  unten im Catalyst Browse-Fenster.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Clip im Fenster Medienbrowser und wählen Sie Clip stabilisieren aus dem Kontextmenü.

 Die Schaltfläche Stabilisieren  ist nicht verfügbar, wenn mehrere Clips ausgewählt werden.

Wenn die Größe des Fensters Catalyst Browse geändert wird, sind die Schaltflächen Farbe anpassen , Objektiv-Atemkompensation  und Clip stabilisieren  im Menü Anpassungen  verfügbar.

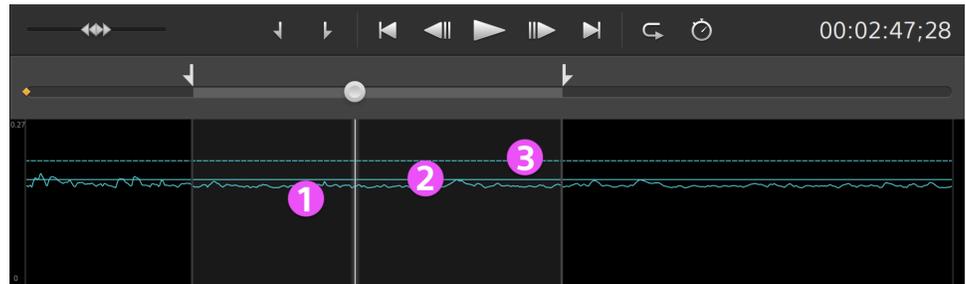
4. Nutzen Sie den Arbeitsbereich „Clip korrigieren“ für eine Vorschau und die Anpassung der Stabilisierungseinstellungen für den gewählten Clip:
 - a. Stellen Sie die Anfangs-/Endmarkierungspunkte ein, um den Teil des Clips anzugeben, den Sie korrigieren möchten. Weitere Informationen finden Sie unter

"Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe" auf Seite 70.

b. Wählen Sie eine Stabilisierungsmodus-Einstellung:

- Wählen Sie die Schaltfläche Auto im Inspektor, um die Stabilisierung automatisch anpassen zu lassen.

Das Diagramm unter der Vorschau hilft Ihnen beim Visualisieren der Stabilisierung. Beachten Sie, dass das Diagramm nicht angezeigt wird, wenn mehrere Clips ausgewählt werden.



- Die Kurve (1) stellt auf Grundlage der Clip-Analyse dar, wie viel Stabilisierung erforderlich ist.
- Die durchgezogene Linie (2) stellt den Umfang des automatischen Zuschnitts nach der Analyse dar.
- Die gestrichelte Linie (3) stellt die Einstellung Maximaler Umfang des Zuschnitts dar.



Klicken Sie auf die Schaltfläche Diagramm , um die Anzeige des Diagramms anzupassen.

- Aktivieren Sie den Schalter Diagramm auf Clip skalieren, um die vertikale Skala des Diagramms an den aktuellen Clip anzupassen.
- Wenn Diagramm auf Clip skalieren deaktiviert ist, können Sie die vertikale Skala des Diagramms mithilfe des Schiebereglers Diagramm skalieren anpassen.

| Element | Beschreibung |
|-------------------------------------|---|
| Umfang des automatischen Zuschnitts | Nach der Analyse des Clips stellt diese Anzeige den Umfang des Zuschnitts dar, der zum Stabilisieren des Clips verwendet wird, |
| Maximaler Umfang des Zuschnitts | Ziehen Sie den Schieberegler - oder die gestrichelte Linie (3) im Diagramm - auf den Zuschnittwert, der zum Stabilisieren eines Clips angewendet werden kann. |

| Element | Beschreibung |
|--------------------------------|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> ■ Wenn ein Clip nach der automatischen Anpassung den maximalen Umfang des Zuschnitts überschreitet, wird Maximaler Umfang des Zuschnitts verwendet. ■ Wenn ein Clip nach der automatischen Anpassung unterhalb des Werts für Maximaler Umfang des Zuschnitts liegt, werden die Ergebnisse der automatischen Anpassung verwendet. <p>Diese Einstellung wird beibehalten, wenn Sie den ausgewählten Clip ändern oder den Arbeitsbereich „Clip korrigieren“ verlassen.</p> <p> Wenn Sie beim Stabilisieren eines Clips eine zu große Einstellung für Maximaler Umfang des Zuschnitts verwenden, können Clips mit erheblichen Kameraverwacklungen einen schwarzen Rahmen um die Frames herum aufweisen. Wir empfehlen, im manuellen Modus eine Einstellung zu verwenden, die dem Standardwert der Zuschnittgröße nahekommt. Klicken Sie zum Überprüfen des Standardwerts der Zuschnittgröße im manuellen Modus auf die Schaltfläche Manuell oder doppelklicken Sie auf den Schieberegler Umfang des Zuschnitts, um die Einstellung auf die Standardeinstellung zurückzusetzen.</p> |
| Quellauflösung | Zeigt die Maße der Quellmedien vor dem Zuschnitt an. |
| Korrigierte Zuschnittauflösung | Zeigt die Bemaßung des stabilisierten Frames nach dem Zuschneiden an. |

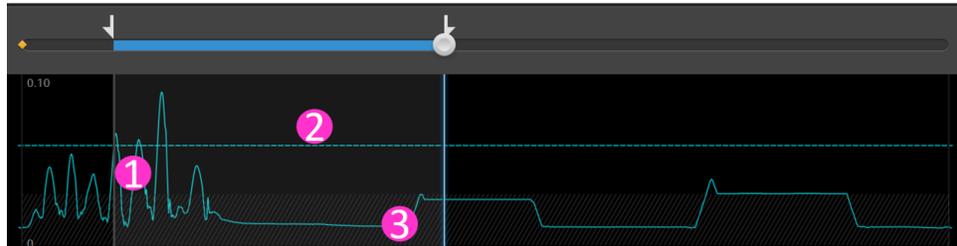
| Element | Beschreibung |
|--------------------------|---|
| Mindestzuschnittaufösung | Zeigt die Mindestmaße des stabilisierten Frames basierend auf der Einstellung Maximaler Umfang des Zuschnitts an. |



Wenn Quellclips, die im Modus der aktiven Bildstabilisierung aufgenommen wurden, im Modus Automatisch Unschärfe aufweisen, wählen Sie den Modus Manuell und legen Sie einen niedrigeren Wert für Umfang des Zuschnitts fest.

- Wählen Sie die Schaltfläche Manuell, wenn Sie die Stabilisierungsvorstellungen ändern möchten.

Das Diagramm unter der Vorschau hilft Ihnen beim Visualisieren der Stabilisierung. Beachten Sie, dass das Diagramm nicht angezeigt wird, wenn mehrere Clips ausgewählt werden.



- Die Kurve (1) stellt auf Grundlage der Clip-Analyse dar, wie viel Stabilisierung erforderlich ist.
- Die gestrichelte Linie (2) stellt die Einstellung Umfang des Zuschnitts dar.



Klicken Sie auf die Schaltfläche Diagramm , um die Anzeige des Diagramms anzupassen.

- Aktivieren Sie den Schalter Diagramm auf Clip skalieren, um die vertikale Skala des Diagramms an den aktuellen Clip anzupassen.
- Wenn Diagramm auf Clip skalieren deaktiviert ist, können Sie die vertikale Skala des Diagramms mithilfe des Schiebereglers Diagramm skalieren anpassen.
- Region (3) gibt den minimalen Zuschnittumfang an, ohne dass schwarze Ränder um das Bild herum angezeigt werden.

| Element | Beschreibung |
|-----------------------|---|
| Umfang des Zuschnitts | Ziehen Sie den Schieberegler - oder die Linie (2) im Diagramm - auf den Zuschnittwert, der zum Stabilisieren eines Clips angewendet wird. Diese Einstellung wird beibehalten, wenn der ausgewählte Clip geändert wird. |

| Element | Beschreibung |
|---------------------------------|--|
| |  Wenn Sie beim Stabilisieren eines Clips eine Einstellung für Umfang des Zuschnitts verwenden, die unter dem Standardwert liegt, können Clips mit erheblichen Kameraverwacklungen einen schwarzen Rahmen um die Frames herum aufweisen. Wir empfehlen, für Umfang des Zuschnitts eine Einstellung zu verwenden, die nahe am Standardwert liegt. Sie können auf das Schieberegler-Einstellelement doppelklicken, um die Einstellung auf den Standardwert zurückzusetzen. |
| Quellauflösung | Zeigt die Maße der Quellmedien vor dem Zuschnitt an. |
| Korrigierte Zuschnittaauflösung | Zeigt die Bemaßung des stabilisierten Frames nach dem Zuschneiden an. |

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Analyse, um den ausgewählten Clip zu analysieren und die Vorschau zu aktualisieren sowie den stabilisierten Clip anzuzeigen.

Nach der Analyse zeigt der Abschnitt zur Übersicht im Info-Fenster die korrigierte Zuschnittaauflösung an.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Vorher/Nachher oben in der Videovorschau, um einen Vorschaumodus auszuwählen, damit Sie Ihr ursprüngliches und stabilisiertes Video vergleichen können, bevor Sie die Änderungen anwenden. Im Anschluss daran können Sie die Transport-Steuerelemente über der Timeline verwenden, um eine Vorschau des Clips anzuzeigen.
 -  Vorher: Der Clip wird im ursprünglichen Zustand angezeigt.
 -  Nachher: Der zugeschnittene und stabilisierte Clip wird angezeigt.
 -  2 Hoch: zwei Voll-Frames werden in einer geteilten Bildschirmansicht mit dem Originalvideo links und dem stabilisierten Video rechts angezeigt.

3. Klicken Sie zum Speichern eines Clips mit Stabilisierungseinstellungen oben im Catalyst Browse-Fenster auf die Schaltfläche Exportieren  und wählen Sie im Bereich „Exportieren“ Ziel und Format für die zu exportierenden Dateien. Klicken Sie auf die Schaltfläche Export unten im Exportbereich, um den Export des ausgewählten Clips zu starten.

Weitere Informationen zu den Steuerelementen finden Sie unter "[Clips freigeben und teilen](#)" auf Seite 148.

Objektiv-Atemkompensation

Unter „Objektiv-Atmung“ versteht man eine Verschiebung des Sichtwinkels oder der Brennweite eines Objektivs, wenn sich der Fokus ändert. Mit Catalyst Browse können Sie Metadaten aus Clips verwenden, um diesen Effekt zu kompensieren.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Wählen Sie den Clip aus, den Sie korrigieren möchten. Ein  auf einer Miniaturansicht weist auf einen Clip hin, der Metadaten für die Objektiv-Atemkompensation enthält.



Das Objektiv-Atmung-Symbol wird für Clips auf FTP-Geräten, XDCAM Station-Volumes über CIFS, XDCAM -Decks, XDCAM -Disc-Laufwerken oder Optical Disc Archive-Laufwerken nicht angezeigt.



Informationen zu Kameraeinstellungen zum Aktivieren der Kompensation mithilfe von Metadaten finden Sie unter [Informationen zu Software-Anwendungen](#).

Die Objektiv-Atemkompensation wird nicht unterstützt, wenn die Kameraeinstellungen geändert oder das Objektiv während der Clip-Aufnahme getrennt wird.

3. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch, um den Arbeitsbereich „Clip korrigieren“ anzuzeigen:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Objektiv-Atmung  unten im Catalyst Browse-Fenster.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Clip im Fenster Medienbrowser und wählen Sie Objektiv-Atemkompensation aus dem Kontextmenü.

 Die Schaltfläche Objektiv-Atmung  ist nicht verfügbar, wenn mehrere Clips ausgewählt werden.

Wenn die Größe des Fensters Catalyst Browse geändert wird, sind die Schaltflächen Farbe anpassen , Objektiv-Atemkompensation  und Clip stabilisieren  im Menü Anpassungen  verfügbar.

4. Nutzen Sie den Arbeitsbereich „Clip korrigieren“ für eine Vorschau und die Anpassung der Einstellungen für den gewählten Clip:
 - a. Stellen Sie die Anfangs-/Endmarkierungspunkte ein, um den Teil des Clips anzugeben, den Sie korrigieren möchten. Weitere Informationen finden Sie unter ["Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe" auf Seite 70](#).

- b. Wählen Sie eine Einstellung für den Kompensationsmodus, um die Objektiv-Atmung zu kompensieren:

- Wählen Sie die Schaltfläche Auto im Inspektor, um den Zuschnitt automatisch anzupassen.

| Element | Beschreibung |
|-------------------------------------|--|
| Umfang des automatischen Zuschnitts | Nach der Analyse des Clips stellt diese Anzeige den Umfang des Zuschnitts dar, der zum Korrigieren des Clips verwendet wird, |
| Maximaler Umfang des Zuschnitts | Ziehen Sie den Schieberegler auf den Zuschnittswert, der zum Korrigieren eines Clips angewendet werden kann. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wenn ein Clip nach der automatischen Anpassung den maximalen Umfang des Zuschnitts überschreitet, wird Maximaler Umfang des Zuschnitts verwendet. ▪ Wenn ein Clip nach der automatischen Anpassung unterhalb des Werts für Maximaler Umfang des Zuschnitts liegt, werden die Ergebnisse der automatischen Anpassung verwendet. |

Diese Einstellung wird beibehalten, wenn Sie den ausgewählten Clip ändern oder den Arbeitsbereich „Clip korrigieren“ verlassen.

| Element | Beschreibung |
|--------------------------------|--|
| |  Wenn Sie beim Korrigieren eines Clips eine zu große Einstellung für Maximaler Umfang des Zuschnitts verwenden, können Clips mit erheblicher Objektiv-Atmung einen schwarzen Rahmen um die Frames herum aufweisen. Wir empfehlen, im manuellen Modus eine Einstellung zu verwenden, die dem Standardwert der Zuschnittgröße nahekommt. Klicken Sie zum Überprüfen des Standardwerts der Zuschnittgröße im manuellen Modus auf die Schaltfläche Manuell oder doppelklicken Sie auf den Schieberegler Umfang des Zuschnitts, um die Einstellung auf die Standardeinstellung zurückzusetzen. |
| Quellauflösung | Zeigt die Maße der Quellmedien vor dem Zuschnitt an. |
| Korrigierte Zuschnittauflösung | Zeigt die Maße des Frames nach dem Zuschneiden an. |
| Mindestzuschnittauflösung | Zeigt die Mindestmaße des korrigierten Frames basierend auf der Einstellung Maximaler Umfang des Zuschnitts an. |

- Wählen Sie die Schaltfläche Aus, wenn Catalyst Browse die Objektivatmung nicht kompensiert werden soll. Wenn der Clip kamerainterne Objektiv-Atmungskompensation enthält, wird diese beibehalten.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Analyse, um den ausgewählten Clip zu analysieren und die Vorschau zu aktualisieren sowie den korrigierten Clip anzuzeigen.

Nach der Analyse zeigt der Abschnitt zur Übersicht im Info-Fenster die korrigierte Zuschnittauflösung an.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Vorher/Nachher oben in der Videovorschau, um einen Vorschaumodus auszuwählen, damit Sie Ihr ursprüngliches und korrigiertes Video vergleichen können, bevor Sie die Änderungen anwenden. Im Anschluss daran können Sie die Transport-Steuer-elemente über der Timeline verwenden, um eine Vorschau des Clips anzuzeigen.
 -  Vorher: Der Clip wird im ursprünglichen Zustand angezeigt.
 -  Nachher: Der zugeschnittene und korrigierte Clip wird angezeigt.
 -  2 Hoch: Zwei vollständige Frames werden auf geteiltem Bildschirm mit dem ursprünglichen Video auf der linken und dem korrigierten Video auf der rechten Seite angezeigt.



Die Catalyst-Objektiv-Atemkompensation ist in manchen Fällen möglicherweise weniger effektiv als die kamerainterne Kompensation, wenn die Stabilisierung ebenfalls aktiviert ist. Verwenden Sie den „Vorschau“-Bereich, um den ursprünglichen und den korrigierten Clip zu vergleichen. Sie können Stabilisierungsmodus oder Kompensationsmodus bei Bedarf auf Aus setzen, bevor Sie den korrigierten Clip exportieren.

3. Klicken Sie zum Speichern eines Clips mit korrigierten Einstellungen oben im Catalyst Browse-Fenster auf die Schaltfläche Exportieren  und wählen Sie im Bereich „Exportieren“ Ziel und Format für die zu exportierenden Dateien. Klicken Sie auf die Schaltfläche Export unten im Exportbereich, um den Export des ausgewählten Clips zu starten.

Weitere Informationen zu den Steuerelementen finden Sie unter "[Clips freigeben und teilen](#)" auf Seite 148.

Reparatur von Flash-Bands

Wenn ein Kamerablitz ausgelöst wird, kann dies zu einem Lichtband in Ihrem Video führen.

Catalyst Browse kann solche Flash-Bands erkennen und entfernen.



Die Flash-Band-Reparaturfunktion ist nicht verfügbar, wenn Catalyst Browse im Modus „Nur anzeigen“ gestartet wird.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Wählen Sie den Clip aus, den Sie reparieren möchten.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Browse-Fenster und wählen Sie Flash-Bands reparieren aus. Der Flash-Band-Arbeitsbereich wird angezeigt.
4. Verwenden Sie diesen Arbeitsbereich, um die Flash-Bands zu identifizieren, die Sie reparieren möchten:
 - a. Stellen Sie die Anfangs-/Endmarkierungspunkte ein, um den Teil des Clips anzugeben, den Sie durchsuchen möchten. Weitere Informationen finden Sie unter ["Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe" auf Seite 70](#).
 - b. Klicken Sie auf die Schaltfläche Erkennen , um den Clip zu durchsuchen und die Flash-Bands automatisch zu markieren. Der Timeline wird eine Markierung  hinzugefügt und im Inspektor wird ein Eintrag erstellt.

 Die automatische Erkennung von Flash-Bands ist nur für MXF-Clips verfügbar. Um ein Flash-Band manuell zu markieren, klicken Sie auf die Trackleiste unterhalb der Transportsteuerelemente, um die Anzeige der Abspielposition zu setzen, und klicken Sie im Inspektor auf die Schaltfläche Hinzufügen .

Bitte beachten Sie, dass die automatische und die manuelle Reparatur von Flash-Bands zu unterschiedlichen Ergebnissen führen können.

Um eine Flash-Band-Markierung zu entfernen, wählen Sie sie im Inspektor aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Löschen .

Klicken Sie auf die Schaltfläche Vorher/Nachher oben rechts in der Videovorschau, um einen Vorschaumodus auszuwählen, mit dem Sie Ihr Original und das reparierte Video vergleichen können, bevor die Änderungen übernommen werden.

-  Vorher: wird das Voll-Frame-Video in seinem ursprünglichen Zustand angezeigt.
 -  Nachher: wird das Voll-Frame-Video in seinem reparierten Zustand angezeigt.
1. Klicken Sie auf Reparieren. Das Dialogfeld „Transkodieren“ wird angezeigt. Hier können Sie die Einstellungen für die reparierte Datei auswählen.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Clips freigeben und teilen" auf Seite 148](#).

Arbeiten mit gedrehten Clips

Wenn Clips mit Metadaten der Kamera-Rotation aufgezeichnet werden, können Sie festlegen, wie Catalyst Browse Clip-Miniaturansichten und Videovorschauen behandelt.



Ein  auf einer Miniaturansicht weist auf einen rotierten Clip hin. Weitere Informationen finden Sie unter ["Suchen von Medien" auf Seite 17](#).

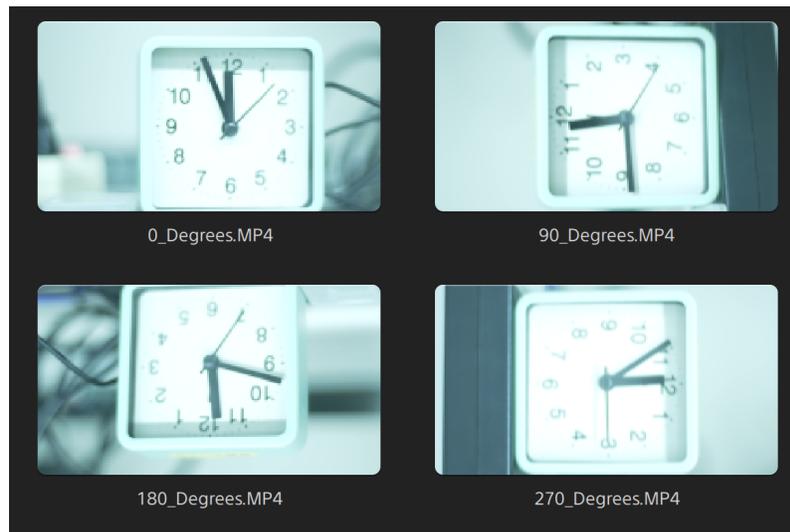
Miniaturansichts-Frames gedrehter Clips

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen , um die Anwendungsoptionen zu bearbeiten.

2. Aktivieren Sie den Schalter Miniaturansichten automatisch drehen, um die Clip-Rotation zu erkennen und die Miniaturansichten im Medienbrowser-Modus anzupassen:



Ist der Schalter nicht aktiviert, werden die Rotations-Metadaten bei der Anzeige von Miniaturansichten ignoriert:



Drehen der Videovorschau

1. Doppelklicken Sie im Medienbrowser-Modus auf einen Clip, um seine Vorschau zu sehen:
2. Klicken Sie auf die -Schaltfläche über der Video-Vorschau.

3. Wählen Sie in den Clip-Einstellungen einen Rotationsvorschau-Knopf (Grad), um das Video-Vorschaubild zu drehen.

Wählen Sie Auto, um falls möglich die Einstellung der Cliprotations-Metadaten zu verwenden, oder wählen Sie 0, 90, 180, oder 270, um die gewünschte Clipdrehung festzulegen.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Wiedergeben von Medien" auf Seite 74](#).

Anwenden von Farbkorrekturen

Wenn Sie innerhalb eines Projekts mehrere Kameras verwendet haben oder die Beleuchtung zwischen den Aufnahmen variiert, können die daraus resultierenden Clips deutlich unterschiedlich aussehen. Mithilfe der Farbkorrektur können Sie die Differenzen minimieren oder Ihren Clips ein künstlerisches Aussehen verleihen.

 Die Farbkorrektureinstellungen werden global auf alle Clips angewendet. Wenn Sie Ihre Farbkorrektureinstellungen speichern möchten, können Sie Clips transkodieren und so neue Dateien erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Clips freigeben und teilen](#)" auf [Seite 148](#).

 Die Farbkorrektur ist nicht verfügbar, wenn Catalyst Browse im Modus „Nur anzeigen“ gestartet wird.

Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen

Sie können die Steuerelemente „Farbanpassungen“ im Inspector  verwenden, um eine Farbabstufung global auf alle Clips anzuwenden. Wenn Sie Ihre Farbkorrektureinstellungen speichern möchten, können Sie Clips transkodieren und so neue Dateien erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Clips freigeben und teilen](#)" auf [Seite 148](#).

 Farbanpassungen sind nicht verfügbar, wenn Catalyst Browse im reinen Anzeigemodus gestartet wurde.

Laden eines Clips bzw. einer Cliquenliste für Farbanpassungen und zum Konfigurieren der Monitore für Wellenform, Histogramm und Vectorscope

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.

2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch, um den Arbeitsbereich für die Farbanpassung anzuzeigen:

- Wählen Sie einen Clip im Fenster Medienbrowser und klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen  unten im Fenster Catalyst Browse .

 Wenn die Größe des Fensters Catalyst Browse geändert wird, sind die Schaltflächen Farbe anpassen  , Objektiv-Atmung korrigieren  und Clip stabilisieren  im Menü Anpassungen  verfügbar.

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Fenster Medienbrowser und wählen Sie Farbe anpassen aus dem Kontextmenü.
- Doppelklicken Sie im Medienbrowser auf einen Clip oder eine Cliquenliste, um diese(n). Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Browse-Fenster.

Im Arbeitsbereich „Farbe anpassen“ zeigt Catalyst Browse einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.

3. Der Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau ermöglichen das Überwachen Ihrer Anpassungen beim Bearbeiten der Farbwerte.

Die Einstellung Farbbereich Vorschau unter "Extras" wird auch für die Wellenform, das Histogramm und das Vectorscope übernommen, damit Sie Ihr Video unter Verwendung von Scopes überprüfen können. Weitere Informationen finden Sie unter ["Bearbeiten der Catalyst Browse-Optionen"](#) auf Seite 169.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Wellenform  unten im Fenster, um den Wellenformmonitor ein- oder auszuschalten.

Der Wellenformmonitor zeigt die Luminanzwerte (Helligkeit oder Y-Komponente) Ihres Videosignals an. Im Monitor werden die Luminanzwerte auf der vertikalen Achse und die Breite des aktuellen Frames auf der horizontalen Achse dargestellt.

Sie können die Schaltflächen oben im Wellenformmonitor verwenden, um Overlay- () oder getrennte () RGB-Wellenformen und isolierte Farben () anzuzeigen.

Waveform settings

Klicken Sie auf die Schaltfläche Einstellungen , um das Menü für die Wellenformereinstellungen zu öffnen. Über das Menü für die Wellenformereinstellungen können Sie beim Abstufen von HDR-Clips die Skala des Wellenformmonitors ändern und AIR Matching aktivieren.

 Die Schaltfläche Einstellungen  ist nur verfügbar, wenn in der Dropdownliste Farbbereich Arbeitsfenster die Option Rec-2020/S-Log3 (HDR) und in der Dropdownliste Farbbereich Vorschau die Option Rec.2020/S-Log3, Rec.2020/HLG, Rec.2020/HLG AIR Matching, Rec.2020/HLG (bypass OOTF), Rec.2020/PQ, Rec.2020/PQ AIR Matching oder Rec.2020/PQ (bypass OOTF) ausgewählt ist.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Farbmanagementsinstellungen" auf Seite 171](#) oder ["Bearbeiten der Catalyst Browse-Optionen" auf Seite 169](#).

Sie können auf die Schaltflächen % oder Einheiten klicken, um die in der Wellenform angezeigten Einheiten zu ändern.

 Wenn die Farbraum Vorschau auf Rec.2020/HLG, Rec.2020/HLG AIR Matching oder auf Rec.2020/HLG (bypass OOTF) eingestellt ist, wird der Wert Nits mit einem Leuchtdichtemesser von 1000 cd/m² berechnet.

Wenn in der Dropdownliste Farbbereich Vorschau die Option Rec.2020/S-Log3 ausgewählt ist, können Sie den Schalter AIR Matching verwenden, um das AIR Matching (Artistic Intent Rendering) zu aktivieren und so die Erscheinung zwischen Rec.2020/S-Log3-basierter Farbabstufung und einem konfigurierten HLG- (Hybrid Log-Gamma) oder PQ-Monitor (Perceptual Quantizer) konsistent zu halten.

 Der Schalter AIR Matching wird automatisch aktiviert, wenn in der Dropdownliste Farbbereich Vorschau die Option Rec.2020/HLG AIR Matching oder Rec.2020/PQ AIR Matching ausgewählt ist.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Histogramm  unten im Fenster, um zum Histogramm-Monitor zu wechseln.

Im Histogrammmonitor wird die Anzahl der Pixel dargestellt, die für jede Farbintensität vorhanden sind. Die vertikale Achse stellt die Anzahl der Pixel dar und die horizontale Achse stellt den RGB-Farbbereich von 0 bis 255 dar.

Sie können die Schaltflächen oben im Histogrammmonitor verwenden, um Overlay- () oder getrennte () RGB-Histogramme und isolierte Farben (  ) anzuzeigen.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Vectorscope  unten im Fenster, um zum Vectorscope-Monitor zu wechseln.

Mit dem Vektorskopmonitor können Sie die Farbwerte (den Farbinhalt) des Videosignals überwachen. Im Monitor werden Farbton und Sättigung in einem Farbrad dargestellt.

Im Vectorscope werden Zielwerte für bei Broadcasts zulässige Sättigungen der Farben Rot (R), Magenta (Mg), Blau (B), Zyan (Cy), Grün (G) und Gelb (Yl) angezeigt. Einzelne Farben im Videosignal werden als Punkte im Vectorscope angezeigt. Der Abstand eines Punktes von der Mitte des Scopes stellt seine Sättigung dar. Der Winkel der Geraden vom Punkt zur Mitte des Scopes stellt den Farbton dar.

Wenn ein Bild beispielsweise einen Blaustich hat, sind die Punkte im Vectorscope überwiegend in der Nähe des blauen Teils des Farbrads angeordnet. Wenn das Bild Blauwerte außerhalb des zulässigen Farbbereichs enthält, geht die Anzeige im Vectorscope über den Zielwert für Blau hinaus.

Mit dem Vectorscope können Sie die Farben verschiedener Szenen kalibrieren, um sie aneinander anzupassen. Ohne Kalibrierung können merkliche Farbunterschiede zwischen Szenen bestehen, die mit mehreren Kameras aufgenommen sind.

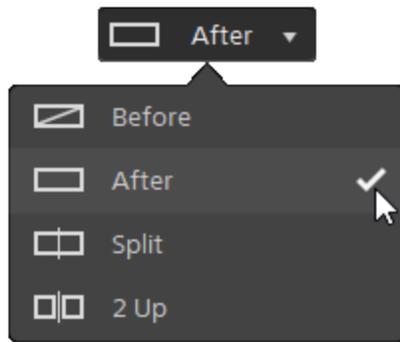
Klicken Sie auf die Schaltfläche Einstellungen , um das Menü für die Vectorscope-Einstellungen zu öffnen.

Im Menü für die Vectorscope-Einstellungen können Sie zu einer monochromen Ansicht des Scope wechseln, die Skalierung des Scope ändern, die Helligkeit der im Scope angezeigten Farben und die Helligkeit der Führung des Scope (Strichplatte) anpassen.

 Verwenden Sie die Skala-Einstellung 75 %, wenn Ihre Quellenmedien 75 %-Farbbalken verwenden, oder verwenden Sie die Einstellung 100 %, wenn Ihre Quellmedien 100 %-Farbbalken verwenden.

- Das Videovorschauenfenster zeigt den aktuellen Frame an der Wiedergabepositionsanzeige an.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Vorschau oben rechts in der Videovorschau, um einen Vorschaumodus auszuwählen. Mit der Vorschau auf geteiltem Bildschirm können Sie die Videovorschau und den Wellenform-/Histogramm-/Vectorscope-Bildschirm teilen, so dass Sie das betroffene und das nicht betroffene Video gleichzeitig anzeigen können.



-  Vorher: wird das Voll-Frame-Video in seinem ursprünglichen Zustand angezeigt.
-  Nachher: wird das Voll-Frame-Video in seinem farbkorrigierten Zustand angezeigt.
-  Teilen: Ein einzelner Frame wird auf geteiltem Bildschirm mit dem ursprünglichen Video auf der linken und dem farbkorrigierten Video auf der rechten Seite angezeigt.

 Wenn Sie die Teilungsposition verschieben möchten, zeigen Sie auf das Vorschaubild. Wenn der Teilungspunkt angezeigt wird, können Sie mit den Griffen am oberen Bildschirmrand anpassen, wo die Vorschau geteilt wird:



-  2 Hoch: Zwei vollständige Frames werden auf geteiltem Bildschirm mit dem ursprünglichen Video auf der linken und dem farbkorrigierten Video auf der rechten Seite angezeigt.

Anpassen der Farbräder

Im Arbeitsbereich „Farbe korrigieren“ finden Sie unten im Catalyst Browse-Fenster Farbräder für Hebung, Gamma und Verstärkung. Diese Räder bieten eine visuelle Repräsentation der aktuellen Anpassungen und ermöglichen Ihnen die schnelle Farbkorrektur. Bei der Einstellung der Steuerelemente werden der Wellenform-/Histogramm-/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau in Echtzeit aktualisiert, so dass Sie Ihre Anpassungen sofort sehen können.

Mit den Farbrädern passen Sie die ASC-CDL(American Society of Cinematographers Color Decision List)-Parameter an.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Räder  , um die Farbräder ein- oder auszublenden.

Ziehen Sie den Punkt in der Mitte des Farbrads, um den Farbton und die Sättigung auszuwählen, die Sie dem Video hinzufügen möchten, oder ziehen Sie den Schieberegler an der Seite des Farbrads, um die Helligkeit für alle RGB-Komponenten gleichzeitig zu erhöhen. Sie können auf den Punkt doppelklicken, um das Farbrad zurückzusetzen, oder auf den Schieberegler doppelklicken, um die Helligkeit zurückzusetzen.

Sie können die Farbräder auch mit einer Tangentensteuerung anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verwenden einer Tangentensteuerung](#)" auf Seite 126.



Wenn Sie die Steuerelemente für die Farbkorrektur ziehen, bewegen Sie sich in sehr kleinen Schritten. Halten Sie für größere Schritte beim Ziehen die Umschalttaste gedrückt.

Auswählen eines Farbraums

Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen. Im Arbeitsbereich „Farbe anpassen“ zeigt der Abschnitt „Farbraum“ des Inspektor-Bereichs die Steuerelemente für den Farbraum, mit denen Sie den Quell- und den Konvertierungsfarbraum auswählen können.

 Wenn der ausgewählte Farbraum nicht mit dem Quellfarbraum kompatibel ist und nicht exportiert werden kann, wird zur Benachrichtigung eine Warnmeldung angezeigt.

Auswählen eines Quellfarbbereichs

Klicken Sie auf die Schaltfläche Entsperrern , und wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste Quelle zur Auswahl des Farbraums, der für die Quellmedien verwendet werden soll. Wenn Sie eine Einstellung auswählen, wird die Videovorschau aktualisiert. Der Quellfarbraum sollte automatisch erkannt werden und muss in den meisten Fällen nicht geändert werden.

 Die Schaltfläche Entsperrern  wird beim Bearbeiten von RAW- oder X-OCN-Video nicht verwendet.

 Klicken Sie auf die Schaltfläche Zurücksetzen  unten im Inspektor-Bereich, um den Quell-Farbbereich auf der Grundlage der Metadaten des Clips .

Umwandeln in der Farbräume zwischen HDR und WCG

Wenn in der Dropdownliste Quelle ein HDR-(High Dynamic Range-) oder WCG-(Wide Color Gamut-) Farbbereich ausgewählt ist, können Sie in der Dropdownliste Umwandeln in einen anderen HDR- bzw. WCG-Farbbereich auswählen, um auf den ausgewählten Farbbereich Farbabstufungen oder ein Erscheinungsprofil anzuwenden, das im ausgewählten Farbbereich verfügbar ist.

Darüber hinaus können für die Quelle [S-Gamut/S-Log2] bei der Auswahl von **[Konvertieren in] > [709(800)]** HDR/WCG-Clips auch in Rec.709 konvertiert werden. Die Einstellung **[709 (800)]** wendet eine 1D-Kurve an. Bei Verwendung von 3D LUT zum Transformieren von HDR/WCG-Clips muss ein neu gestaltetes Profil angewendet werden.

 Das Dropdownmenü Umwandeln in ist nur verfügbar, wenn die Einstellung Farbbereich Arbeitsfenster auf eine der Optionen Rec.709, Log oder ACES eingestellt ist, und Sie mit Quellmedien in einem der Formate S-Gamut, RAW oder X-OCN arbeiten.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Anwenden eines Erscheinungsprofils](#)" auf Seite 120, "[Abstufung mit Hypergamma-Konvertierung](#)" auf Seite 129, oder "[Anwenden von Farbkorrekturen](#)" auf Seite 133.

Anzeigen des Farbbereichs für das Arbeitsfenster

Im Feld Arbeitsfenster wird der Farbbereich angezeigt, der für die Farbabstufung verwendet werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen  und wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Farbraum Arbeitsfenster aus, um die Einstellung zu ändern.

Anzeigen des Farbbereichs für die Videovorschau

Im Feld Vorschau wird der Farbraum angezeigt, der für das Catalyst Browse-Videovorschaufenster verwendet werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen  und wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Farbraumvorschau aus, um die Einstellung zu ändern.

Anzeigen des Farbbereichs für den externen Monitor

Wenn ein externer Monitor aktiviert ist, wird im Feld Externer Monitor der Farbbereich angezeigt, der für den externen Monitor verwendet werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen  und wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Farbraum externer Monitor aus, um die Einstellung zu ändern.

Wenn ein zweiter externer Monitor angeschlossen ist, verwendet dieser den Vorschau-Farbraum.

Anpassung von Belichtung, Temperatur und Farbton

Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen. Im Arbeitsbereich "Farbe anpassen" werden im Abschnitt "Quelleinstellungen" im Inspector-Fenster die Schieberegler Empfindlichkeit, Temperatur und Tönung bereitgestellt, über die Sie die Farbinhalte für Ihren Clip anpassen können.

 Belichtung, Temperatur und Farbton sind nicht für alle Farbräume verfügbar.

Belichtungsindex (Exposure Index, EI)

Wenn ein Clip mit einem unterstützten Quell-Farbraum ausgewählt ist, werden die EI-Modus-Steuererelemente angezeigt. Klicken Sie auf eine EI-Modus-Schaltfläche, um zu wählen, wie die Belichtungsindex-Einstellungen angewendet werden sollen:

-  Dateien mit EI-Metadaten zeigen den EI auf der Registerkarte „Datei“ des Inspektor-Bereichs an.

| Modus | Beschreibung |
|-----------|---|
| Metadaten | <p>Wählen Sie Metadaten, um die Belichtungsmetadaten automatisch auf der Grundlage der Kameraeinstellungen anzuwenden. Die Leiste Belichtung (1) und die Anzeige EI (2) zeigen den EI-Wert an.</p> <p>Dieser Modus ist standardmäßig ausgewählt, wenn Sie einen Clip mit EI-Metadaten wählen.</p> |



-  Die ISO- und EI-Werte zeigen die Werte des aktuellen Frames an, wenn die Wiedergabe angehalten wird.

| | |
|--------|--|
| Manual | <p>Wählen Sie Manuell, um die Belichtung manuell anzupassen.</p> <p>Dieser Modus ist standardmäßig ausgewählt, wenn Sie einen HDR-Clip auswählen, der keine unterstützten EI-Metadaten enthält.</p> <p>Der Schieberegler Belichtung (1) zeigt den EI -Metadatenwert des aktuellen Frames als schwarze Linie an; dazu wird ein EI-Indikator (2) unter dem aktuellen Wert angezeigt.</p> |
|--------|--|

Ziehen Sie den Schieberegler zur Anpassung der allgemeinen Helligkeit Ihres Videos (es wird ein fester Wert auf alle Frames angewendet).



| | |
|-----|---|
| Aus | <p>Wählen Sie Aus, um die Belichtungsanpassung auszuschalten. Der Schieberegler für die Anpassung und die Belichtungswerte werden nicht angezeigt, und es wird die ursprüngliche Empfindlichkeit verwendet.</p> |
|-----|---|

Temperatur

Ziehen Sie den Schieberegler Temperatur, um die Farbtemperatur (in Kelvin) Ihres Videos anzupassen. Die Anpassung der Temperatur ändert die Rot- und Blauverstärkung durch Hinzufügen eines Offsets zu der in den Metadaten eines Clips gespeicherten Temperatureinstellung.



Wenn Ihre Kamera keine Farbtemperatur in den Metadaten speichert, verwendet Catalyst Browse die Standardeinstellung 3200 K.

Tönung

Ziehen Sie den Schieberegler Farbton, um die Farbbalance Ihres Videos anzupassen. Die Anpassung des Farbtons ermöglicht die Änderung der Magenta- und der Grün-Verstärkung zur Ergänzung der Farbtemperatur.



Doppelklicken Sie auf ein Steuerelement, um seinen Wert zurückzusetzen.

Anwenden eines Erscheinungsprofils

Sie können die Look-Steuerelemente verwenden, um ein Look-Profil/LUT auf einen HDR-Clip anzuwenden, wenn die Einstellung Arbeitsfenster-Farbraum Rec.709 oder Log ist.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen. Im Arbeitsbereich „Farbraum“ enthält der Abschnitt „Look“ im Inspektor-Fenster Steuerelemente zur automatischen Anwendung einer LUT auf der Grundlage der Metadaten oder zur Deaktivierung der LUT-Verarbeitung.

Informationen zum Hinzufügen benutzerdefinierter Look-Profile finden Sie unter Manueller Modus in der folgenden Tabelle.

Klicken Sie auf eine LUT-Modus-Schaltfläche, um zu wählen, wie ein Look angewendet werden soll:

| Modus | Beschreibung |
|-----------|--|
| Metadaten | <p>Wählen Sie Metadaten, um die LUT-Metadaten automatisch auf der Grundlage der Kameraeinstellungen anzuwenden. Das Feld Eingebettete LUT zeigt die LUT-Metadaten an.</p> <p>Dieser Modus ist nur für Clips mit unterstützten eingebetteten Metadaten verfügbar und wird standardmäßig ausgewählt, wenn Sie einen Clip mit LUT - Metadaten wählen.</p> |

| Modus | Beschreibung |
|---------|--|
| |  Dateien mit LUT-Metadaten zeigen eine  -Markierung im Fenster Medienbrowser und die LUT auf der Registerkarte „Datei“ des Inspektor-Bereichs. |
| Manuell | <p>Wählen Sie Manuell, um die LUT-Einstellungen manuell auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Umwandeln in: Wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdown-Liste aus, um den Clip zu einem anderen Farbraum umzuwandeln. |

- Look-Profil: Wenn Umwandeln in auf einen HDR-Farbraum wie beispielsweise S-Gamut3.Cine/S-Log3, S-Gamut3/S-Log3, Rec.2020/S-Log3, Rec.2020/HLG, Rec.2020/PQ oder Rec.709/HLG gesetzt ist, können Sie das Look-Profil auswählen, das angewendet werden soll.



Um Look-Profile (einschließlich .cube-Dateien) zu Catalyst Browse hinzuzufügen, speichern Sie diese im folgenden Ordner, schließen die Anwendung und starten sie anschließend erneut:

Windows:

C:\Users\<<Benutzer>\Documents\Sony\Catalyst\Color\Looks\

macOS:

/Users/<Benutzer>/Documents/Sony/Catalyst/Color/Looks/

- Der Unterordner `sgamut-slog2` wird für S-Gamut/S-Log2-Quellen verwendet.
- Der Unterordner `sgamut3cine-slog3` wird für S-Gamut3.Cine/S-Log3-Quellen oder für Konvertieren in-Optionen verwendet.
- Der Unterordner `sgamut3-slog3` wird für S-Gamut3/S-Log3-Quellen oder für Konvertieren in-Optionen verwendet.
- Der Unterordner `rec709-hlg` wird für Rec.709/HLG-Quellen verwendet.
- Der Unterordner `rec2020-hlg` wird für Rec.2020/HLG-Quellen verwendet.
- Der Unterordner `rec2020-pq` wird für Rec.2020/PQ-Quellen verwendet.
- Der Unterordner `rec2020-slog3` wird für Rec.2020/S-Log3-Quellen verwendet.



Wenn Sie ein Standard-Look-Profil anwenden möchten, wenn in den Metadaten eines Clips kein Look-Profil angegeben ist, klicken Sie auf die Schaltfläche Manuell, wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste Look-Profil aus, klicken Sie auf die Schaltfläche Look-Tools  unter der Überschrift LOOK und wählen Sie Als Standard festlegen.

Um das aktuelle Look-Profil eines Clips durch das Standard-Look-Profil zu ersetzen, klicken Sie auf die Schaltfläche Manuell, dann auf Look-Tools  und wählen Sie Auf Standard zurücksetzen aus.

| Modus | Beschreibung |
|-------|--|
| Aus | Wählen Sie Aus, um die Look-Einstellungen auszuschalten. |



Klicken Sie auf die Schaltfläche Zurücksetzen  unten im Inspektor-Bereich, um das Look-Profil auf der Grundlage der Metadaten des Clips zurückzusetzen.

Anpassen der Farbtonkurve

Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen. Im Arbeitsbereich „Farbe anpassen“ enthält der Abschnitt „Tonkurve“ des Inspektor-Bereichs eine Farbkurve, mit der Sie die Kanäle Rot, Grün und Blau in graphischer Weise anpassen können. Bei der Einstellung der Steuerelemente werden der Wellenform-/Histogramm-/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau in Echtzeit aktualisiert, so dass Sie Ihre Anpassungen sofort sehen können.

- Wählen Sie den Kanal, den Sie anpassen möchten, indem Sie auf die Schaltfläche Rot, Grün oder Blau unter dem Farbgradienten    klicken, oder klicken Sie auf die Schaltfläche Weiß, um alle RGB-Komponenten gleichzeitig anzupassen.
- Klicken Sie auf die Kurve, um einen Steuerungspunkt hinzuzufügen.
- Wählen Sie einen Steuerungspunkt, und ziehen Sie ihn, um die Anpassung vorzunehmen.
- Bei der Einstellung der Steuerelemente werden der Wellenform-/Histogramm-/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau in Echtzeit aktualisiert, so dass Sie Ihre Anpassungen sofort sehen können. Klicken Sie auf Punkt löschen , um den ausgewählten Steuerungspunkt zu entfernen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche Zurücksetzen  unten im Inspektor-Fenster, um alle Steuerungspunkte zu löschen.

Anpassen der Farbkorrekturschieberegler

Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen. Im Arbeitsbereich „Farbe anpassen“ enthält der Abschnitt „Farbkorrektur“ des Inspektor-Bereichs Schieberegler für Helligkeit, Kontrast, Sättigung, Hebung, Gamma und Verstärkung, mit denen Sie die Videopegel einstellen können. Bei der Einstellung der Steuerelemente werden der Wellenform-/Histogramm-/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau in Echtzeit aktualisiert, so dass Sie Ihre Anpassungen sofort

sehen können.

Mit den Schieberegler können Sie die ASC-CDL-Parameter (American Society of Cinematographers Color Decision List) bearbeiten.

 Zur präzisen Steuerung können Sie beim Ziehen Strg (Windows) oder ⌘ (macOS) gedrückt halten oder auf den numerischen Wert klicken, um einen neuen Wert einzugeben.

Ziehen Sie den Schieberegler Helligkeit, um die Gesamthelligkeit Ihres Videos einzustellen.

Ziehen Sie den Schieberegler Kontrast, um den Gesamtkontrast Ihres Videos einzustellen.

 Helligkeit und Kontrast werden nicht explizit mit ASC-CDL-Dateien gespeichert. Beim Export einer ASC-CDL-Datei werden die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast in die anderen Farbkorrekturwerte integriert. Wenn Sie eine exportierte ASC-CDL-Datei erneut laden, werden die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast als 0 festgelegt.

Wenn Sie Farbeinstellung mit Catalyst Browse und Catalyst Prepare austauschen, klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Fenster Catalyst Browse und wählen im Menü Voreinstellung speichern aus, um die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast beizubehalten.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Exportieren der Farbkorrektureinstellungen](#)" auf [Seite 138](#) und "[Anwenden von Farbkorrekturen](#)" auf [Seite 124](#).

Ziehen Sie den Schieberegler Sättigung, um die Gesamtintensität der Farbe Ihres Videos anzupassen.

Ziehen Sie zur Anpassung von Hebung, Gamma und Verstärkung die Schieberegler R, G, B, um die Komponenten Rot, Grün und Blau der einzelnen Parameter zu ändern, oder ziehen Sie den Schieberegler Y, um die Helligkeit aller RGB-Komponenten gleichzeitig einzustellen.

 Doppelklicken Sie auf ein Steuerelement, um seinen Wert zurückzusetzen.

Klicken Sie auf die Schaltflächen Rückgängig machen  und Wiederholen , um sich vor- und rückwärts durch Ihre Änderungen zu bewegen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Zurücksetzen  unten im Inspektor-Fenster, um alle Farbkorrekturen zurückzusetzen.

Anwenden von Farbkorrektureinstellungen

Mit der Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Browse-Fenster können Sie Farbvorstellungen oder ASC-CDL(American Society of Cinematographers Color Decision List)-

Dateien für den Austausch von Farbabstufungsinformationen laden.

 Die Farbkorrektur ist nicht verfügbar, wenn Catalyst Browse im Modus „Nur anzeigen“ gestartet wird.

Anwenden einer Farbvoreinstellung

Die Farbvoreinstellungen umfassen die Quelleinstellungen (Empfindlichkeit, Temperatur und Tönung), das Erscheinungsprofil, die Farbtonkurve und die ASC-CDL-Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen](#)" auf [Seite 109](#).

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.

2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um .

 Die Farbkorrektur ist nur im Anzeigen-Modus verfügbar.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Browse-Fenster.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Browse-Fenster und wählen Sie Voreinstellung laden im Menü aus.

6. Wählen Sie im Dialogfeld „Voreinstellung laden“ eine Catalyst-Farbe(.ccolor) -Datei aus.

 Voreinstellungen werden standardmäßig in den folgenden Ordnern gespeichert:

Windows: C:\Users\

macOS: /Users/<user>/Documents/Sony/Catalyst/Color

7. Klicken Sie auf Laden.

Die ausgewählten Farbeinstellungen werden geladen und auf allen Clips, die Sie öffnen, angewendet.

Anwenden einer ASC-CDL-Datei

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um .
 Die Farbkorrektur ist nur im Anzeigen-Modus verfügbar.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Browse-Fenster.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Browse-Fenster. und wählen Sie ASC-CDL laden aus dem Menü aus.
6. Wählen Sie im Dialogfeld „ASC-CDL laden“ eine *.cdl -Datei aus.
7. Klicken Sie auf Laden.

Die ausgewählten Farbeinstellungen werden geladen und auf den alle Clips, die Sie öffnen angewendet.

Verwenden einer Tangentensteuerung

Sie können Tangent Element Tk, Kb, Bt, Mf, Vs oder Tangentenwellen-Steuerungsfenster verwenden, um Farbzirkel und andere Parameter anzupassen.

 Tangent Element-Fenster müssen über USB an Ihren Computer angeschlossen sein. Bei der Verwendung von Tangent Element-Vs auf einem Tablet müssen das Tablet und der Computer, auf dem Catalyst Browse ausgeführt wird, mit dem gleichen Netzwerk verbunden sein.

Um das Steuerungselement zu aktivieren, muss Tangent Hub auf dem Computer installiert sein.

Weitere Informationen zur Verwendung und Konfigurierung von Tangent-Hardware und -Software finden Sie in der Tangent-Dokumentation.

Informationen zu Steuerelementzuordnungen finden Sie in der Anzeige des Steuerelements. Sie können auch die Anwendung Tangent Mapper verwenden.

Farbabstufung in Video-Qualität (Rec.709)

Gehen Sie bei der Anpassung der Farbabstufung für Videoquellen wie folgt vor.

Sie können die Steuerelemente „Farbanpassungen“ im Inspector  verwenden, um eine Farbabstufung global auf alle Clips anzuwenden. Wenn Sie Ihre Farbkorrektureinstellungen speichern möchten, können Sie Clips transkodieren und so neue Dateien erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Clips freigeben und teilen](#)" auf Seite 148.

Abstufung mit Aufz.709 Gamma

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um .

 Die Farbkorrektur ist nur im Anzeigen-Modus verfügbar.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Browse-Fenster. In diesem Modus zeigt Catalyst Browse einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.

Der Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau ermöglichen das Überwachen des Fortschritts beim Anpassen der Farbwerte. Weitere Informationen finden Sie unter "[Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen](#)" auf Seite 109.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen. Im Arbeitsbereich zur Anpassung der Farbe enthält der Inspektor-Bereich Steuerelemente, mit denen Sie die Farbabstufungseinstellungen anpassen können.
5. Die Dropdownliste Quelle zeigt den Farbraum an, der für Ihre Quellmedien angewendet wird. Klicken Sie auf die Schaltfläche Entsperrn , und wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste Quelle zur Auswahl des Farbraums, der für die Quellmedien verwendet werden soll. Wenn Sie eine Einstellung auswählen, wird die Videovorschau aktualisiert.

 Der Quellfarbraum sollte automatisch erkannt werden und muss in den meisten Fällen nicht geändert werden.

- Wählen Sie S-Gamut/S-Log2 für S-Log2-, RAW- oder X-OCN-Quellen.
- Wählen Sie S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3 für S-Log3-, RAW- oder X-OCN-Quellen.

6. Im Arbeitsfenster wird der Farbraum angezeigt, der auf die Anpassungen der Farbabstufung angewendet werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen  und wählen Sie bei Bedarf aus der Dropdownliste Farbbereich-Arbeitsfenster die Option Rec.709, um die Einstellung zu ändern.
7. Wenn für das Quellvideo eine der Optionen S-Gamut/S-Log2, S-Gamut3.Cine/S-Log3, S-Gamut3/S-Log3, Rec.2020/S-Log3, Rec.2020/HLG oder Rec.2020/PQ ausgewählt ist, können Sie mithilfe der Steuerelemente „Quelleinstellungen“ die Empfindlichkeit, die Temperatur und die Tönung Ihres Clips anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen" auf Seite 109](#).
8. Sie können die Look-Steuerelemente verwenden, um einen HDR-Clip in Rec.709 (voll) zu konvertieren. Weitere Informationen finden Sie unter ["Anwenden eines Erscheinungsprofils" auf Seite 120](#).
9. Verwenden Sie die Farbräder und -steuerelemente im Inspektor-Bereich, um Ihre Farben nach Bedarf einzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen" auf Seite 109](#).
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Browse-Fenster, und wählen Sie Farbeinstellungen exportieren aus dem Menü, wenn Sie Ihre Einstellung als 3D LUT-Datei exportieren möchten.
 -  Der 3D LUT-Export ist nur verfügbar, wenn die Dropdownliste Quelle auf ein S-Log-, RAW- oder X-OCN-Format eingestellt ist.

Abstufung mit Hypergamma-Konvertierung

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.

2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um .

 Die Farbkorrektur ist nur im Anzeigen-Modus verfügbar.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Browse-Fenster. In diesem Modus zeigt Catalyst Browse einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.

Der Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau ermöglichen das Überwachen des Fortschritts beim Anpassen der Farbwerte. Weitere Informationen finden Sie unter "[Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen](#)" auf Seite 109.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen. Im Arbeitsbereich zur Anpassung der Farbe enthält der Inspektor-Bereich Steuerelemente, mit denen Sie die Farbabstufungseinstellungen anpassen können.

5. Die Dropdownliste Quelle zeigt den Farbraum an, der für Ihre Quellmedien angewendet wird. Klicken Sie auf die Schaltfläche Entsperren , und wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste Quelle zur Auswahl des Farbraums, der für die Quellmedien verwendet werden soll. Wenn Sie eine Einstellung auswählen, wird die Videovorschau aktualisiert.

 Der Quellfarbraum sollte automatisch erkannt werden und muss in den meisten Fällen nicht geändert werden.

- Wählen Sie S-Gamut/S-Log2 für S-Log2-, RAW- oder X-OCN-Quellen.
- Wählen Sie S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3 für S-Log3-, RAW- oder X-OCN-Quellen.

6. Im Arbeitsfenster wird der Farbraum angezeigt, der auf die Anpassungen der Farbabstufung angewendet werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen  und wählen Sie bei Bedarf aus der Dropdownliste Farbbereich-Arbeitsfenster die Option Rec.709, um die Einstellung zu ändern.

7. Sie können die Look-Steuer-elemente zur Auswahl der Konvertierungseinstellung zu 709 (800), HG8009G33 oder HG8009G40 verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter "[Anwenden eines Erscheinungsprofils](#)" auf Seite 120.
8. Wenn für das Quellvideo eine der Optionen S-Gamut/S-Log2, S-Gamut3.Cine/S-Log3, S-Gamut3/S-Log3, Rec.2020/S-Log3, Rec.2020/HLG oder Rec.2020/PQ ausgewählt ist, können Sie mithilfe der Steuer-elemente „Quelleinstellungen“ die Empfindlichkeit, die Temperatur und die Tönung Ihres Clips anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen](#)" auf Seite 109.
9. Verwenden Sie die Farbräder und -steuer-elemente im Inspektor-Bereich, um Ihre Farben nach Bedarf einzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen](#)" auf Seite 109.
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Browse-Fenster, und wählen Sie Farbeinstellungen exportieren aus dem Menü, wenn Sie Ihre Einstellung als 3D LUT-Datei exportieren möchten. Weitere Informationen finden Sie unter "[Exportieren der Farbkorrektureinstellungen](#)" auf Seite 138.

Log-Farbabstufung (Kinoqualität)

Gehen Sie bei der Anpassung der Farbabstufung für Protokollquellen wie folgt vor.

Sie können die Steuer-elemente „Farbanpassungen“ im Inspector  verwenden, um eine Farbabstufung global auf alle Clips anzuwenden. Wenn Sie Ihre Farbkorrektureinstellungen speichern möchten, können Sie Clips transkodieren und so neue Dateien erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Clips freigeben und teilen](#)" auf Seite 148.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um .



Die Farbkorrektur ist nur im Anzeigen-Modus verfügbar.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Browse-Fenster. In diesem Modus zeigt Catalyst Browse einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.

Der Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau ermöglichen das Überwachen des Fortschritts beim Anpassen der Farbwerte. Weitere Informationen finden Sie unter ["Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen" auf Seite 109](#).

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen. Im Arbeitsbereich zur Anpassung der Farbe enthält der Inspektor-Bereich Steuerelemente, mit denen Sie die Farbabstufungseinstellungen anpassen können.
5. Die Dropdownliste Quelle zeigt den Farbraum an, der für Ihre Quellmedien angewendet wird. Klicken Sie auf die Schaltfläche Entsperren , und wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste Quelle zur Auswahl des Farbraums, der für die Quellmedien verwendet werden soll. Wenn Sie eine Einstellung auswählen, wird die Videovorschau aktualisiert.
 - Wählen Sie S-Gamut/S-Log2 für S-Log2-, RAW- oder X-OCN-Quellen.
 - Wählen Sie S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3 für S-Log3-, RAW- oder X-OCN-Quellen.
6. Im Arbeitsfenster wird der Farbraum angezeigt, der auf die Anpassungen der Farbabstufung angewendet werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen  und wählen Sie bei Bedarf aus der Dropdownliste Farbbereich-Arbeitsfenster die Option Log, um die Einstellung zu ändern.
7. Wenn für das Quellvideo eine der Optionen S-Gamut/S-Log2, S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3 ausgewählt ist, können Sie mithilfe der Steuerelemente „Quelleinstellungen“ die Empfindlichkeit, die Temperatur und die Tönung Ihres Clips anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen" auf Seite 109](#).
8. Verwenden Sie die Farbräder und -steuerelemente im Inspektor-Bereich, um Ihre Farben nach Bedarf einzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen" auf Seite 109](#).

9. Sie können die Look-Steuerelemente verwenden, um einen HDR-Clip in Rec.709 (voll) zu konvertieren. Weitere Informationen finden Sie unter "[Anwenden eines Erscheinungsprofils](#)" auf Seite 120.
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Browse-Fenster, und wählen Sie Farbeinstellungen exportieren aus dem Menü, wenn Sie Ihre Einstellung als 3D LUT-Datei exportieren möchten. Weitere Informationen finden Sie unter "[Exportieren der Farbkorrektureinstellungen](#)" auf Seite 138.

ACES-Farbabstufung (verbesserte Kinoqualität)

Gehen Sie bei der Anpassung der Farbabstufung im ACES(Academy Color Encoding System)-Farbraum wie folgt vor.

Sie können die Steuerelemente „Farbanpassungen“ im Inspector  verwenden, um eine Farbabstufung global auf alle Clips anzuwenden. Wenn Sie Ihre Farbkorrektureinstellungen speichern möchten, können Sie Clips transkodieren und so neue Dateien erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Clips freigeben und teilen](#)" auf Seite 148.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um .



Die Farbkorrektur ist nur im Anzeigen-Modus verfügbar.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Browse-Fenster. In diesem Modus zeigt Catalyst Browse einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.

Der Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau ermöglichen das Überwachen des Fortschritts beim Anpassen der Farbwerte. Weitere Informationen finden Sie unter "[Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen](#)" auf Seite 109.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen. Im Arbeitsbereich zur Anpassung der Farbe enthält der Inspektor-Bereich Steuerelemente, mit denen Sie die Farbabstufungseinstellungen anpassen können.

5. Die Dropdownliste Quelle zeigt den Farbraum an, der für Ihre Quellmedien angewendet wird. Klicken Sie auf die Schaltfläche Entsperren , und wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste Quelle zur Auswahl des Farbraums, der für die Quellmedien verwendet werden soll. Wenn Sie eine Einstellung auswählen, wird die Videovorschau aktualisiert.
 - Wählen Sie S-Gamut/S-Log2 für S-Log2-, RAW- oder X-OCN-Quellen.
 - Wählen Sie S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3 für S-Log3-, RAW- oder X-OCN-Quellen.
6. Im Feld Arbeitsfenster wird der Farbbereich angezeigt, der auf die Anpassungen der Farbabstufung angewendet werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen  und wählen Sie bei Bedarf in der Dropdownliste Farbbereich Arbeitsfenster die Option ACES aus, um die Einstellung zu ändern.
7. Wenn für das Quellvideo eine der Optionen S-Gamut/S-Log2, S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3 ausgewählt ist, können Sie mithilfe der Steuerelemente „Quelleinstellungen“ die Empfindlichkeit, die Temperatur und die Tönung Ihres Clips anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen" auf Seite 109.](#)
8. Verwenden Sie die Farbräder und -steuerelemente im Inspektor-Bereich, um Ihre Farben nach Bedarf einzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen" auf Seite 109.](#)
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Fenster Catalyst Browse und wählen Sie Farbeinstellungen exportieren aus dem Menü aus, wenn Sie Ihre Einstellung als 3D LUT-Datei exportieren möchten.

Der Output ist dann Rec.709 (full).

Weitere Informationen finden Sie unter ["Exportieren der Farbkorrektoreinstellungen" auf Seite 138.](#)

HDR(High Dynamic Range)-Farbabstufung

Verwenden Sie den folgenden Workflow, um die Farbabstufung im Rec.2020/S-Log3-Farbraum anzupassen und diesen anschließend zur Verteilung zu High Dynamic Range-Farbräumen (Rec.2020/S-Log3, Rec.2020/HLG oder Rec.2020/PQ) oder Standard Dynamic Range-Farbräumen (Rec.2020 oder Rec.709) zu konvertieren.

Sie können die Steuerelemente „Farbanpassungen“ im Inspector  verwenden, um eine Farbabstufung global auf alle Clips anzuwenden. Wenn Sie Ihre Farbkorrektoreinstellungen

speichern möchten, können Sie Clips transkodieren und so neue Dateien erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Clips freigeben und teilen](#)" auf Seite 148.

1. Einstellen der Catalyst Browse-Optionen für die HDR-Farbabstufung:

- a. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Optionen“  .
- b. Wählen Sie in der Dropdownliste Farbraum Arbeitsfenster die Option Rec.2020/S-Log3 (HDR).

Wenn Sie in der Dropdownliste Farbraum Arbeitsfenster Rec.2020/S-Log3 auswählen, können Sie den Schalter SDR-Verstärkung aktivieren, um zwischen Standard- und High-Dynamic-Range-Inhalten konvertieren zu können.

SDR gain

Wenn der Schalter aktiviert ist, können Sie mit dem Gain-Regler die Verstärkung wählen, die beim Lesen von SDR-Inhalten, beim Export in ein SDR-Format oder bei der Anzeige auf einem SDR-Display angewendet werden soll.

Wenn Sie den Regler z. B. auf -6 dB einstellen, wird eine lineare Verstärkung von +6 dB (2,0 x) beim Lesen von SDR-Inhalten angewendet. Beim Export in ein SDR-Format oder bei der Anzeige auf einem SDR-Display wird eine lineare Verstärkung von -6 dB (0,5 x) angewendet.

- c. Wählen Sie in der Dropdownliste Farbbereich Vorschau den Farbbereich für das Catalyst Browse-Videovorschaufenster aus.

In den meisten Fällen wählen Sie Rec.709 für Ihren Computerbildschirm aus. Sie können aber auch andere Einstellungen auswählen, um ein Video mit Scopes zu überprüfen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Laden eines Clips bzw. einer Cliqueliste für Farbanpassungen und zum Konfigurieren der Monitore für Wellenform, Histogramm und Vectorscope](#)" auf Seite 109.

- d. Wählen Sie in der Dropdownliste Farbbereich externer Monitor die Einstellung aus, die der EOTF-(Electro-Optical Transfer Function-)Einstellung des externen Monitors entspricht.



Sie können die AIR Matching-(Artistic Intent Rendering-Matching-) oder die Einstellungen für "OOTF umgehen" verwenden, um die Erscheinung für die Vorschau auf externen Monitoren und den gerenderten Clips konsistent zu halten.

Verwenden von AIR Matching zur Überwachung unter Verwendung des S-Log3 (Live HDR) EOTF

Sony BVM-X300 Version 2.0-Monitoreinstellungen:

- Color Space: ITU-R BT.2020
- EOTF: S-Log3 (Live HDR)
- Transfer Matrix: ITU-R BT.2020
- Wählen Sie im Menü "Optionen" von Catalyst Browse in der Dropdownliste Farbbereich externer Monitor die Option Rec.2020/S-Log3 aus.

Inhalte, die mit diesen Einstellungen gemastert und mit AIR Matching in HLG oder PQ gerendert werden, sollten dasselbe Erscheinungsbild auf HLG- oder PQ-Bildschirmen oder -Fernsehgeräten aufweisen.

Verwenden von bypass OOTF zur Überwachung mit dem S-Log3 (HDR) EOTF

Sony BVM-X300 Version 2.0-Monitoreinstellungen:

- Color Space: ITU-R BT.2020
- EOTF: S-Log3 (HDR)
- Transfer Matrix: ITU-R BT.2020
- Wählen Sie im Menü "Optionen" von Catalyst Browse in der Dropdownliste Farbbereich externer Monitor die Option Rec.2020/S-Log3 aus.

Inhalte, die unter Verwendung dieser Einstellungen gemastert und mit bypass OOTF nach HLG oder PQ gerendert wurden, sollten auf HLG- oder PQ-Monitoren bzw. -Fernsehgeräten gleich erscheinen.

Umwandeln von HDR-Medien in SDR-Farbräume

Verwenden Sie bei der Konvertierung von HDR-Medien in SDR-Farbräume die folgenden Einstellungen, um die Rec.2020/S-Log3-Abstufung beizubehalten (der dynamische Bereich des HDR-Farbraums wird auf die BT.709-Gammakurve gebracht):

- Wählen Sie unter "Optionen" für den Farbbereich Arbeitsfenster die Einstellung Rec.2020/S-Log3 (HDR) aus.
- Aktivieren Sie unter „Optionen“ die Schalter SDR-Verstärkung und stellen Sie die Steuerelement auf die beim Exportieren in ein SDR-Format oder beim Anzeigen auf einem SDR-Display anzuwendende Verstärkungs- kurve ein.
- Legen Sie unter "Optionen" für Farbbereich Vorschau für die Videovorschau eine der Einstellungen Rec.709 oder Rec.2020 fest.

Verwenden Sie bei der Konvertierung von HDR-Medien in SDR-Farbräume die folgenden Einstellungen, um mehr dynamische Bereiche der ursprünglichen HDR-Medien zu erhalten:

- Wählen Sie unter „Optionen“ für den Farbraum Arbeitsfenster die Einstellung Rec.709 aus.
 - Legen Sie im Inspektor den Farbraum für Konvertieren zu auf 709(800), HG8009G33 oder HG8009G40 fest.
- e. Wählen Sie aus der Dropdownliste Externes Monitorgerät das Gerät aus, an das Sie einen Monitor angeschlossen haben, der den Farbumfang Rec.2020 und eine HDR-Luminanzkurve unterstützt, wie beispielsweise Sony BVM-X300.
 - f. Wählen Sie in der Dropdownliste Bildschirmauflösung die geeignete Auflösung für Ihren externen Monitor aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
 3. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um .

 Die Farbkorrektur ist nur im Anzeigen-Modus verfügbar.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Browse-Fenster. In diesem Modus zeigt Catalyst Browse einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.

Der Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau ermöglichen das Überwachen des Fortschritts beim Anpassen der Farbwerte. Weitere Informationen finden Sie unter ["Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen" auf Seite 109.](#)

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen. Im Arbeitsbereich zur Anpassung der Farbe enthält der Inspektor-Bereich Steuerelemente, mit denen Sie die Farbabstufungseinstellungen anpassen können.
6. Verwenden Sie die Farbräder und -steuerelemente im Inspektor-Bereich, um Ihre Farben nach Bedarf einzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen" auf Seite 109.](#)
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Fenster Catalyst Browse und wählen Sie Farbeinstellungen exportieren aus dem Menü aus, wenn Sie Ihre Einstellung als 3D LUT-Datei exportieren möchten.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Exportieren der Farbkorrektureinstellungen" auf Seite 138.](#)

Exportieren der Farbkorrektureinstellungen

Mit der Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Browse-Fenster können Sie Farbkorrektureinstellungen zu Kameras für die On-Set-Überwachung oder zu einem nichtlinearen Monitor (NLE) für die Farbabstufung exportieren.

 Die Farbkorrektur ist nicht verfügbar, wenn Catalyst Browse im Modus „Nur anzeigen“ gestartet wird.

Speichern einer Farbvoreinstellung

Die Farbvoreinstellungen umfassen die Quelleinstellungen (Empfindlichkeit, Temperatur und Tönung), das Erscheinungsprofil, die Farbtonkurve und die ASC-CDL-Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen" auf Seite 109.](#)

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um .
 -  Die Farbkorrektur ist nur im Anzeigen-Modus verfügbar.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Browse-Fenster.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Browse-Fenster und wählen Sie Voreinstellung speichern im Menü aus.
6. Geben Sie im Dialogfeld „Voreinstellung speichern“ einen Dateinamen ein, um Ihre Catalyst-Farbe- (.ccolor) Datei zu identifizieren.
 -  Voreinstellungen werden standardmäßig in den folgenden Ordnern gespeichert:
 - Windows:C:\Users\ - macOS:/Users/<user>/Documents/Sony/Catalyst/Color
7. Klicken Sie auf OK.

Exportieren einer ASC-CDL -Datei

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um .
 -  Die Farbkorrektur ist nur im Anzeigen-Modus verfügbar.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Browse-Fenster. In diesem Modus zeigt Catalyst Browse einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen und passen Sie die Farbeinstellungen nach Bedarf. Weitere Informationen finden Sie unter ["Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen"](#) auf Seite 109.



Die Einstellungen des Sättigungs- und Farbrads/Schiebereglers werden mit ASC-CDL -Dateien gespeichert. Tonkurveneinstellungen werden nicht gespeichert.



Helligkeit und Kontrast werden nicht explizit mit ASC-CDL-Dateien gespeichert. Beim Export einer ASC-CDL-Datei werden die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast in die anderen Farbkorrekturwerte integriert. Wenn Sie eine exportierte ASC-CDL-Datei erneut laden, werden die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast als 0 festgelegt.

Wenn Sie Farbeinstellung mit Catalyst Browse und Catalyst Prepare austauschen, klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Fenster Catalyst Browse und wählen im Menü Voreinstellung speichern aus, um die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast beizubehalten.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Exportieren der Farbkorrektureinstellungen"](#) auf Seite 138 und ["Anwenden von Farbkorrekturen"](#) auf Seite 124.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Browse-Fenster und wählen Sie Farbeinstellungen exportieren im Menü aus.
6. Geben Sie im Dialogfeld „Exportieren als“ den Ordner, den Dateinamen und die Einstellungen an, die Sie exportieren möchten:
 - a. Verwenden Sie den Browser, um den Ordner, in dem die neue Datei gespeichert werden soll, auszuwählen.
 - b. Geben Sie im Feld Dateiname den Pfad und den Dateinamen für die Speicherung Ihrer Farbkorrektureinstellungen ein.
 - c. Wählen Sie ASC-CDL aus der Dropdownliste Format.
7. Klicken Sie auf Exportieren.

3D LUT-Export

Wenn der Arbeitsfenster-Farbraum unter „Optionen“ auf Rec.2020/S-Log3 (HDR) gesetzt ist, können Sie eine 3D-LUT (Look-up-Tabelle) zur Erfassung Ihrer Farbeinstellung exportieren - einschließlich der Anwendung von SR Live-Metadaten -, die in nichtlinearer Bearbeitungssoftware oder einer Hardware-LUT-Box verwendet werden kann.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.

2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um .



Die Farbkorrektur ist nur im Anzeigen-Modus verfügbar.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Browse-Fenster. In diesem Modus zeigt Catalyst Browse einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen und passen Sie die Farbeinstellungen nach Bedarf. Weitere Informationen finden Sie unter "[Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen](#)" auf Seite 109.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Browse-Fenster und wählen Sie Farbeinstellungen exportieren im Menü aus.

6. Geben Sie im Dialogfeld „Exportieren als“ den Ordner, den Dateinamen und die Einstellungen an, die Sie exportieren möchten:
- a. Verwenden Sie den Browser, um den Ordner, in dem die neue Datei gespeichert werden soll, auszuwählen.
 - b. Geben Sie im Feld Dateiname den Namen der Datei ein, die verwendet werden soll, um die 3D LUT-Datei zu speichern.
 Wenn SR Live-Metadaten-Quelle unter „Optionen“ auf Externe Datei gesetzt ist, wird der Basisname der ausgewählten SRM-Datei standardmäßig ausgegeben. Weitere Informationen finden Sie unter ["SR Live für HDR-Einstellungen" auf Seite 174](#).
 - c. Wählen Sie den 3D LUT-Typ aus, den Sie erstellen möchten, mit der Einstellung Format in der Dropdownliste:
 - Wählen Sie 3D LUT (NLE .cube) aus, um ein 3D LUT zu erstellen und es mit NLE wie Blackmagic Design DaVinci Resolve oder Adobe Premiere Pro zu verwenden.
Weitere Informationen finden Sie unter ["Anwenden von 3D LUT in Adobe Premiere Pro" auf Seite 147](#) oder ["Anwenden von 3D LUT in Blackmagic Design DaVinci Resolve" auf Seite 145](#).
 - Wählen Sie 3D LUT (SDI/SMPTE .cube) aus, um ein 3D LUT zu erstellen, das Sie mit einer Hardware LUT Box verwenden können.
 - d. Wenn der Input-Farbraum S-Log2 oder S-Log3 anzeigt und das Format auf 3D LUT (NLE .cube) eingestellt ist, können Sie das Kontrollkästchen Erweiterter S-Log-Input-Bereich aktivieren und in der Dropdownliste die Einstellung Typ auswählen, um einen erweiterten Input-Bereich festzulegen.
 - Wählen Sie IRIDAS/Adobe aus, um ein 3D LUT zu erstellen, das Sie mit Adobe Premiere Pro verwenden können.
 - Wählen Sie DaVinci Resolve aus, um ein 3D LUT zu erstellen, das Sie mit DaVinci Resolve verwenden können.
 Mit dem Kontrollkästchen Erweiterter S-Log-Input-Bereich können Sie Fälle korrigieren, in denen ein NLE Dateien mit vollem Bereich (wie S-Log3) als zulässigen Bereich behandelt. Wenn NLE über eine Input-Bereichseinstellung verfügt, wie z. B. neuere Versionen von Resolve, muss das Kontrollkästchen Erweiterter S-Log-Input-Bereich nicht aktiviert werden.

- e. Wählen Sie in der Dropdownliste die Einstellung Input-Farbraum aus, um den Farbraum anzugeben, der als Input der LUT-Datei verwendet werden soll.
- f. Wählen Sie in der Dropdownliste Output-Farbraum eine Einstellung aus, um den Farbraum anzugeben, der als Output der LUT-Datei verwendet werden soll.
 -  Der Output-Farbraum ist verfügbar nur, wenn der Farbraum Arbeitsfenster auf Rec.2020/S-Log3 (HDR) eingestellt ist. Weitere Informationen finden Sie unter ["Anwenden von Farbkorrekturen" auf Seite 133](#).
- g. Wählen Sie ein hochpräzises (65x65x65) oder ein Standard -LUT (33x33x33) mit der Einstellung Genauigkeit in der Dropdownliste.
- h. Markieren Sie das Kontrollkästchen Quelleinstellungen, wenn Sie Belichtung, Temperatur und Farbton in das LUT einschließen möchten.
- i. Markieren Sie das Kontrollkästchen In Einstellung konvertieren, um das LUT mit Hilfe der ausgewählten Hypergamma-Einstellung in der Dropdownliste Konvertieren in im Inspektor zu exportieren.
 -  Das Kontrollkästchen In Einstellung konvertieren ist nur verfügbar, wenn der Farbraum Arbeitsfenster in Optionen auf Rec.709 eingestellt ist, und die Dropdownliste Konvertieren in im Inspektor auf eine Hypergamma-Konvertierungsoption wie 709(800) oder HG8009G33 eingestellt ist.
- j. Markieren Sie das Kontrollkästchen Look-Profil, wenn Sie das ausgewählte Look-Profil vom Inspektor in Ihr LUT einschließen möchten.
 -  Das Kontrollkästchen Look-Profil wird unter der Dropdownliste Konvertieren in angezeigt, wenn der Farbraum Arbeitsfenster in Optionen auf Rec.709 eingestellt ist, und die Dropdownliste Konvertieren in im Inspektor-Bereich nicht auf eine Hypergamma-Konvertierungsoption eingestellt ist.

Das Kontrollkästchen Look-Profil wird unter dem Kontrollkästchen Farbkorrektur angezeigt, wenn Farbraum Arbeitsfenster in Optionen auf Anmelden eingestellt ist.
- k. Markieren Sie das Kontrollkästchen Tonkurve, wenn Sie die Tonkurve vom Inspektor in Ihr LUT einschließen möchten.
- l. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Farbkorrektur, wenn Sie die Farbkorrekturanpassungen aus dem Inspektor-Bereich ins LUT einschließen möchten.

7. Klicken Sie auf Exportieren. Die LUT-Datei wird in dem Ordner gespeichert, den Sie in Schritt 6a ausgewählt haben.

Anwenden von 3D LUT in Blackmagic Design DaVinci Resolve

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter "[3D LUT-Export](#)" auf [Seite 141](#), um die 3D LUT-Datei im 3D LUT-Format (NLE .cube) zu speichern.
2. Speichern Sie die 3D LUT -Datei im folgenden Ordner:
 - Windows:C:\ProgramData\Blackmagic Design\DaVinci Resolve\Support\LUT\Sony
 - macOS:/macOS/Library/Application Support/Blackmagic Design/DaVinci Resolve/LUT/Sony

 **Tipps:**

 - Um den LUT-Ordner zu finden, wählen Sie File > Project Settings in Resolve, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Open LUT Folder auf der Registerkarte Color Management.
 - Mit der Dropdownliste 3D-Lookup-Tabellen-Interpolation können Sie die 3D-LUT-Interpolation auf Trilinear oder Tetrahedral einstellen.
3. Stellen Sie sicher, dass das Projekt so eingestellt ist, dass es den beabsichtigten Output-Farbraum (normalerweise Rec.709) auf der Timeline verwendet:
 - a. Wählen Sie File > Project Settings in „Resolve“ aus.
 - b. Klicken Sie auf die Registerkarte Color Management.
 - c. In der Dropdownliste Color science wählen Sie DaVinci YRGB.
 - d. In der Dropdownliste Timeline color space wählen Sie ein Rec.709 Farbraum wie Rec.709 (Scene) aus.
 - e. Klicken Sie auf Save.

4. Um die LUT -Datei auf einen Clip anzuwenden, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Medienminiatur, wählen Sie im Kontextmenü LUT, wählen Sie Sony und anschließend wählen Sie die 3D LUT-Datei aus, die Sie verwenden möchten:

Wenn der Farbraum des Quellmediums den legalen Bereich verwendet (z. B. HLG XAVC), sind keine weiteren Aktionen erforderlich.

Wenn der Farbraum des Quellmediums den Vollbereich verwendet (z. B. S-Log3), müssen Sie Resolve anweisen, den Medienbereich nicht zu dehnen: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Miniaturansicht des Mediums, wählen Sie Clip Attributes aus, und ändern Sie anschließend Data Levels in Full.

Anwenden von 3D LUT in Adobe Premiere Pro

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter "[3D LUT-Export](#)" auf [Seite 141](#), um die 3D LUT-Datei im 3D LUT-Format (NLE .cube) zu speichern.
2. Stellen Sie sicher, dass die Sequenz so eingestellt ist, dass sie den beabsichtigten Output-Farbraum (normalerweise Rec.709) als Farbraum Arbeitsfenster verwendet:
 - a. Wählen Sie Sequence > Sequence Settings in Premiere Pro aus.
 - b. In der Dropdownliste Working Color Space wählen Sie Rec.709 aus.
 - c. Klicken Sie auf OK.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Medienfenster von Premiere Pro auf das Medium, wählen Sie im Kontextmenü Modify und dann Interpret Footage.
 Wenn Sie mit S-Log3- und/oder HLG-Dateien mit SR Live-Metadaten in Premiere Pro 2022 arbeiten, können Sie die Schritte 3 bis 6 überspringen, wenn Sie eine Konvertierung von S-Log3/HLG zu Rec.709 vornehmen möchten. Wenn Sie eine bestimmte 3D LUT in Premiere Pro 2022 verwenden möchten, führen Sie die Schritte 3 bis 6 durch und konsultieren Sie die Premiere Pro-Dokumentation für spezifische Verwendungsinformationen.
4. Öffnen Sie im Abschnitt Color Management den Selektor Input LUT.
5. Wählen Sie die 3D LUT -Datei aus, die verwendet werden soll:
 - Wählen Sie aus dem Selektor eine vorhandene 3D LUT-Datei aus.
 - Um ein neues 3D -LUT hinzuzufügen, wählen Sie Add LUTs und navigieren Sie zu dem Ordner, in dem Sie die 3D LUT-Datei gespeichert haben, die Sie verwenden möchten.
6. Stellen Sie den Selektor Color Space Override so ein, dass er dem Output-Farbraum von LUT entspricht (normalerweise Rec.709).

Clips freigeben und teilen

Catalyst Browse ermöglicht Ihnen das Konvertieren von Clips in ein anderes Format oder das Kopieren von Clips im Quellformat.

Mit FTP-Geräten arbeiten

Mit Catalyst Browse können Sie über FTP/FTPS auf einem Remoteserver mit Clips arbeiten.

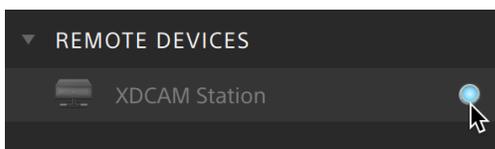
Verbinden mit einem -Gerät verbinden

Klicken Sie im Bereich „Orte“ oben auf Extras  und wählen Sie Remoteserver hinzufügen, um die Verbindungseinstellungen eines Servers anzugeben.

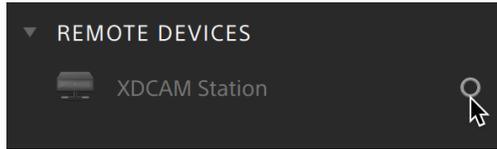
| Element | Beschreibung |
|--------------|---|
| Servername | Geben Sie einen Namen ein, um den Server zu identifizieren. Dieser Name wird bei den „Orten“ in der Liste der Remote-Geräte angezeigt. |
| Protokoll | Wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdown-Liste, um anzugeben, ob Sie sich mit dem Server über eine FTP-Verbindung oder eine FTPS-Verbindung (Explicit) verbinden wollen. |
| Adresse/Port | Art der Adresse oder Hostname des Servers und der Port. |
| Ordner | Wenn Sie sich auf dem Server mit einem bestimmten Ordner verbinden wollen, geben Sie hier seinen Namen ein. Lassen Sie dieses Feld leer, um sich mit der obersten Geräteebene zu verbinden. |
| Benutzername | Geben Sie einen Benutzernamen ein, unter dem Sie der Server kennt. |
| Kennwort | Geben Sie das Kennwort für den verwendeten Benutzernamen ein. |

Verbindung zum Server trennen oder Verbindung mit dem Server wieder herstellen

Um die Verbindung zum Server zu trennen, wählen Sie den Server im Bereich „Orte und“ klicken Sie auf die  Schaltfläche:



Um die Verbindung mit einem Server wieder herzustellen, wählen Sie den Server im Bereich „Orte“ und klicken auf die Schaltfläche



Bearbeiten der Servereinstellungen

Um die Einstellungen des verbundenen Servers zu bearbeiten, markieren Sie den entsprechenden Server und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Tools oben im Bereich „Orte“ und wählen Sie die Option Remoteserver bearbeiten aus.

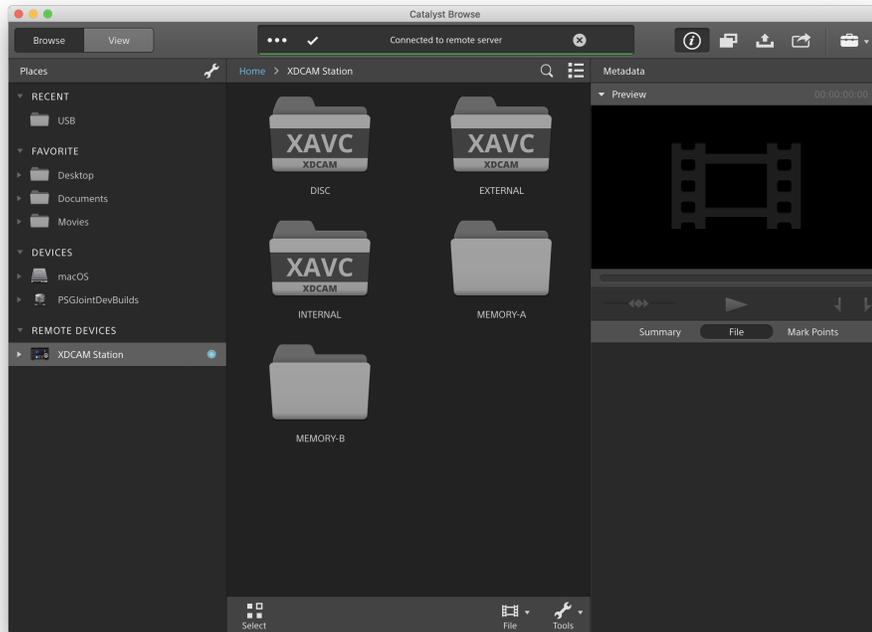
Server entfernen

Um einen Remoteserver aus den Remote-Gerätelisten zu entfernen, markieren Sie den entsprechenden Server und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Tools oben im Bereich „Orte“ und wählen Sie die Option Remoteserver entfernen aus.

Inhalte eines FTP -Geräts durchsuchen

1. Verbinden mit dem FTP -Gerät. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verbinden mit einem -Gerät verbinden](#)" auf Seite 148.

2. Wählen Sie im Bereich „Orte“ Ihr FTP -Gerät aus. Die Inhalte des Geräts werden in der Mitte angezeigt.



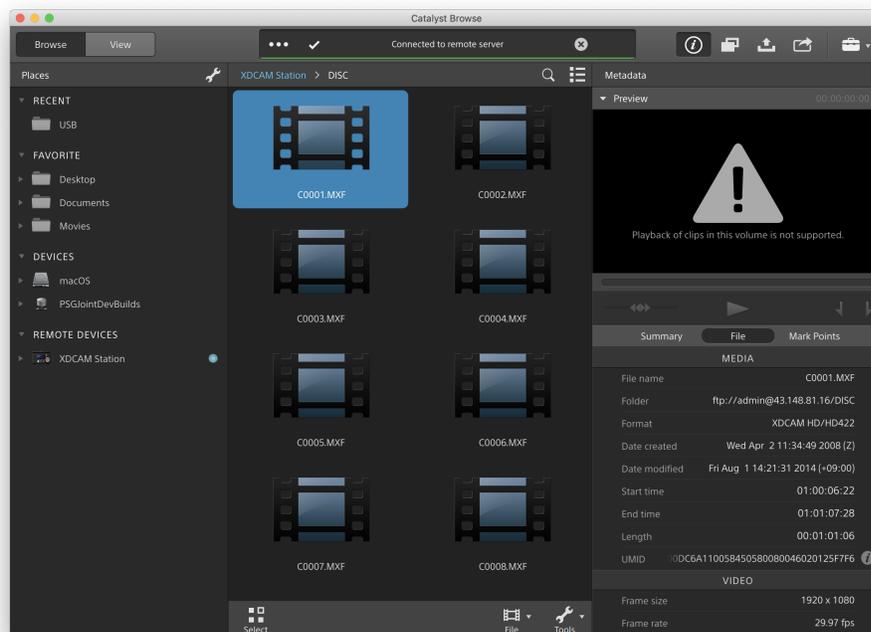
3. Wählen Sie im mittleren Bereich einen Clip.

- Verwenden Sie den Inspektor-Bereich, um die Metadaten des gewählten Clips zu sehen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten" auf Seite 77](#).

 Eine Audio- oder Video-Vorschau ist bei FTP-Verbindungen nicht verfügbar.

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gewählten Clip und dann auf Umbenennen, um den Clipnamen zu bearbeiten.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gewählten Clip und dann auf Löschen, um ihn vom Gerät zu entfernen.

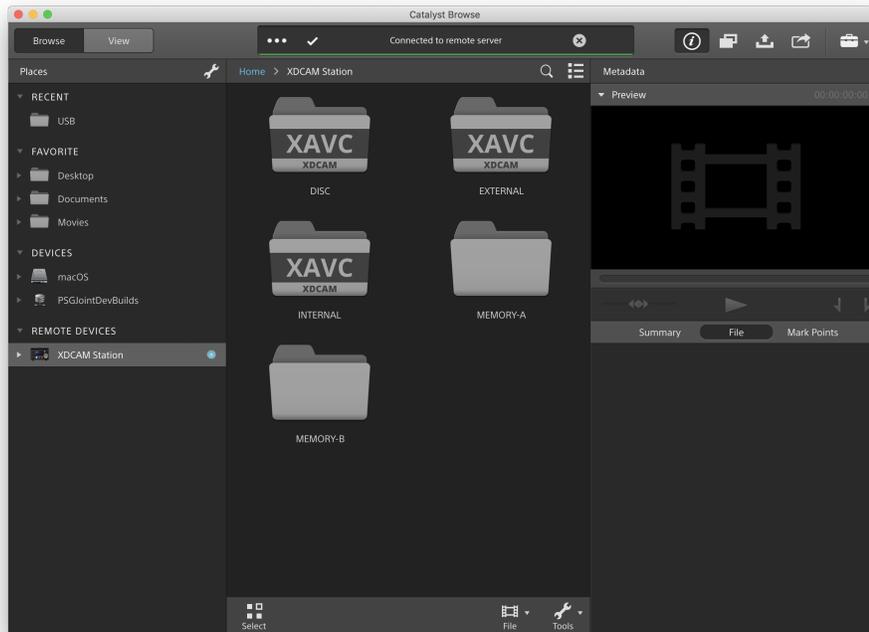
 Kopieren, umbenennen oder Löschen von Cliplisten mit SxS-Medien und USB-Speichern auf dem PZW-4000 wird nicht unterstützt.



Clips von einem FTP -Gerät in Ihre einen Computer kopieren

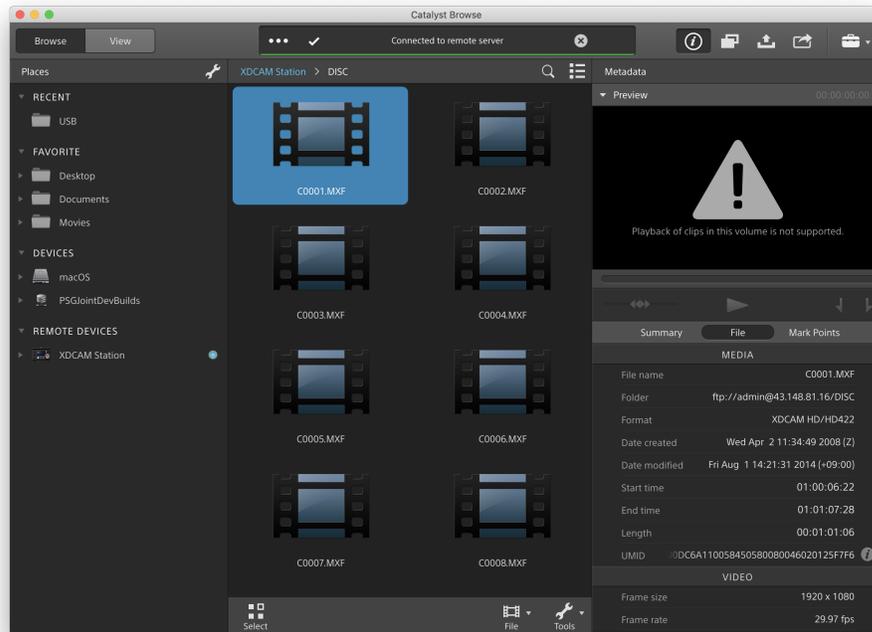
Das Arbeiten mit Clips von einem FTP-Server ist genau so einfach wie von Ihrem lokalen Computer oder einem externen Laufwerk aus. Nachdem Sie die Verbindung zu einem FTP -Gerät hergestellt haben, erscheint es in einer Liste von Remote-Geräten im Bereich „Orte“, und Sie können es wie andere Volumes durchsuchen.

1. Verbinden mit dem FTP -Gerät. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verbinden mit einem -Gerät verbinden](#)" auf Seite 148.
2. Wählen Sie im Bereich „Orte“ Ihr FTP -Gerät aus. Die Inhalte des Geräts werden in der Mitte angezeigt.



3. Wählen Sie im mittleren Fensterbereich den Clip aus, den Sie auf den Computer mit Ihrer Bibliothek kopieren möchten.

 Eine Audio- oder Video-Vorschau ist bei FTP-Verbindungen nicht verfügbar.



4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Kopieren  oben im Catalyst Browse-Fenster.

5. Wählen Sie über den Bereich „Kopieren“ ein Ziel für Ihre Dateien.

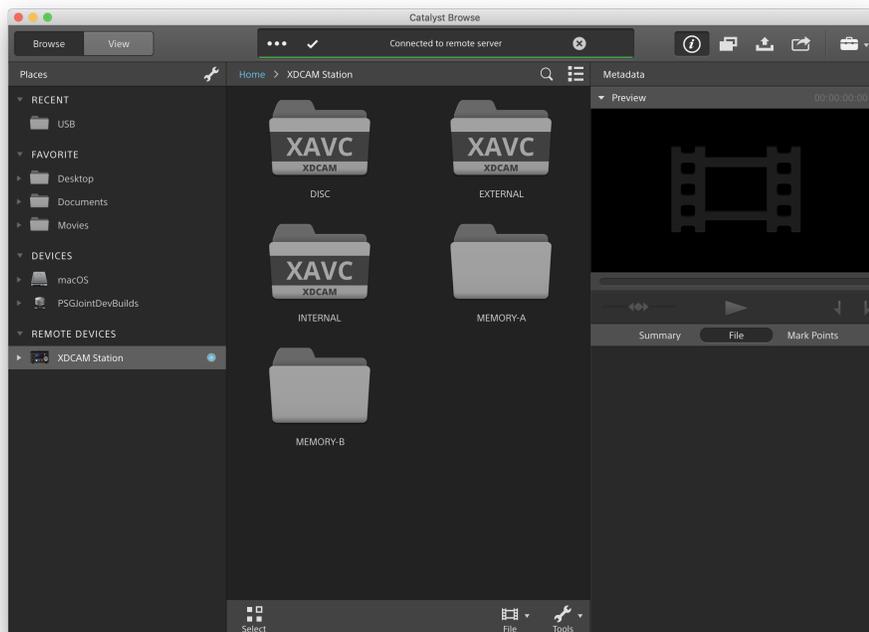
Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Dateien kopieren zu oder Durchsuchen, um andere Ordner zu wählen.

6. Wählen Sie im Kopierbereich alle Kopieroptionen und klicken Sie auf Kopieren, um den Vorgang zu starten.

Weitere Informationen zu den Steuerelementen im Kopierbereich finden Sie unter "[Kopieren von Clips](#)" auf Seite 163.

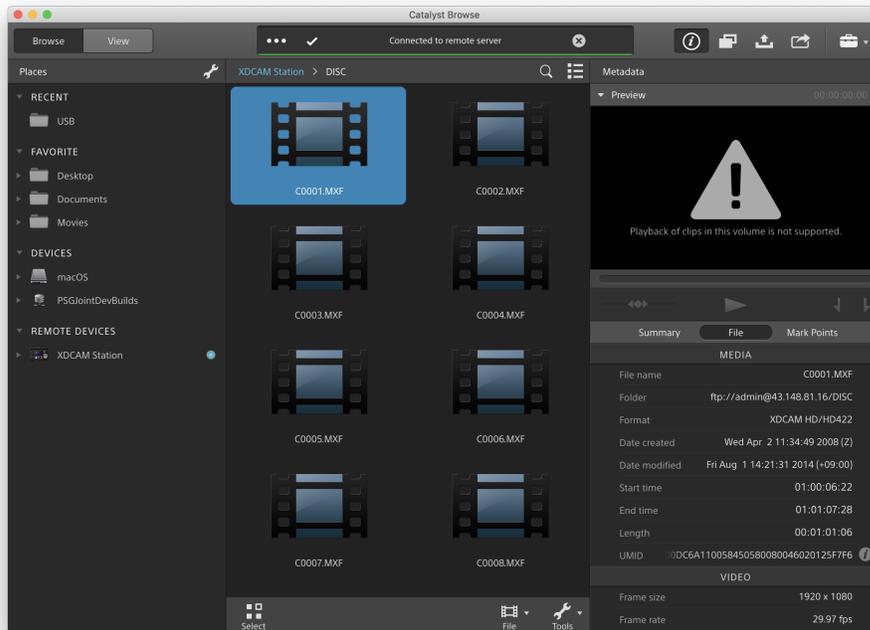
Clips auf ein Sony FTP-Gerät kopieren

1. Verbinden Sie sich mit dem FTP -Gerät, auf das Sie die Clips kopieren möchten. Wenn sich auch ihre Quellclips auf einem FTP -Gerät befinden, verbinden Sie sich auch mit diesem FTP-Gerät. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verbinden mit einem -Gerät verbinden](#)" auf Seite 148.
2. Wählen Sie im Bereich „Orte“ das Quellgerät aus, von dem aus Sie Clips kopieren möchten. Die Inhalte des Geräts werden in der Mitte angezeigt.



3. Wählen Sie im mittleren Fensterbereich den Clip aus, den Sie auf den Computer mit Ihrer Bibliothek kopieren möchten.

 Eine Audio- oder Video-Vorschau ist bei FTP-Verbindungen nicht verfügbar.



4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Kopieren  oben im Catalyst Browse-Fenster.
5. Wählen Sie über den Bereich „Kopieren“ ein Ziel für Ihre Dateien.
Wählen Sie das Ziel-FTP -Gerät aus der Dropdown-Liste Dateien kopieren nach.
6. Wählen Sie im Kopierbereich alle Kopieroptionen und klicken Sie auf Kopieren, um den Vorgang zu starten.

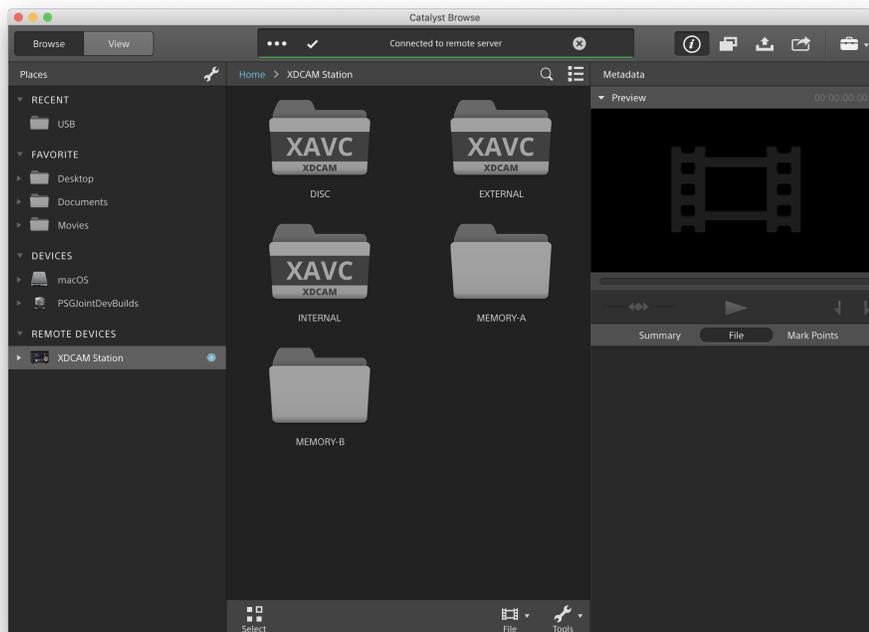
Weitere Informationen zu den Steuerelementen im Kopierbereich finden Sie unter "[Kopieren von Clips](#)" auf Seite 163.

 Hinweise:

Das Kontrollkästchen Schnelle Gerät-zu-Gerät-Kopie ist nur bei einer Kopie zwischen Sony-Geräten über FTP verfügbar (das FTPS-Protokoll wird hier nicht unterstützt).

Clips auf ein Nicht-Sony FTP-Gerät kopieren

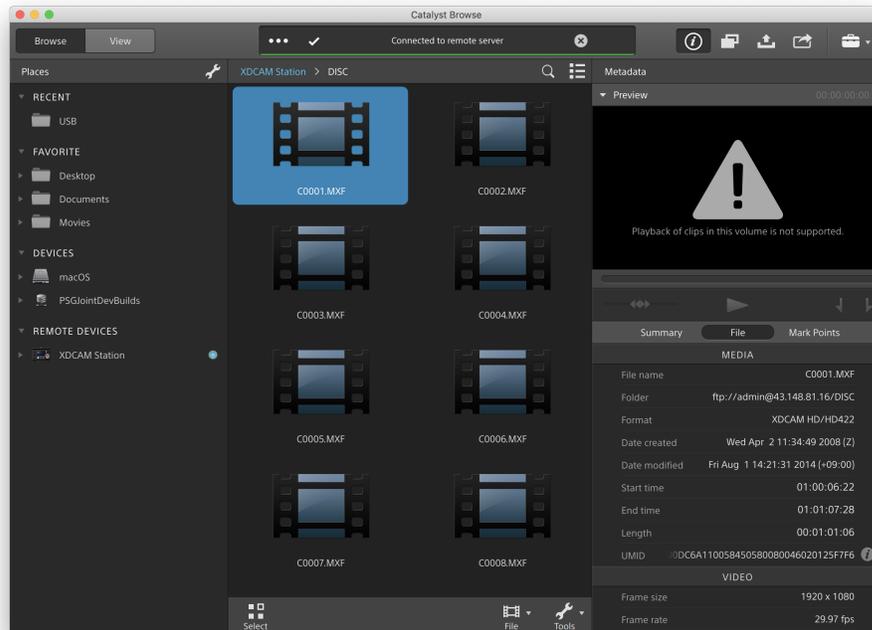
1. Verbinden Sie sich mit dem FTP -Gerät, auf das Sie die Clips kopieren möchten. Wenn sich auch ihre Quellclips auf einem FTP -Gerät befinden, verbinden Sie sich auch mit diesem FTP-Gerät. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verbinden mit einem -Gerät verbinden](#)" auf Seite 148.
2. Wählen Sie im Bereich „Orte“ das Quellgerät aus, von dem aus Sie Clips kopieren möchten. Die Inhalte des Geräts werden in der Mitte angezeigt.



 Die Quelle muss ein Sony-Gerät sein.

3. Wählen Sie im mittleren Fensterbereich den Clip aus, den Sie auf den Computer mit Ihrer Bibliothek kopieren möchten.

 Eine Audio- oder Video-Vorschau ist bei FTP-Verbindungen nicht verfügbar.



4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Kopieren  oben im Catalyst Browse-Fenster.
5. Wählen Sie über den Bereich „Kopieren“ ein Ziel für Ihre Dateien.
Wählen Sie das Ziel-FTP -Gerät aus der Dropdown-Liste Dateien kopieren nach.
6. Wählen Sie im Kopierbereich alle Kopieroptionen und klicken Sie auf Kopieren, um den Vorgang zu starten.

Weitere Informationen zu den Steuerelementen im Kopierbereich finden Sie unter "[Kopieren von Clips](#)" auf Seite 163.

 Hinweise:

Das Kontrollkästchen Schnelle Gerät-zu-Gerät-Kopie ist nur bei einer Kopie von einem Sony-Gerät mit dem FTP-Protokoll verfügbar (das FTPS-Protokoll wird hier nicht unterstützt).

Transkodieren von Clips

Mithilfe des Transkodierens können Sie Clips in ein anderes Format umwandeln. Das Exportieren wirkt sich in keiner Weise auf die ursprünglichen Clips aus, d. h. sie werden weder überschrieben noch gelöscht oder geändert.

1. Wählen Sie die zu exportierenden Clips im Modus „Medienbrowser“ oder im Bearbeitungsmodus aus.

Im linken Bereich können Sie zu den Ordnern navigieren. Im mittleren Bereich wird der Inhalt des ausgewählten Ordners angezeigt.

- Klicken Sie auf eine Datei, um sie auszuwählen.
- Halten Sie die UMSCHALTTASTE gedrückt und klicken Sie auf die erste und die letzte Datei, um einen Bereich von Dateien auszuwählen.
- Halten Sie Strg (Windows) oder ⌘ (macOS) gedrückt, um mehrere Dateien auszuwählen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche Auswählen , um mehrere Dateien auszuwählen, ohne Tastaturmodifizierer zu verwenden.



Wenn mehrere Dateien transcodiert werden sollen, müssen für alle Dateien dieselben Quelleinstellungen verwendet werden.



Das Symbol  auf einer Miniaturansicht gibt an, dass ein Clip aufgrund von Größenbeschränkungen auf mehrere Dateien aufgeteilt wurde, aber trotzdem in Catalyst Browse wie ein einzelner virtueller Clip angezeigt wird. Übergreifende XDCAM EX-Clips können direkt transcodiert werden, zuerst müssen aber AVCHD-Clips kopiert werden.

Kopieren Sie die AVCHD-Clips zum Transkodieren zunächst in einen neuen Ordner. Nachdem das Kopieren abgeschlossen wurde, wird das Symbol  entfernt und die Clips werden in einem neuen Clip kombiniert, den Sie transkodieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "[Transkodieren von Clips](#)" auf Seite 158..

2. Klicken Sie oben im Fenster Catalyst Browse auf die Schaltfläche Exportieren  und wählen Sie im Bereich „Exportieren“ Ziel und Format für die zu exportierenden Dateien.

3. Im Feld Clips exportieren nach wird der Pfad zu dem Ordner angezeigt, in den die ausgewählten Dateien exportiert werden. Sie können einen Pfad in das Feld eingeben oder auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken, um einen Ordner auszuwählen.
4. Wenn Sie Dateien umbenennen möchten, wählen Sie das Kontrollkästchen Dateien umbenennen aus. Durch das Umbenennen wird sichergestellt, dass die Quelldateien nicht überschrieben werden.
 - Geben Sie im Feld Präfix einen String ein, wenn alle Dateinamen mit demselben Text beginnen sollen.
 - Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Nummerierung aus, um anzugeben, ob die Clips nummeriert werden sollen oder die ursprünglichen Dateinamen erhalten bleiben sollen.
 - Geben Sie im Feld Suffix einen String ein, wenn alle Dateinamen mit demselben Text enden sollen.

Wenn Sie zum Beispiel für die Benennung der Clips eine Konvention, wie zum Beispiel `Commercial_001_Camera1.mxf`, verwenden möchten, dann müssten Sie `Commercial_` in das Feld Präfix eingeben, 3 Ziffern in der Dropdownliste Nummerierung auswählen und `_Camera1` in das Feld Suffix eingeben.

 Wenn Sie eine Standbildsequenz exportierten, die in einem Editor mit spezifischen Anforderungen an die Dateibenennung verwendet werden soll, können Sie die Steuerelemente Dateien umbenennen verwenden, um sicherzustellen, dass die exportierten Daten den Anforderungen des Editors entsprechen.

5. Im Bereich „Quellmetadaten“ werden Dateiname, Farbraum, Format, Framegröße und Framerate des gewählten Clips angezeigt.

 Quellmetadaten werden nicht angezeigt, wenn ein eine Clipliste ausgewählt wurde.

 Klicken Sie auf die Schaltfläche Zurücksetzen  unter der Überschrift „Quellmetadaten“ im Inspektor-Bereich, um den Farbbereich auf der Grundlage der Metadaten des Clips .

6. Im Bereich „Transkodierungseinstellungen“ können Sie das Format für die exportierten Dateien auswählen. Wenn Sie die Transkodierungseinstellungen auf die Standardwerte zurücksetzen müssen, klicken Sie auf die Schaltfläche Zurücksetzen .

- a. Wählen Sie beim Exportieren in ein Videoformat in der Dropdownliste Farbraum des Outputs eine Einstellung aus, um den Farbraum anzugeben, der für das Rendern der neuen Dateien verwendet werden soll.

Sie können Wie Vorschau und Wie externer Monitor (falls ein externer Monitor aktiviert ist) wählen, um den Ausgabefarbraum und die Farbeinstellungen an die Videovorschau bzw. die Einstellung für den externen Monitor anzupassen.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Catalyst Browse-Optionen](#)" auf Seite 169.

 Wenn der gewählte Farbraum Farbanpassungen enthält, wird das Farbanpassungssymbol  weiß angezeigt und die QuickInfo weist darauf hin, dass Farbanpassungen eingeschlossen werden. Wenn der gewählte Farbraum keine Farbanpassungen enthält, wird das Farbanpassungssymbol  grau angezeigt und die QuickInfo weist darauf hin, dass Farbanpassungen ausgeschlossen bleiben.

Wenn der Ausgabefarbraum nicht mit dem Quellfarbraum kompatibel ist, wird zur Benachrichtigung, dass der Clip mit den aktuellen Einstellungen nicht exportiert werden kann, eine Warnmeldung angezeigt.

- b. Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Format aus, um das Format anzugeben, das Sie für Ihre exportierten Dateien verwenden möchten.

 Format-Einstellungen, die von dem ausgewählten Farbraum Output nicht unterstützt werden, sind nicht verfügbar.

 Bei der Transkodierung in das DPX-Format können Sie einen Wert in das Feld Startframe-Index eingeben, um einen numerischen Index an die Namen der transkodierten Dateien anzuhängen.

OpenEXR ist für S-Gamut-, RAW- und X-OCN-Quellen nur verfügbar, wenn für Farbraum Output ACES, Rec.2020/Linear, S-Gamut/Linear oder S-Gamut3/Linear festgelegt ist.

ProRes ist nur auf macOS verfügbar.

- c. Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Framegröße, um die Abmessungen des gerenderten Frames anzugeben. Sie können auch Wie Quelle wählen, um die Größe an den gewählten Clip anzupassen.
- d. Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Framerate, um die Anzahl der Frames pro Sekunde für den gerenderten Clip anzugeben. Sie können auch Wie Quelle wählen, um die Rate an den gewählten Clip anzupassen.
- e. Wählen Sie in der Dropdownliste Voreinstellung für Rendern eine Einstellung aus, um die zu verwendenden Einstellungen für die exportierten Dateien anzugeben.



Wählen Sie die Voreinstellung Beste Übereinstimmung aus, wenn Catalyst Browse die am besten geeignete Voreinstellung für jeden ausgewählten Clip wählen soll.



Einstellungen aus Renderingvoreinstellungen, die von dem ausgewählten Farbraum Output nicht unterstützt werden, sowie Format-Einstellungen sind nicht verfügbar.

- f. Wenn Sie eine Datei mit segmentierten Partitionen aus einer einzelnen Rumpfpartition erstellen möchten, markieren Sie das Kontrollkästchen Sony Professional Disc-Partitionen erstellen oder Segmentierte Partitionen erstellen. Wenn das Kontrollkästchen nicht markiert ist, werden Rumpfpartitionen nicht geändert.



Das Kontrollkästchen \$\$Sony Professional Disc-Partitionen erstellen ist nur verfügbar, wenn in der Dropdownliste Format die Option XDCAM ausgewählt wurde. \$\$Segmentierte Partitionen erstellen ist nur verfügbar, wenn in der Dropdownliste Format die Option XAVC Intraoder XAVC Long ausgewählt wurde.



Mit segmentierten Partitionen erstellte Dateien werden von einigen Sony-Camcordern, -Decks oder -Servern möglicherweise nicht richtig erkannt.

7. Aktivieren Sie den Schalter Erweiterte Einstellungen verwenden, wenn Sie weitere Transkodierungseinstellungen festlegen müssen.
- a. Wählen Sie in der Dropdownliste Zuschneidetyp eine Einstellung aus, um das Seitenverhältnis für Ihre transkodierte Datei zu wählen:
 - Kein/e (Letterbox/Pillarbox): Wenn der Quellframe breiter als der Zielframe ist, werden oben und unten schwarze Balken angezeigt (Letterbox). Wenn der Quellframe enger als der Zielframe ist, werden an den Seiten des Frames schwarze Balken angezeigt (Pillarbox).
 - Zuschnitt in der Mitte (Kanten schneiden): Wenn der Quellframe nicht mit dem Output-Frame übereinstimmt, wird der Frame zentriert und die Kanten werden wie benötigt zugeschnitten.
 - Use masking ratio: schneidet den Frame auf das im Menü „Clip Settings“ gewählte Maskierungsverhältnis zu. Weitere Informationen finden Sie unter ["Wiedergeben von Medien" auf Seite 74](#).
 - b. Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdown-Liste Codierungsmodus aus, um anzugeben, ob die Bildqualität oder die Transkodierungsgeschwindigkeit optimiert werden soll.
 - c. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Kipp- und Dekompressionseinstellungen verwenden, wenn Sie mit rotierten Videos oder Videos arbeiten, die mit einem anamorphen Objektiv gefilmt wurden und die Einstellungen für Horizontal kippen, Vertikal kippen, Drehung und Anamorphe Dekompression beim Transcodieren erhalten bleiben sollen. Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird Letterboxing verwendet.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Wiedergeben von Medien" auf Seite 74](#).
 - d. Markieren Sie das Kontrollkästchen Flash-Bands automatisch reparieren, wenn Sie möchten, dass Flash-Bands beim Transkodieren automatisch erkannt und repariert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Reparatur von Flash-Bands" auf Seite 104](#).
 - e. Wählen Sie das Kontrollkästchen Anfangsmarkierungs-/Endmarkierungspunkte verwenden aus, wenn nur der Teil des Videos zwischen den Anfangs- und Endpunkten transcodiert werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter ["Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe" auf Seite 70](#).

f. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Auffüllen von Clips und geben Sie im Feld Sekunden eine Zahl ein, wenn die Medien vor den Anfangs-/Endmarkierungspunkten beibehalten werden sollen.

8. Klicken Sie auf Exportieren.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Browse-Fenster angezeigt. Wenn oben in Schritt 2 mehrere Dateien ausgewählt wurden, kann jeder Exportjob mehrere Dateien enthalten. Wenn Sie mehrere Exportjobs an die Warteschlange übergeben haben, gibt es für jeden Job eine separate Fortschrittsanzeige.

Kopieren von Clips

Durch Kopieren von Medien können Sie Clips von Kameras oder Decks auf Ihren Computer, auf eine andere Kamera oder ein anderes Deck oder auf ein zentrales Speichergerät importieren.

 Sie können einen Clip in einen Ordner auf einem Laufwerk oder Gerät im Bereich „Orte“ ziehen, um den gesamten Clip zu kopieren (ohne Transkodierung, Korrektur oder Umbenennung).

1. Wählen Sie im Modus Medienbrowser oder im Bearbeitungsmodus die Clips aus, die Sie kopieren möchten.

Im linken Bereich können Sie zu den Ordnern auf Ihrem Computer navigieren. Im mittleren Bereich wird der Inhalt des ausgewählten Ordners angezeigt.

- Klicken Sie auf eine Datei, um sie auszuwählen.
- Halten Sie die UMSCHALTTASTE gedrückt und klicken Sie auf die erste und die letzte Datei, um einen Bereich von Dateien auszuwählen.
- Halten Sie Strg (Windows) oder ⌘ (macOS) gedrückt, um mehrere Dateien auszuwählen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche Auswählen , um mehrere Dateien auszuwählen, ohne Tastaturmodifizierer zu verwenden.



Das Symbol  auf einer Miniaturansicht gibt an, dass ein Clip aufgrund von Größenbeschränkungen auf mehrere Dateien aufgeteilt wurde, aber trotzdem in Catalyst Browse wie ein einzelner virtueller Clip angezeigt wird. Nachdem Sie einen übergreifenden AVCHD-Clip kopiert haben, wird das Symbol  entfernt und die Clips werden in einem neuen Clip kombiniert, den Sie transkodieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "[Transkodieren von Clips](#)" auf Seite 158.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Kopieren  oben im Catalyst Browse-Fenster.

3. Wählen Sie über den Bereich „Kopieren“ ein Ziel für Ihre Dateien aus.

- a. Im Feld Dateien kopieren nach wird der Pfad zu dem Ordner angezeigt, in den die ausgewählten Dateien kopiert werden. Sie können einen Pfad ins Eingabefeld schreiben oder die Dropdown-Liste Durchsuchen, um einen Ordner auszuwählen.



Klicken Sie auf Zum Ordner navigieren , um Quell- und Zielordner zu tauschen: Der Ordner Dateien kopieren nach wird im Medienbrowser angezeigt und der vorherige Medienbrowser-Ordner wird im Feld Dateien kopieren nach verwendet.

Das Kopieren zu einer AVCHD -Ordnerstruktur wird nicht unterstützt.

- b. Markieren Sie das Optionsfeld Alle zugehörigen Medien kopieren, wenn Sie alle Medien in den ausgewählten Clips (Metadaten, Proxyclips und zusätzliche Dateien) kopieren möchten.



Nur die Option Alle zugehörigen Medien kopieren ist verfügbar, wenn das Ziel-Volumen ein Sony-Gerät ist.



Wenn Sie alle Dateien aus dem Volumen kopieren müssen, wählen Sie den Befehl Quelle sichern in Catalyst Prepare. Weitere Informationen finden Sie unter [„Sichern eines Volumens“ in Catalyst Prepare](#).



Weitere Informationen über die Arbeit mit FTP-Geräten finden Sie unter ["Mit FTP-Geräten arbeiten"](#) auf Seite 148.

- c. Markieren Sie das Optionsfeld Nur Clips kopieren, wenn Sie nur Clips der Proxy-Auflösung und alle Medien in den ausgewählten Clips (Metadaten, Proxyclips und zusätzliche Dateien) kopieren möchten.



Wenn Sie die für eine Proxydatei bearbeiten, werden die Metadaten für den Clip mit voller Auflösung aktualisiert, wenn Sie den Proxyclip zurück zum Gerät kopieren. Weitere Informationen finden Sie unter ["Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten"](#) auf Seite 77.

- d. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Nur zwischen Markierungspunkten kopieren, wenn beim Kopieren von Dateien nur die Medien zwischen den Anfangs- und Endpunkten kopiert werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe" auf Seite 70.](#)

 Das Kontrollkästchen Nur zwischen Markierungspunkten kopieren ist nur beim Kopieren von MXF-Clips verfügbar

 Nur zwischen Markierungspunkten kopieren ist nicht verfügbar, wenn zu oder von einem FTP-Gerät kopiert wird.

- e. Wenn Sie eine Datei mit segmentierten Partitionen aus einer einzelnen Rumpfpartition erstellen möchten, markieren Sie das Kontrollkästchen Sony Professional Disc-Partitionen erstellen oder Segmentierte Partitionen erstellen. Wenn das Kontrollkästchen nicht markiert ist, werden Rumpfpartitionen nicht geändert.

 Das Kontrollkästchen Sony Professional Disc-Partitionen erstellen / Segmentierte Partitionen erstellen ist während des Kopierens von FTP nicht verfügbar.

 Mit segmentierten Partitionen erstellte Dateien werden von einigen Sony-Camcordern, -Decks oder -Servern möglicherweise nicht richtig erkannt.

- f. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Schnelle Gerät-zu-Gerät-Kopie, wenn Sie Clips über FTP direkt zwischen Sony -Geräten kopieren möchten (das Protokoll FTPS wird nicht unterstützt).

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert wird, werden die Clips direkt von einem Gerät auf das andere kopiert, nicht jedoch auf Ihren Computer.

 Während einer schnellen Gerät-zu-Gerät-Kopie ist der Gerätezugriff nicht verfügbar:

- Der Kopierfortschritt wird nicht angezeigt.
- Gerät-zu-Gerät-Kopiervorgänge können nicht abgebrochen werden.

- g. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Preserve source UMID, wenn die UMID (Unique Material Identifier) eines Clips beim Kopieren auf ein FTP-Gerät beibehalten werden soll. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird die UMID des Clips beim Kopieren auf das Gerät möglicherweise geändert.



Das Kontrollkästchen Preserve source UMID ist beim Kopieren von einem lokalen Laufwerk auf ein FTP-Gerät von Sony nicht verfügbar.

4. Klicken Sie auf Kopieren.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Browse-Fenster angezeigt. Wenn oben in Schritt 2 mehrere Dateien ausgewählt wurden, kann jeder Kopierjob mehrere Dateien enthalten. Wenn sich mehrere Jobs in der Warteschlange befinden, ist für jeden Job eine separate Fortschrittsanzeige angegeben.

Hochladen von Dateien in den Ci-Arbeitsbereich

1. Wählen Sie die hochzuladenden Dateien im Modus „Medienbrowser“ oder im Bearbeitungsmodus aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Freigeben  oben im Catalyst Browse-Fenster.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Clip hochladen auf die Option Ci-Arbeitsbereich aus.
4. Melden Sie sich im Bereich „Freigeben“ bei Ihrem Ci-Konto an und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die ausgewählten Dateien in Ihren Ci-Arbeitsbereich hochzuladen.

Wählen Sie in der Dropdownliste Anmeldemethode eine Einstellung aus, um auszuwählen, ob Sie sich mit einem Benutzernamen bzw. einer E-Mail-Adresse oder mit einem Mitarbeitercode anmelden.



Wenn für Ihr Konto mehrere Arbeitsbereiche verfügbar sind, können Sie über die Dropdownliste Arbeitsbereich den Arbeitsbereich auswählen, der standardmäßig verwendet werden soll.

5. Aktivieren Sie das Optionsfeld **Ursprüngliche Clips hochladen**, wenn Sie die Quellclips hochladen möchten, oder wählen Sie **Clips vor dem Hochladen transkodieren** aus und legen Sie Ihre Transkodierungseinstellungen fest, wenn Sie die Clips vor dem Hochladen in ein anderes Format umwandeln möchten.
 - Wenn Sie die ursprünglichen Clips hochladen, bleibt das Quellformat erhalten und es werden keine Farbanpassungen angewendet.
 - Wenn Sie vor dem Hochladen transkodieren, können Sie das Dateiformat und die Einstellungen für die Farbanpassung für die hochgeladenen Dateien auswählen. Weitere Informationen zu den Steuerelementen finden Sie unter "[Transkodieren von Clips](#)" auf Seite 158.
6. Klicken Sie auf **Hochladen**.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Browse-Fenster angezeigt. Wenn sich mehrere Hochladejobs in der Warteschlange befinden, ist für jeden Job eine separate Fortschrittsanzeige angegeben.

Bearbeiten der Catalyst Browse-Optionen

Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen  , um Ihre Anwendungsoptionen zu bearbeiten.

 Wenn Sie alle Catalyst Browse-Optionen auf die Standardwerte zurücksetzen müssen, halten Sie beim Starten der Anwendung die Taste „Strg“ und die Umschalttaste gedrückt.

Anwendungseinstellungen

Auswählen eines Geräts zur Videoverarbeitung

Wählen Sie in der Dropdownliste Videoverarbeitungsgerät eine Einstellung aus, um die Videowiedergabe mit GPU-Beschleunigung und Transkodieren zu aktivieren oder zu umgehen.

Wählen Sie CPU, wenn Sie die GPU-Beschleunigung ausschalten möchten, oder wählen Sie ein Gerät aus der Liste aus, um die Wiedergabe mit GPU-Beschleunigung zu aktivieren.

 Das optimale GPU-Gerät wird automatisch ausgewählt. Dieser Wert sollte nur durch erfahrene Benutzer geändert werden. Dies kann auch bei der Behebung von technischen Problemen hilfreich sein.

 Computer, die mit CPUs mit der Technologie Quick Sync Video (QSV) von Intel ausgerüstet sind, zeichnen sich durch eine bessere Verarbeitungsleistung beim Decodieren von H.264/AVC/MPEG-4-Videodateien aus.

Aktivieren der OpenCL- /OpenGL -Interoperabilität

Die OpenCL- /OpenGL-Interoperabilität ermöglicht es OpenCL und OpenGL, gerenderte Frames freizugeben und die Wiedergabeleistung zu verbessern. Das kann jedoch bei einigen Hardwares und Treibern zur Instabilität führen.

- Wählen Sie die Option Leistung aus, um OpenCL- und OpenGL-Interoperabilität zu aktivieren. Wie empfohlen, für eine optimale Wiedergabeleistung in meisten Fällen diese Einstellung zu verwenden.
- Wählen Sie die Option Kompatibilität aus, um die Interoperabilität zu deaktivieren, wenn Sie Artefakte oder Verfälschung in gerenderten Frames bemerken.



Nachdem Sie die Einstellung OpenCL- /OpenGL-Interoperabilität geändert haben, starten Sie bitte neu, Catalyst Browse damit die Änderung wirksam wird.

Aktivieren des sekundären Fensters

Aktivieren Sie den Schalter Sekundäres Vorschaufenster, wenn Sie die Videovorschau in einem sekundären Fenster anzeigen möchten, das Sie frei auf dem Bildschirm oder auf einem sekundären Monitor positionieren können.

Proxycclipwiedergabe aktivieren

Aktivieren Sie den Schalter Vorschau mittels Proxycclips, wenn Sie Proxycclips für die Wiedergabe verwenden möchten, wenn sie verfügbar sind.

Wenn Sie auf einem System mit begrenzter Verarbeitungsleistung arbeiten, können Sie mittels der Erstellung einer Proxydatei auf effizientere Weise eine Vorschau Ihrer Medien anzeigen.



Videoproxydateien werden ausschließlich für die Wiedergabe verwendet.

Aktivieren von Halbschritt-Timecode für 50p/60p-Quellen

Aktivieren Sie den Schalter Anzeige von 50p/60p-Halbschritt-Timecode, wenn Sie für jedes Feld in 50p/60p-Quellen Halbschritt-Timecode anzeigen möchten. Der Timecode für das zweite Feld wird mit einem angefügten Sternchen angezeigt:

Feld 1: 01:00:17:17

Feld 2: 01:00:17:17*

Frames für Miniaturansicht ein- oder ausblenden

Aktivieren Sie den Switch Miniaturansichten anzeigen, wenn Sie im Medienbrowser Miniaturansichten anzeigen möchten. Die Deaktivierung der Option kann bei langsameren Speichergeräten zu einer verbesserten Leistung führen.

Automatisches Drehen der Frames für Miniaturansicht

Aktivieren Sie den Schalter Miniaturansichten automatisch drehen, um die Clip-Rotation zu erkennen und die Miniaturansichten im Medienbrowser-Modus anzupassen.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Arbeiten mit Clips" auf Seite 105](#).

Wahl von Snapshoteinstellungen

Im Feld Snapshots speichern wird der Pfad zu dem Ordner angezeigt, in dem die ausgewählten Dateien gespeichert werden, wenn Sie einen Snapshot des aktuellen Frames speichern. Sie können einen Pfad in das Feld eingeben oder auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken, um einen Ordner auszuwählen.

Wählen Sie in der Dropdownliste Snapshotbildformat eine Einstellung aus, um das Dateiformat zu wählen, das für Snapshots verwendet werden wird.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Erstellen eines Snapshots aus einem Frame"](#) auf Seite 71.

Farbmanagement-einstellungen

Farbraum Arbeitsfenster

Wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste Farbraum Arbeitsfenster aus, um den Farbraum auszuwählen, der für die Farbabstufung verwendet werden soll.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Anwenden von Farbkorrekturen"](#) auf Seite 109.

Wenn Sie in der Dropdownliste Farbraum Arbeitsfenster Rec.2020/S-Log3 auswählen, können Sie den Schalter SDR-Verstärkung aktivieren, um zwischen Standard- und High-Dynamic-Range-Inhalten konvertieren zu können. Weitere Informationen finden Sie unter ["SR Live für HDR-Einstellungen"](#) auf Seite 174.

Farbraum-Videovorschau

Wählen Sie in der Dropdownliste Farbraum Vorschau den Farbraum für das Catalyst Browse-Videovorschaufenster aus.

In den meisten Fällen wählen Sie Rec.709 für Ihren Computerbildschirm aus. Sie können aber auch andere Einstellungen auswählen, um ein Video mit Scopes zu überprüfen.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Laden eines Clips bzw. einer Clipliste für Farbanpassungen und zum Konfigurieren der Monitore für Wellenform, Histogramm und Vectorscope"](#) auf Seite 109.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Anwenden von Farbkorrekturen"](#) auf Seite 109.

Farbraum für den externen Monitor

Wählen Sie in der Dropdownliste Farbraum externer Monitor eine Einstellung, um den Farbraum auszuwählen, der der EOTF- (Electro-Optical Transfer Function-)Einstellung des externen Monitors entspricht.

Für Sony BVM-X300 Version 2.0 sollten Sie die folgenden Monitoreinstellungen verwenden:

| Farbraum für den externen Monitor in Catalyst Browse | Farbraum | EOTF | Transfer Matrix |
|--|------------------|---|------------------|
| Rec.709 | ITU-R BT.709 | d. h. 2.4 | ITU-R BT.709 |
| Rec.2020 | ITU-R BT.2020 | d. h. 2.4 | ITU-R BT.2020 |
| Rec.2020/S-Log-3 | ITU-R BT.2020 | S-Log3(Live HDR) oder S- Log3(HDR) | ITU-R BT.2020 |
| Rec.2020/HLG, Rec.2020/HLG AIR Matching oder Rec.2020/HLG (bypass OOTF) | ITU-R BT.2020 | HLG SG Variable(HDR), HLG System Gamma 1.2 | ITU-R BT.2020 |
| Rec.2020/PQ, Rec.2020/PQ AIR Matching oder Rec.2020/PQ (bypass OOTF) | ITU-R BT.2020 | SMPTE ST 2084(HDR) | ITU-R BT.2020 |



Nachdem Sie in der Dropdownliste Farbraum Arbeitsfenster Rec.2020/S-Log3 (HDR) ausgewählt haben, können Sie AIR Matching (Artistic Intent Rendering) oder bypass OOTF-Einstellungen, um ein konsistentes Erscheinungsbild zwischen externer Monitorvorschau und gerenderten Clips zu erzielen.

Verwenden von AIR Matching zur Überwachung unter Verwendung des S-Log3 (Live HDR) EOTF

Sony BVM-X300 Version 2.0-Monitoreinstellungen:

- Color Space: ITU-R BT.2020
- EOTF: S-Log3 (Live HDR)
- Transfer Matrix: ITU-R BT.2020
- Wählen Sie im Catalyst Browse Menü „Optionen“ Rec.2020/S-Log3 in der Dropdownliste Farbraum externer Monitor aus.

Inhalte, die mit diesen Einstellungen gemastert und mit AIR Matching in HLG oder PQ gerendert werden, sollten dasselbe Erscheinungsbild auf HLG- oder PQ- Bildschirmen oder -Fernsehgeräten aufweisen.

Verwenden von bypass OOTF zur Überwachung mit dem S-Log3 (HDR) EOTF

Sony BVM-X300 Version 2.0-Monitoreinstellungen:

- Color Space: ITU-R BT.2020
- EOTF: S-Log3 (HDR)
- Transfer Matrix: ITU-R BT.2020
- Wählen Sie im Catalyst Browse Menü „Optionen“ Externer Monitor Rec.2020/S-Log3 in der Dropdownliste Externer Monitor Farbraum aus.

Inhalte, die unter Verwendung dieser Einstellungen gemastert und mit bypass OOTF nach HLG oder PQ gerendert wurden, sollten auf HLG- oder PQ-Monitoren bzw. -Fernsehgeräten gleich erscheinen.

Umwandeln von HDR-Medien in SDR-Farbräume

Verwenden Sie bei der Konvertierung von HDR-Medien in SDR-Farbräume die folgenden Einstellungen, um die Einstellung Rec.2020/S-Log3 beizubehalten (der dynamische Bereich des HDR-Farbraums wird auf die BT.709-Gammakurve gebracht):



- Wählen Sie unter "Optionen" für den Farbbereich Arbeitsfenster die Einstellung Rec.2020/S-Log3 (HDR) aus.
- Aktivieren Sie unter „Optionen“ den Schalter SDR-Verstärkung und passen Sie den Schieberegler Verstärkung wie gewünscht an, um die Verstärkung auszuwählen, die beim Export in ein SDR-Format und bei der Anzeige auf einem SDR-Bildschirm angewendet werden soll.
- Legen Sie unter „Optionen“ für Farbraum Vorschau eine der Einstellungen Rec.709 oder Rec.2020 fest.

Verwenden Sie bei der Konvertierung von HDR-Medien in SDR-Farbräume die folgenden Einstellungen, um mehr dynamische Bereiche der ursprünglichen HDR-Medien zu erhalten:

- Wählen Sie unter „Optionen“ für den Farbraum Arbeitsfenster die Einstellung Rec.709 aus.
- Setzen Sie im Inspektor den Farbraum für Konvertieren zu auf 709(800), HG8009G33 oder HG8009G40.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Anwenden von Farbkorrekturen" auf Seite 133](#).

SR Live für HDR-Einstellungen

Wenn Sie in der Dropdownliste Farbraum Arbeitsfenster Rec.2020/S-Log3 auswählen, können Sie den Schalter SDR-Verstärkung aktivieren, um zwischen Standard- und High-Dynamic-Range-Inhalten konvertieren zu können.

SDR gain

Wenn der Schalter aktiviert ist, können Sie mit dem Gain-Regler die Verstärkung wählen, die beim Lesen von SDR-Inhalten, beim Export in ein SDR-Format oder bei der Anzeige auf einem SDR-Display angewendet werden soll.

Wenn Sie den Regler z. B. auf -6 dB einstellen, wird eine lineare Verstärkung von +6 dB (2,0 x) beim Lesen von SDR-Inhalten angewendet. Beim Export in ein SDR-Format oder bei der Anzeige auf einem SDR-Display wird eine lineare Verstärkung von -6 dB (0,5 x) angewendet.

Auswählen eines Geräts als externer Monitor und Auswählen der Auflösung

Wählen Sie in der Dropdownliste Externes Monitorgerät eine Einstellung aus, um Ihre Videovorschau auf einem externen Monitor über ein Blackmagic Design-Gerät anzuzeigen:

- DeckLink 4K Extreme 12G, 4K Pro, 4K Extreme, Studio 4K, SDI 4K, HD Extreme, Extreme 3D und Mini Monitor.
- Intensity Shuttle, Pro 4K und Pro.
- UltraStudio 4K Extreme, 4K, Pro, SDI, Express und Mini Monitor.

Wählen Sie in der Dropdownliste Monitorauflösung eine Einstellung aus, um die Bildschirmauflösung für Ihren Monitor festzulegen.

Tastaturkürzel

Tastenkombinationen können bei der Rationalisierung Ihrer Arbeit mit Catalyst Browse-Software hilfreich sein. Die Tastaturkürzel sind entsprechend ihrer Funktion in Tabellen angeordnet.

Globale Tastenkombinationen

Folgende Tastenkombinationen sind verfügbar, wenn der Video- oder Medienbrowser-Bereich aktiviert ist.

| Befehl | Windows Tastenkombination | macOS Kontextmenü |
|--|------------------------------|--|
| Vollbildvorschau/Wiedergabe aufrufen | F11 oder STRG+F | ⌘ -F oder Strg-⌘ -F |
| Vollbildvorschau/Wiedergabe beenden | Esc, F11 oder STRG+F | Esc, ⌘ -F oder Strg-⌘ -F |
| Wechseln zwischen Medienbrowser/Anzeigen-Arbeitsbereichen | Alt+W | Option-W |
| Bereich „Inspektor“ ein-/ausblenden | Alt+1 | Option-1 |
| Bereich „Kopieren“ ein-/ausblenden | Alt+2 | Option-2 |
| Bereich „Exportieren“ ein-/ausblenden | Alt+3 | Option-3 |
| Bereich „Freigeben“ ein-/ausblenden | Alt+4 | Option-4 |
| Ein-/Ausblenden des sekundären Fensters | Alt+V | Option-V |
| Öffnen der Anwendungshilfe | F1 | Fn-F1 (F1, wenn die Einstellung Alle F-Tasten (F1, F2 usw.) als Standardfunktionstasten verwenden ausgewählt ist) |

Medienbrowser

Folgende Tastenkombinationen sind verfügbar, wenn der Medienbrowser-Bereich aktiviert ist.

| Befehl | Windows Tastenkombination | macOS Kontextmenü |
|--|--|--|
| Zu Dateien/Ordnern navigieren | NACH-OBEN-, NACH-UNTEN-, NACH-LINKS- oder NACH-RECHTS- TASTE | NACH-OBEN-, NACH-UNTEN-, NACH-LINKS- oder NACH- RECHTS-TASTE |
| Ordner in Strukturansicht öffnen/schließen | Nach-Rechts- Taste/Nach-Links- Taste | Nach-Rechts- Taste/Nach- Links-Taste |
| Alle Dateien auswählen | STRG+A | ⌘ -A |
| Alle Dateien abwählen | STRG+D | ⌘ -D |
| Ausgewählte Dateien löschen | Entf | Entf oder fn+Entf |
| Datei laden und Wiedergabe starten/anhalten | Leertaste | Leertaste |
| Datei in Videobereich laden | Eingabetaste oder Strg+Abwärtspfeil | Return oder ⌘ - Abwärtspfeil |
| Ausgewählten Ordner öffnen | | |
| Eine Ebene nach oben | Rücktaste | ⌘ -NACH-OBEN- TASTE |
| Gehe zu Anfang/Ende der Liste | POS1 ENDE | POS1 ENDE |
| Auswahl eine Seite nach oben/unten verschieben | BILD-AUF BILD-AB | BILD-AUF BILD-AB |

Bearbeiten

Folgende Tastenkombinationen sind verfügbar, wenn der Bereich Anzeigen den Fokus hat.

| Befehl | Windows Tastenkombination | macOS Kontextmenü |
|--|------------------------------|----------------------|
| Zwischen Protokollierung/Clipliste/Clip/Farben anpassen umschalten | ` ~ | ` ~ |

| Befehl | Windows Tastenkombination | macOS Kontextmenü |
|--|------------------------------|----------------------|
| Speichern eines Snapshot des aktuellen Frames einer Datei. | UMSCHALT+S | UMSCHALT+S |
| Anfangs- und Endmarkierungen am Anfang und Ende des Clips zurücksetzen. | UMSCHALT+R | UMSCHALT+R |
| Zwischen Davor/Danach/Geteilt/2 Hoch-Videovorschau in Modus Farbe anpassen umschalten. | 1/2/3/4 | 1/2/3/4 |
| Medienbrowser in Modus Anzeigen ein-/ausblenden | STRG+B | ⌘ -B |

Wiedergabe und Vorschau

Folgende Tastenkombinationen sind verfügbar, wenn der Videobereich aktiviert ist.

| Befehl | Windows Tastenkombination | macOS Kontextmenü |
|-----------------------------|------------------------------|-----------------------|
| Zum Start | STRG+POS1 | ⌘ -Pos1 |
| | STRG+NACH-OBEN-TASTE | ⌘ -NACH-OBEN-TASTE |
| | | Fn- NACH-LINKS-TASTE |
| Zum Ende | STRG+ENDE | ⌘ -Ende |
| | STRG+NACH-UNTEN-TASTE | ⌘ -NACH-UNTEN-TASTE |
| | ENDE | Fn- NACH-RECHTS-TASTE |
| Gehe zu vorherigem Frame | Nach-Links-Taste | Nach-Links-Taste |
| Gehe zu nächstem Frame | Nach-Rechts-Taste | Nach-Rechts-Taste |
| Gehe zu vorherigem Clip | [| [|
| Gehe zu nächstem Clip |] |] |
| Wiedergabe starten/anhalten | Leertaste | Leertaste |
| Umspulen/Wiedergabe | J/K/L | |

Drücken Sie J oder L ein Mal für 1x-Wiedergabe.

Drücken Sie J oder L zwei Mal für 1,5x-Wiedergabe.

Drücken Sie J oder L drei Mal für 2x-Wiedergabe.

Drücken Sie J oder L vier Mal für 4x-Wiedergabe.

Drücken Sie die K-Taste, um die Wiedergabe anzuhalten.

Halten Sie K gedrückt, während Sie auf J oder L drücken, um einen Umspulregler zu emulieren: Durch Drücken auf K+J drehen Sie den Regler

| Befehl | Windows Tastenkombination | macOS Kontextmenü |
|---|--|-----------------------------|
| | nach links, durch Drücken auf K+L nach rechts. | |
| Geloopte Wiedergabe ein/aus | Q STRG+L | Q ⌘ -L |
| Anfangsmarkierung festlegen | I | I |
| Endmarkierung festlegen | O | O |
| Shot-Marker hinzufügen (zu unterstützten Dateitypen) | E | E |
| Gehe zu Anfangsmarkierung | UMSCHALTTASTE+I POS1 | UMSCHALTTASTE-I POS1 |
| Gehe zu Endmarkierung | UMSCHALTTASTE+O ENDE | UMSCHALTTASTE-O ENDE |
| Speichern eines Snapshot des aktuellen Frames einer Datei. | UMSCHALT+S | UMSCHALT+S |
| Anfangs-/Endpunkte zurücksetzen | UMSCHALT+R | UMSCHALT+R |
| Gehe zu vorherigem Marker (einschließlich Anfangs-/Endmarkierung) | STRG+NACH-LINKS-TASTE | ⌘ -Nach-Links-Taste |
| Gehe zu nächstem Marker (einschließlich Anfangs-/Endmarkierung) | STRG+NACH-RECHTS-TASTE | ⌘ -Nach-Rechts-Taste |
| Aktuellen Frame in Zwischenablage kopieren | Strg+C | ⌘ -C |
| Vollbildwiedergabe aufrufen | F11 STRG+F | ⌘ -F Strg-⌘ -F |
| Ein-/Ausblenden des sekundären Fensters | Alt+V | Option-V |
| Zoomen zum Anpassen | STRG+0 | ⌘ -0 |
| Auf 100 % zoomen | STRG+1 | ⌘ -1 |
| Vergrößern | STRG++ | ⌘ -+ |
| Verkleinern | STRG+- | ⌘ -- |
| Medienbrowser in Modus Anzeigen ein-/ausblenden | STRG+B | ⌘ -B |

Gesten

Medienbrowser-Bereich

| Geste | Ergebnis |
|---|--|
| Tippen | Wählt eine Datei aus und lädt sie. |
| Doppeltippen | Öffnet eine Datei im Videobereich. |
| Mit einem Finger ziehen (Touchscreen) | Blättert vertikal durch die Liste. |
| Mit zwei Fingern ziehen (Touchpad) | |
| Mit einem Finger streichen (Touchscreen) | Blättert mit Trägheit durch die Liste. |
| Mit zwei Fingern streichen (Touchpad) | |

Videobereich

| Geste | Ergebnis |
|---|--|
| Doppeltippen | Schaltet die Zoomstufe zwischen 100 % und Anpassen um. |
| Mit einem Finger ziehen (Touchscreen) | Schwenkt das Bild. |
| Mit zwei Fingern ziehen (Touchpad) | |
| Mit einem Finger streichen (Touchscreen) | Schwenkt das Bild mit Trägheit. |
| Mit zwei Fingern streichen (Touchpad) | |
| Pinch | Vergrößert/verkleinert das Bild. |

- .
- .ccolor-Dateien 125
- .cube-Dateien 122
- .smi-Dateien 80
- 1**
 - 1D LUT-Export 138
- 3**
 - 3D LUT-Export 138
- 5**
 - 50p-Halbschritt-Timecode 170
- 6**
 - 60p-Halbschritt-Timecode 170
- A**
 - Adresse/Port (FTP) 148
 - AIR matching 136
 - AIR Matching 173
 - alle Frames abspielen 67
 - Alle zugehörigen Medien kopieren 165
 - Anamorphe Einstellung verwenden 74, 162
 - Anamorphes Stretchen 74
 - Anfangs-/Endpunkte zurücksetzen 71
 - Anfangsmarkierung 70, 78
 - Anfangsmarkierungs-/Endmarkierungspunkte verwenden 162
 - anmelden der Metadaten 78
 - Anpassen 66
 - Anzeige von Halbschritt-Timecode 170
 - Anzeigemodus 21-22
 - Anzeigen des sekundären Fensters 170
 - ASC-CDL-Dateien 124, 126
 - ASC-CDL-Export 138
 - Atemmodus 101
 - Atmen 98
 - Audiopegelanzeigen 73
 - Auffüllen von Clips 163
 - Aufheben der Verknüpfung von Clips in einer EDL 84
 - Auflösung des externen Monitors 175
 - auto cropping amount 93
 - Auto cropping amount 102
 - Automatisches Drehen der Miniaturansicht 170
 - AVCHD-Relais-Clips 87
- B**
 - bearbeiten der Essence-Marker 79
 - bearbeiten der Zusammenfassungsmetadaten 78
 - Belichtungsschieberegler 118
 - Benutzername 148
 - BVM-X300 137
 - bypass OOTF verwenden 173
- C**
 - ccolor-Dateien 138
 - Ci-Arbeitsbereich 167
 - CinemaScope-Overlay 75
 - CinemaScope-Overlay anzeigen 75
 - Clip-Rotation 170
 - Clipseinstellungen 74
 - Clipliste aus Auswahl 81
 - Clipliste öffnen 81
 - Cliplisten 80
 - Cliprotation 74, 105

Clips
 Rotation 74, 105, 170
Clips auf ein Gerät kopieren 163
Clips exportieren 148
Clips filtern 22
Clips via FTP übertragen 148
Clips vor dem Hochladen transkodieren 168
Color Curves 123
cropping ratio 96
CSV-Export 85

D

Dateien auswählen 23
Dateien kopieren 24
Dateien löschen 24
Dateien umbenennen 159
Dateiformate 25, 61
Dateiinformationen 77
default look profile 122
Dekompression 74, 162
disconnect FTP 148

E

Echtzeitwiedergabe 67
Edit remote server 149
EDL
 Aufheben der Verknüpfung von Clips 84
 Ersetzen von Clips 85
 Importieren 84
 Verknüpfen von Clips 84
Endmarkierung 71, 78
Entfernen von Clips 83
Erscheinungsprofil 120
Erstellen von Cliplisten 81
Essence-Marker 71, 77
Externes Monitorgerät 174

F

Farbkorrektur 109
 Export 138
 laden 124
Farbräder 116
Farbraum 117
Farbraum Anzeige (Videovorschau) 171
Farbraum Arbeitsfenster 171
Farbraum externer Monitor 172
Farbraum Farbabstufung 171
Farbraum für Anzeige (externer Monitor) 172
Farbraum für Monitor 172
Farbraum Vorschau 171
Farbschieberegler 123
Farbtemperaturschieberegler 118
Farbtonkurve 123
Farbtonschieberegler 118
Farbvoreinstellungen 125, 138
Favoritenordner 20
Fertigstellen von Professional Disc-
 Volumes 25
Flash-Bands 104, 162
Formatieren von Professional Disc-
 Volumes 25
Formatieren von SxS 25
Frames für Miniaturansicht 170
FTP 20, 148
FTP-Gerät
 FTP 148
FTP-Geräte
 durchsuchen 149
 SxS-Medien 151
 USB-Speicher 151
FTP-Kopie 166
FTP-Protokoll 148
FTP devices
 disconnecting 148
 reconnecting 148
 removing 149
FTP server settings 149
FTPS-Protokoll 148

G

gedrehte Clips 74, 105
Gemeinsame Nutzung von Dateien mithilfe
des Ci-Arbeitsbereichs 167
Gerät-Kopie 166
Gesten 183
GPS-Informationen 77
GPU-Beschleunigung 169
grade in 171
Graph scale 93, 96
graticule 114
Gyroskop 88

H

Hinzufügen von Clips 82
Hinzufügen von Shot-Markern 80
histogram monitor 113
Hochladen in den Ci-Arbeitsbereich 167
Horizontal drehen 74

I

Importieren einer EDL 84
Importieren einer LUT 120
in Ci hochladen 25
in Echtzeit abspielen 67
In Explorer anzeigen 25
In Finder anzeigen 25
Interoperabilität 169

J

JKL-Umspulen 69

K

Kanalrouting 73
Katalog-Export 85
Kelvin-Temperatur 118
Kennwort 148

Kipp- und Dekompressionseinstellungen ver-
wenden 74
Kipp-, Dreh- und Dekom-
pressionseinstellungen
verwenden 162
Kombinieren von Relais-Clips 87
kontinuierliche Wiedergabe 64, 71
Konvertieren von HDR-Dateien in SDR-Far-
bräumen 173
Konvertierung von HDR in SDR-
Farbräume 137
Konvertierungsfarbraum 117
Kopieren nach FTP 166
Kurven 123

L

Listenansicht 21
Look-Profil 122
look, default 122
Loopwiedergabe 68, 71
Löschen von Shot-Markern 80
LTC 64, 70, 77
Lupe 66
LUT-Export 138
LUT-Import 120

M

Make default look profile 122
Maskenoptionen 75
Maskierungsverhältnis 75
Masterlautstärke 73
maximum cropping amount 93, 102
Medienbrowser-Bereich 17
Metadaten 77
Metadaten für Proxyclips 78, 165
Metadaten, Stabilisierung 88
Miniaturansicht 21
minimum cropping amount 93, 102
minimum stabilized crop resolution 95, 103

Monitorauflösung 175
Multikamera-Clips, Synchronisieren von 87
Multikamera, Synchronisieren von Audio 87

N

nach Erstellungsdatum filtern 22
nach Flag filtern 22
nach Fomat filtern 22
nach Typ filtern 22
Navigieren auf der Timeline 69
neue Clipliste aus Auswahl 81
neue leere Clipliste 81
Neuordnen von Clips 81
Next Frame 68
nicht kontinuierlicher Timecode 64, 70, 77
Nummerierung 159
Nur Clips kopieren 165
Nur zwischen Markierungspunkten
kopieren 166

O

Objektiv-Atemkorrektur 98
Objektivatmung 98
OOTF umgehen 136
OpenCL-/OpenGL-Interoperabilität 169
Optionen 169
Optionen zurücksetzen 169
Ordnen von Clips 81
Ordner (FTP) 148

P

PD-EDL-Cliplisten 80, 84
PDF-Export 85
Pegelanzeigen 73
Präfix 159
Previous Frame 68
Professional Disc-Format 25
Protokoll 148
Protokollierung 70

Proxymetadaten 78, 165
Proxyvorschau 170
Proxyvorschauclips 170
PZW-4000 151

Q

Quell-UMID 167
Quell-UMID beibehalten 167
Quellfarbraum 117
Quellmedien ersetzen 85

R

Räder 116
Rec.2020 172
Rec.709 172
reconnect FTP 148
Relais-Clips, kombinieren 87
Remoteserver 20
Remoteserver durchsuchen 20, 149
Remove remote server 149
Reparatur von Flash-Bands 104
Reparieren von Flash-Bands 162
Reset to default look profile 122
Rotationsvorschau (Grad) 74
rotierte Clips 170

S

Sättigungsschieberegler 123
Scale graph to clip 93, 96
Schieberegler 118
Schnelle Gerät-zu-Gerät-Kopie 166
Schnelle Kopie 166
Scrubsteuerung 69
Sekundäres Fenster anzeigen 170
Sekundäres Vorschauenfenster 170
sequenzielle Wiedergabe 64
Servername (FTP) 148
Shot-Marker 80
Shuttlesteuerung 69

Sichere Bereiche 74
Sichere Bereiche anzeigen 74
Snapshot in Zwischenablage kopieren 72
Snapshot speichern 73
Snapshot speichern in 171
Snapshotbildformat 171
Sony BVM-X300 137
split-screen preview 65, 114
Stabilisieren von Clips 88
Stabilisierungsmodus 92
stabilized crop resolution 94, 97, 103
Startframe-Index 160
Suchen von Clips 22
Suchen von Medien 17
Suffix 159
SxS-Format 25
SxS-Medien 151
Synchronisieren von Multikamera-Clips 87

T

Tangent Element 126
Tastaturkürzel 177
Tastenkombinationen 177
Temperaturschieberegler 118
Timecode-Unterbrechung 64, 70, 77
Touchpad-Navigation 183
Touchscreen-Navigation 183
Transkodieren von Clips 158
Transportsteuerelemente 68

U

Umbenennen von Clips 24
UMID (Unique Material Identifier) 167
Unterstützte Formate 25, 61
ursprüngliche Clips hochladen 168

V

vectorscope monitor 114
Verknüpfen von Clips in einer EDL 84

Vertikal drehen 74
Videobereich 63
Videoverarbeitungsgerät 169
Videovorschau 114
Vollbildvorschau 67
VTR-Wiedergabe 64

W

waveform monitor 112
Wiedergabe 68
Wiedergabe aller Frames 67
Wiedergabe mit voller Framerate 67
Wiedergeben von Medien 63

X

XDCAM EDL 80
XDCAM Professional Disc-Format 25

Z

Zu Favoriten hinzufügen 20
Zum Anfang 68
Zum Ende 68